

bayer



RAD FASZINATION

2026

„EINE REISE IST EIN TRUNK AUS DER QUELLE DES LEBENS.“

CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

WILLKOMMEN BEI BAYER-RAD-REISEN

Liebe Reisegäste, liebe Radbegeisterte, was gibt es Schöneres als mit dem Fahrrad die Welt zu entdecken und auf dem Sattel die herrlichsten Radstrecken Europas zu erobern. Als professioneller und etablierter Veranstalter geführter Radreisen seit über 35 Jahren freuen wir uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen. Wir beraten Sie gerne und schätzen nach wie vor den persönlichen Austausch

mit Ihnen. Buchen Sie bequem online auf www.robert-bayer.com oder gern telefonisch unter 07391-70 70 70. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken neuer Touren in herrlichen Naturlandschaften gekrönt mit kulinarischen Genüssen.

Ankommen. Aufsteigen. Losradeln.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von

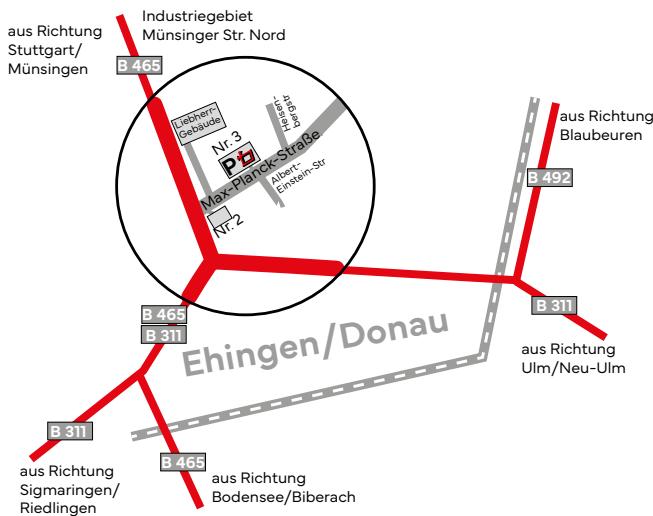
Reisegutschein der Robert Bayer GmbH!

Passendes Geschenk gesucht?
Einfach Formular ausfüllen auf www.robert-bayer.com oder anrufen.



UNSER SERVICE: IN EHINGEN KOMFORTABEL UND KOSTENLOS PARKEN FÜR BAYER-KUNDEN

Ehingen



ABFAHRTSSTELLEN/SONDERZUSTIEGE

Sie können in Ehingen, bayer-Betriebshof, Max-Planck-Str. 3 zusteigen. Es stehen Ihnen kostenlose Kundenparkplätze zur Verfügung. Bei fast allen unserer Radreisen ist zudem ein Zustieg in Neu-Ulm am Donaubad weiterhin möglich. Je nach Reiseziel können Sie auf Anfrage auch an der Fahrstrecke zusteigen. Bitte haben Sie aber Verständnis, dass dies nicht immer möglich ist.

Robert Bayer GmbH

Max-Planck-Straße 2. 89584 Ehingen/Donau
Tel. 07391 707070 . info@robert-bayer.com . www.robert-bayer.com

WISSENSWERTES

Für alle Mehrtagesreisen gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 3 %** auf den Reisegrundpreis (ohne EZ-Zuschlag) bis zum 28.02.2026.

Der Frühbucherrabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Frühbucher-
rabatt!



Unser kleines Geschenk für Sie.

Bei allen Mehrtagesreisen erhalten Sie ein **bayer-Reisepräsent**.



DAMIT IHRE REISE ZUM VERGNÜGEN WIRD

Dass Sie sich auf Ihrem eigenen Rad „wohl fühlen“ und Ihr Rad gewohnt sind, setzen wir voraus. Sie sollten über eine durchschnittliche Kondition und über eine normale gesundheitliche Konstitution verfügen. 60 km und mehr am Tag zu radeln, sollte für Sie ohne größere Anstrengung möglich sein.

Unser Reiseleiter passt das Tempo, welches dem durchschnittlichen Leistungsvermögen eines Radfahrers entsprechen sollte, an die Gruppe an. Genussreiches Radwandern liegt bei unseren Radreisen im Vordergrund und Spaß am Radfahren sollten Sie einfach mitbringen.

ANFORDERUNGSPROFIL FÜR RADREISEN

Damit Sie die Anforderungen zur Radreise persönlich besser einschätzen können, finden Sie hier die verschiedenen Einstufungen.



Stufe 1: leicht, meist einfach



Stufe 2: leichte, mittlere Anforderungen, stellenweise hügelig



Stufe 3: anspruchsvolle Radstrecken, vorwiegend bergig

UNSERE RAD-REISELEITER

Marianne Schuler



Wolf-Dieter Walter



Oliver Steinhof



Roland Berti



Claudia Krüger



Axel Fischer



Olaf Geißelhart



Hubert Hummel



Vitorio de Donno



WAS SIE VOR IHRER BUCHUNG NOCH WISSEN SOLLTEN

RADREISEN – FREUDE AN DER BEWEGUNG

Radreisen heißt, in ein spezielles Zielgebiet zu reisen und dieses dort mit dem Fahrrad, auf besonders dafür ausgewählten und erprobten Wegen, durch aktives Erleben kennenzulernen. In der Regel fahren wir abseits verkehrsbelasteter Straßen, meist auf verkehrsarmen, asphaltierten Nebenstraßen, sowie oft auch auf befestigten Wald- oder Feldwegen. Wenn sich die Verhältnisse kurzfristig ändern, planen wir um. Manchmal lässt es sich nicht vermeiden, kurze Strecken auf belebteren Straßen zu fahren, um so schnell wie möglich wieder auf eine ruhigere Nebenstrecke einzubiegen. Die Länge unserer jeweiligen Tagesetappe (zwischen 20–80 km) richtet sich nach der Beschaffenheit der Radstrecke und dem geplanten Besichtigungsprogramm. Der sportliche Ehrgeiz steht im Hintergrund. Spaß an der Bewegung und gemeinsames Erleben und Entdecken von kulturellen Sehenswürdigkeiten, landschaftlicher Schönheit und reizvollen Augenblicken – das verstehen wir unter genussvollem Rad wandern. Radeln Sie mit!

IHR RADREISELEITER

Dass jeder Radreiseleiter seine Tour bestens kennt, meist sogar selbst ausgearbeitet und

ausgefeilt hat, brauchen wir nicht extra zu betonen. „Sie“ oder „Er“ sind natürlich versiert im Führen von Radgruppen und werden Ihnen in verständlicher und umgänglicher Weise die Besonderheiten des jeweiligen Landes, seiner Bevölkerung und seiner Kultur näherbringen, manchmal je nach Reise auch unterstützt von einem örtlichen Stadtführer. Ihr Radreiseleiter ist stets bemüht, soweit irgend möglich, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse einzugehen. Wenn es mal regnet? Sollte Petrus einmal nicht gut gestimmt sein, dann wird Ihr Radreiseleiter mit Ihnen, soweit möglich, ein Besichtigungsprogramm oder eine Kaffeepause vorziehen – und die Radtour später nachholen. Sollte es keine Wetterbesserung geben, kann der Radreiseleiter auch einmal eine Etappe ausfallen lassen. Wir möchten, dass Ihre Radreise für Sie den größtmöglichen Erlebnis- und Erholungswert hat. Ihre Radreiseleitung ist für Sie da, mit Engagement und Einsatzfreude – sprechen Sie mit ihm/ihr!

MINDESTTEILNEHMERZAHL

Alle angebotenen Reisen sind Gruppenreisen und werden von einem Radreiseleiter begleitet. Mehrtagesreisen: Die Gruppe muss mindestens 15 Personen umfassen. Die

maximale Teilnehmerzahl ist auf 28 Personen beschränkt. Ist die Zahl der angemeldeten Personen kleiner, können wir die Reise 14 Tage vor Beginn absagen. In diesem Fall bieten wir Ihnen nach Möglichkeit ein anderes Ziel oder einen anderen Termin an. Tagesreisen: Mindestteilnehmer 20 Personen. Ist die Zahl der angemeldeten Personen kleiner, können wir die Reise bis 3 Tage vor Reisebeginn absagen.

REISEBUS UND RADANHÄNGER

Sie reisen in einem Fernreisebus der bayer-Komfortklasse 4 mit Bordküche, Schlafsesselbestuhlung, Kühlzettelkühlung, Toilette und Klimaanlage. Unsere Radanhänger ermöglichen den sicheren Transport der Fahrräder vom Sportrad bis zum E-Bike (Pedelec). Alle Fahrräder werden stehend befördert. Dieses System ermöglicht einen schonenden Transport.

UNSER PLUS – DER BUS

Unser moderner Reisebus wird Sie täglich auf Ihrer Radtour begleiten. Die täglichen Etappen sind meist so eingeteilt, dass der Bus jeweils 2–3 Mal am Tag auf die Gruppe trifft. Sie haben immer die Sicherheit, dass Sie, aus welchen Gründen auch immer, eine Teiletappe mit dem Bus zurücklegen können.



© Shutterstock

Unser Reisebus begleitet Sie jeden Tag und so können auch wetterbedingte Umstellungen kurzfristig vorgenommen werden.

IHR SITZPLATZ IM BUS

Wir reservieren Ihren Sitzplatz im Bus in der Reihenfolge der Anmeldung von vorne nach hinten.

IHR RAD

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen, Ihr eigenes verkehrssicheres Rad zur Reise mitzubringen, auf dem Sie sich wohl fühlen. Je nach Anforderungsprofil empfehlen wir ein Rad mit 7–21 Gängen. Als sehr geeignet erweisen sich Trekking-Räder mit 21 Gängen aufwärts, die ein entsprechendes Reifenprofil aufweisen und für Fahrten auf Wald- und Schotterwegen sehr geeignet sind. Rennräder, Klappräder und Räder mit schmalen Reifen sind absolut ungeeignet. Elektroräder sind bei uns willkommen! Generell sind unsere Radreisen für Pedelecs konzipiert. Grundsätzlich sollten Sie immer einen passenden Ersatzschlauch und ein sicheres Fahrradschloss bei allen Radtouren dabei haben. Bitte überprüfen Sie vor Reisebeginn die Bereifung Ihres Rades auf Risse und Sprödigkeit sowie den einwandfreien technischen Zustand Ihres Rades.

Für Fahrräder ohne verbautes Licht sollten externe Vorder- und Rücklichter mitgeführt werden.

FAHRRADHELM UND WARNWESTEN

Grundsätzlich empfehlen wir das Tragen eines Fahrradhelmes bei allen Touren. In Frankreich, Italien und Ungarn besteht für Radfahrer bei Regen, in der Dämmerung, bei Dunkelheit und in Tunneln Warnwestenpflicht. In Spanien besteht Helmpflicht. Bitte nehmen Sie immer eine eigene Warnweste zur Reise mit.

TRANSPORTSCHÄDEN/DIEBSTAHL

Bei einer Beschädigung an Ihrem Fahrrad, die während des Transports im Fahrradanhänger entstanden ist, können wir für die Reparaturkosten nur dann aufkommen, wenn Sie sich den Schaden vom Fahrer oder Reiseleiter vor Ort bestätigen lassen. Minimale Beschädigungen können nicht ausgeschlossen werden und verpflichten uns nicht zur Kostenübernahme. Sobald sich Ihr Fahrrad nicht mehr im geschlossenen Radanhänger befindet, übernehmen wir bei Diebstahl keine Haftung. Wir empfehlen den Abschluss einer Fahrradversicherung. Eventuell ist der Verlust Ihres Rads auch über Ihre eigene Hausratversicherung abgedeckt. Wir empfehlen Ihnen dies zu prüfen.

REISESCHUTZ

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und je nach Reiseziel einer Auslandskrankenversicherung mit Rücktransport.

IHR GEPAKK

Ihr Gepäck reist während der gesamten Reise von einem Übernachtungsort zum nächsten mit. Das bedeutet, dass Sie Ihr Tagesgepäck auf Regenkleidung, eventuell eine Trinkflasche und etwas Proviant beschränken können.

UNSERE HOTELS

Wir sind stets bemüht, unsere Gruppen in guten bis sehr guten Mittelklassehotels unterzubringen. Die Hotelkategorie bewegt sich je nach Region zwischen 3* bis 4* Hotel in der Landeskategorie. Maßgebend sind letztendlich auch Lage, Komfort, Küche, Service und Verkehrsanbindung. Im südlichen und osteuropäischen Raum weicht die Klassifizierung bzw. Kategorisierung von den gewohnten Normen etwas ab.

MAHLZEITEN

Bei den meisten unserer Reisen erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstück und am Abend ein 3-Gänge-Menu. Zu Mittag empfiehlt Ihnen Ihr Reiseleiter je nach Reiseverlauf eine Gaststätte oder Sie haben die Möglichkeit ein Picknick einzukaufen. Haben Sie besondere Wünsche (vegetarische Kost), dann teilen Sie uns diese bitte bei Ihrer Anmeldung mit.

GRUPPENRABATT BEI MEHRTAGESREISEN

Ab 10 Personen erhalten Sie eine Gruppenermäßigung von 5 % auf den Reisepreis, wenn die Bezahlung und Abwicklung über eine Person erfolgt. Gruppenrabatt und Frühbucherrabatt können nicht kombiniert werden!

ORTS-UND KURTAXEN

Von den Hotels erhobene Abgaben sind bei uns im Reisepreis enthalten.

EINTRITTE

Eventuell anfallende Eintritte sind extra zu bezahlen, sofern sie in den Leistungen nicht enthalten sind.

EINREISEBESTIMMUNGEN

Für EU-Bürger ist das Mitführen des Personalausweises bzw. des Reisepasses ausreichend.

INDIVIDUELLE GRUPPENRADREISEN

Gern stellen wir Ihnen für Ihre eigene Gruppe eine individuelle Radreise zu Ihrem Wunschtermin und in Ihrer Wunschregion zusammen. Entweder führen Sie Ihre Radgruppe selbst oder Sie buchen eine Radreiseleitung gleich mit.

DATENSCHUTZ

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer Daten. Die im Zusammenhang mit Ihrer Reise erfassten Daten verwenden wir ausschließlich zur Durchführung der Reise und zur Kundenbetreuung. Weder verkaufen noch tauschen wir Ihre persönlichen Daten mit Dritten aus. Unsere Mitarbeiter sind geschult und mit dem Datenschutz vertraut. Wenn Sie keine Angebote mehr von uns erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail (datenschutz@robert-bayer.com) oder telefonisch. Unsere detaillierte Datenschutzerklärung finden Sie unter www.robert-bayer.com

REISEBEDINGUNGEN

Zu einer perfekten Reise gehören auch klare Vertragsbedingungen. Unsere Reisebedingungen finden Sie am Ende dieses Kataloges. Sie über Ihre Aktivitäten auf unseren Reisen auf eigenes Risiko aus. Wir müssen jedoch jegliche Haftung ablehnen, sollte es bei der Ausübung des Radfahrens zu Unfällen oder körperlichen Schäden kommen. Für die Einhaltung der gesetzlichen Verkehrsvorschriften sind Sie selbst verantwortlich – auch wenn Sie in einer Gruppe mit Reiseleiter fahren.

TERMINKALENDER RADFASZINATION 2026

MAI

06.05.–10.05.2026	5 Tage	Frühling in Südtirol – Blütenzauber	Seite 12
12.05.–17.05.2026	6 Tage	Slowenien – Vom Bleeder See zur Adria	Seite 14
17.05.–24.05.2026	8 Tage	Kvarner Bucht und Inseln Krk & Lošinj	Seiten 10–11
23.05.–28.05.2026	6 Tage	Blumenriviera mit berühmtem Küstenradweg	Seite 16
25.05.–29.05.2026	5 Tage	Das Salzkammergut	Seite 13
30.05.–05.06.2026	7 Tage	Alpe-Adria Termin 1	Seite 15

JUNI

02.06.–06.06.2026	5 Tage	Faszinierende Brenta-Dolomiten	Seite 18
07.06.–12.06.2026	6 Tage	Mecklenburger Seenplatte	Seite 20
NEU 14.06.–17.06.2026	4 Tage	Eger-Radweg ... Marienbad und Karlsbad	Seite 21
NEU 14.06.–20.06.2026	7 Tage	Umbrien und die Marken	Seite 17
NEU 19.06.–26.06.2026	8 Tage	Von der Elbe an die Ostsee	Seite 22
NEU 28.06.–29.06.2026	2 Tage	Rheinroute und Swiss Grand Canyon	Seite 33
28.06.–02.07.2026	5 Tage	Täler der Dolomiten	Seite 19

JULI

NEU 04.07.–06.07.2026	3 Tage	Radelspaß Inntal und Ötztal	Seite 33
05.07.–10.07.2026	6 Tage	Wallonie, Hohe Venn und Maas	Seite 26
NEU 05.07.–09.07.2026	5 Tage	Tour de Suisse	Seite 34
NEU 12.07.–18.07.2026	7 Tage	Rhein-Radweg ... Köln-Amsterdam	Seite 27
15.07.–21.07.2026	7 Tage	Radelparadies Schleswig-Holstein	Seite 23
19.07.–22.07.2026	4 Tage	Main-Radweg im fränkischen Weinland	Seite 28
23.07.–28.07.2026	6 Tage	Julische Alpen und Karawanken	Seite 32
NEU 26.07.–31.07.2026	6 Tage	An Saar, Nahe und Ruwer	Seite 29
NEU 31.07.–06.08.2026	7 Tage	England ... Themse-Radweg und Kent	Seiten 24–25

AUGUST

10.08.–14.08.2026	5 Tage	Naturpark Bayerischer Wald	Seite 30
16.08.–22.08.2026	7 Tage	Alpe-Adria Termin 2	Seite 15
24.08.–27.08.2026	4 Tage	Oberbayerische Seen	Seite 31
29.08.–02.09.2026	5 Tage	Schwarzwald – Kaiserstuhl – Elsass	Seite 35

SEPTEMBER

NEU 02.09.–09.09.2026	8 Tage	Wien – Balaton – Budapest	Seiten 36–37
06.09.–11.09.2026	6 Tage	Durch das südliche Burgund	Seite 38
NEU 13.09.–19.09.2026	7 Tage	Provence und Camargue	Seite 39
NEU 13.09.–21.09.2026	9 Tage	Apulien – Italiens atemberaubender Süden	Seiten 40–41
20.09.–24.09.2026	5 Tage	Iseosee und Franciacorta	Seite 42
27.09.–04.10.2026	8 Tage	Istrien – Grünes Radlerparadies	Seite 43
27.09.–01.10.2026	5 Tage	Kärnten – Goldener Herbst in Top Hotel	Seite 44



ALLE TAGES-RADREISEN

ANKOMMEN . AUFSTEIGEN . LOSRADLEN

Tag	Datum	Ziel	AF	Abfahrt Ehingen	Reiseleiter (geplant)	
	Mi	17.06.26	Nordschwarzwald ... Mummelsee – Murgtal	1–2	6.00 Uhr	Roland Berti
	Mi	24.06.26	Östliches Allgäu – vom Bärensee zum Rottachsee	2	7.00 Uhr	Vitorio De Donno
NEU	Mi	01.07.26	Rund um den Grünten	2	7.00 Uhr	Wolf-Dieter Walter
	Mi	08.07.26	Vom Pfänder zum Großen Alpsee inkl. Bahn	2	6.30 Uhr	Olaf Geißelhart
	Mi	15.07.26	Ötztal – Inntal ... von Längenfeld nach Telfs	1–2	6.00 Uhr	Roland Berti
	Mi	22.07.26	Kleine Alpenüberquerung: Oberstdorf – Bregenz	2–3	7.00 Uhr	Olaf Geißelhart
	Mi	29.07.26	Von Mittenwald nach Bad Tölz	1–2	6.00 Uhr	Vitorio De Donno
NEU	Mi	05.08.26	Tour de Ländle ... Württemberger Weinradweg	1–2	6.30 Uhr	Olaf Geißelhart
	Mi	12.08.26	5-Seen-Runde und Tannheimertal	2	7.00 Uhr	Marianne Schuler
	Mi	19.08.26	Lech-Radweg von Steeg bis Pinswang	1–2	6.00 Uhr	Vitorio De Donno
	Mi	26.08.26	Most-Tour durch das Veloland Thurgau	2	6.00 Uhr	Olaf Geißelhart
	Mi	02.09.26	Iller-Radweg von Kempten bis Oberstdorf	1–2	7.00 Uhr	Hubert Hummel
	Mi	09.09.26	Montafon – Bodensee	2	6.00 Uhr	Vitorio De Donno

LEISTUNGEN BEI ALLEN TAGESREISEN:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung

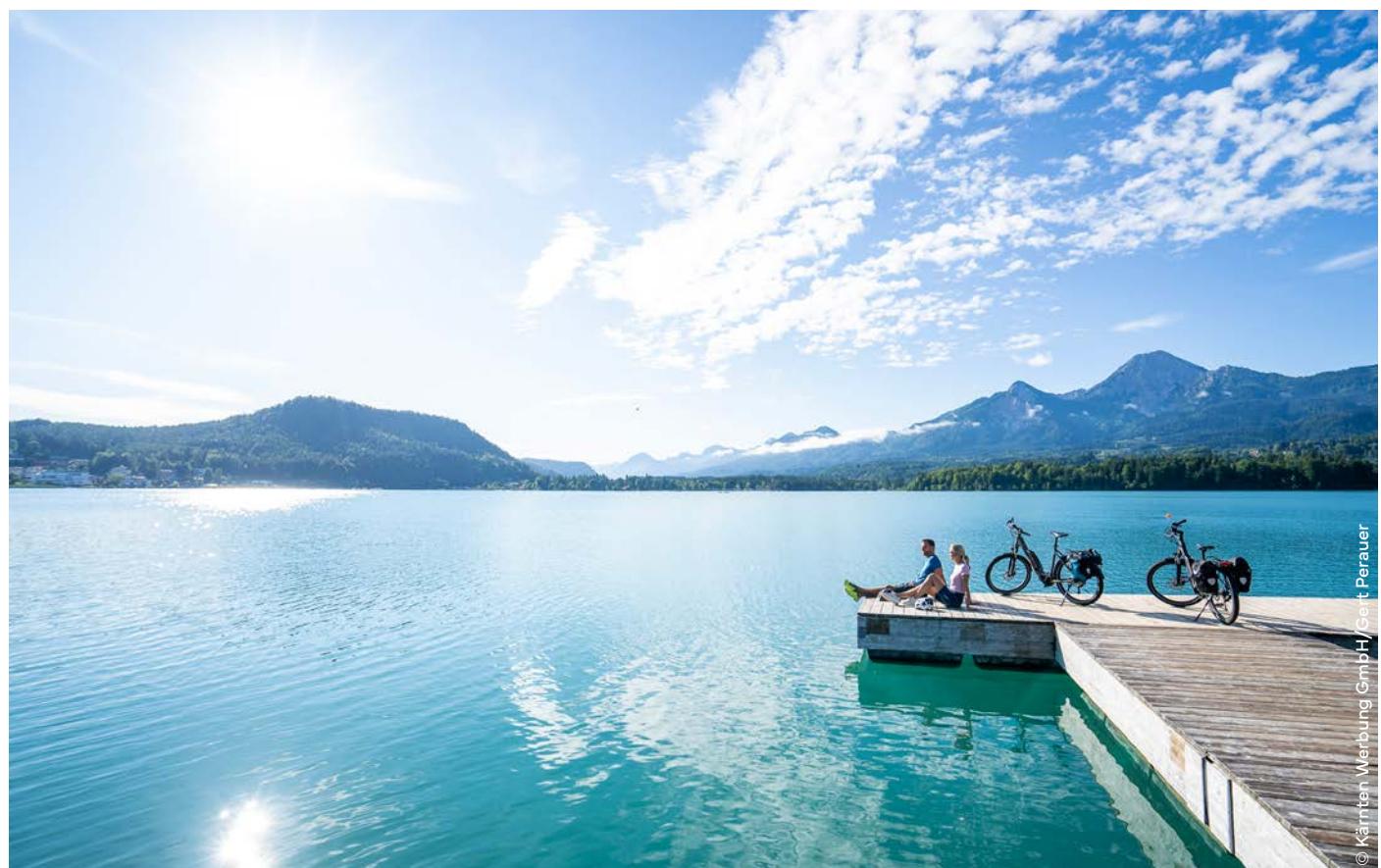
ANFORDERUNGSPROFIL 1 – 3

Bitte beachten Sie unbedingt die Angaben zu Anforderungsprofil, Tageskilometer und Höhenmetern bei den jeweiligen Reisen.



Abfahrtszeit Ehingen: siehe Reise

Rückkunft in Ehingen: ca. 20.00 Uhr



© Karsten Werbung GmbH/Gert Persauer

TAGES-RADREISEN

ANKOMMEN. AUFSTEIGEN. LOSRADLEN.

[HIER KLICKEN ZUR TAGESREISEN-ÜBERSICHT](#)

Mittwoch, 17.06.2026

p. P. 75,- €

Nordschwarzwald – Mummelsee –

Murgtal, ca. 65 km, ca. 300 Hm. Herrliche Schwarzwald-Luft erwartet uns zum Start am 1.025 m hoch gelegenen Mummelsee. Parallel zur Schwarzwald-Hochstraße geht's auf Forstwegen aussichtsreich zum Hundseck. Nun folgt eine rasante Abfahrt ins Tal der Murg, die wir bei Raumünzach erreichen. Flussabwärts gelangen wir nach Forbach, bekannt durch die historische Holzbrücke. Charmante Dörfer liegen nun beidseits der Murg. Wir erreichen Gernsbach und nach Gaggenau entlässt uns der Schwarzwald und die Murg in die breite Rheinebene. Bevor wir allerdings unser Ziel Rastatt erreicht haben, schauen wir uns das schmucke Schloss Favorite in Kuppenheim genauer an. Ein herrschaftlicher Anblick zum Ende einer beeindruckenden Tour!

Mittwoch, 24.06.2026

p. P. 75,- €

Östliches Allgäu: Vom Bärensee bis zum

Rottachsee, ca. 60 km, ca. 750 Hm. Unsere Radtour beginnt am Bärensee unterhalb von Kaufbeuren. Vorbei am Bachtelsee, entlang der Wertach fahren wir nach Marktoberdorf. An der wunderschönen Barockkirche St. Martin, die erhaben über dem Stadtbild thront, halten wir für eine Besichtigung. Über Görisried und Wildberg radeln wir zur weithin bekannten Wallfahrtskirche in Maria Rain. Immer wieder belohnt mit tollen Landschaftsbildern geht's weiter bis Nesselwang. Nach der Mittagspause führt uns der Weg nach Petersthal am Rottachsee. Hier bietet sich die Möglichkeit für die Badelustigen zu

einem Sprung ins Wasser, bevor wir in Moosbach unser Ziel erreichen und nochmals für eine Schlusseinkehr innehalten.

Mittwoch, 01.07.2026

p. P. 75,- €

Rund um den Grünten, 70 km 570 Hm. Vom Oberjoch nach Bad Hindelang – Start und Ziel trennen nur wenige km. Den Pass runterfahren und schon wären wir am Ziel. Aber wir gönnen uns einen grandiosen Umweg: einmal rund um den Grünten. Über Unterjoch und Wertach erreichen wir den Grüntensee. Die riesige Allgäubank ist unser nächstes Ziel auf unserem Weg zur Mittagsrast am Rottachsee. Über Rettenberg und Immenstadt erreichen wir den Alpsee, wo wir uns bei Kaffee und Kuchen stärken für die letzten Kilometer nach Bad Hindelang. Die schönsten Ecken des Allgäus in einer Tour genießen, nicht weniger als das haben wir heute vollbracht.

Mittwoch, 08.07.2026

p. P. 79,- €

Vom Pfänder zum Großen Alpsee, ca. 60 km, 600 Hm. Mit dem Bus und der Panoramagondel (im Preis inbegriffen) kommen wir bequem zur Bergstation des Pfänders (1.064 m). Von hier starten wir unsere Radtour auf einem reizvollen Höhenweg mit einigem Auf und Ab. Wunderschöne Ausblicke auf den Bodensee und das angrenzende Allgäu in Richtung Scheidegg erwarten uns. Almwiesen mit glücklichen Kühen und Käsereien (Einkaufsmöglichkeit) liegen auf unserer Route. Vom Fünfländerblick in Scheidegg radeln wir größtenteils auf einer ehemaligen Bahntrasse nach Oberstaufen zur Mittagsrast. Genussradeln ist angesagt hinunter zum Großen

Alpsee. Schließlich lädt uns der größte Natursee des Allgäus zur Schlusseinkehr ein oder zu einem erfrischenden Bad im See.

Mittwoch, 15.07.2026

p. P. 75,- €

Ötztal und Inntal ... von Längenfeld nach Telfs, ca. 65 km, ca. 250 Hm. Das Ötztal ist eines der schönsten Alpentäler Österreichs. Gute Radwege zeigen, dass hier am Inn das Fahrrad immer willkommen ist. Herrliches Alpenpanorama erwartet uns am Startpunkt im Weiler Huben auf 1.200 m Höhe. Überwiegend auf separaten Wegen führt uns die Tour über Umhausen und Oetz nach Sautens zur Mittagspause. Gestärkt meistern wir das nun leicht hügelige Terrain rund um die Mündung der Ötztaler Ache in den Inn. Auf dem Inn-Radweg geht's immer eben dahin bis zum Benediktinerstift in Stams, welches wir besichtigen. Bis nach Telfs grüßt uns ständig das Alpenpanorama der Mieminger Kette.

Mittwoch, 22.07.2026

p. P. 75,- €

Kleine Alpenüberquerung: Oberstdorf – Bregenz, 64 km, 700 Hm. Von Oberstdorf radeln wir nach Tiefenbach und anschließend ins Rohrmoostal. Der autofreie und geteerte Radweg führt uns entlang der Starzlach hinauf zur Europäischen Wasserscheide. Das herrliche Alpental ist umrahmt von hohen Bergen. Ab der österreichischen Grenze radeln wir nun auf verkehrsarmen Landstraßen mit Ausblick auf den Bregenzer Wald nach Sibratsgfäll. Bei Hittisau haben wir die größten Anstrengungen des Tages hinter uns und haben uns eine Mittagseinkehr redlich verdient. Nach 5 km mit Autoverkehr erreichen wir



HIER KLICKEN ZUR TAGESREISEN-ÜBERSICHT

Alberschwende. Vorbei geht's an herrlichen Almwiesen in Richtung Buch und Bregenzer Ache. Bald erreichen wir nach einer berauschenden Abfahrt die Festspielstadt Bregenz, mit ihrem südländischen Flair.

Mittwoch, 29.07.2026 **p. P. 75,- €**

Von Mittenwald nach Bad Tölz via

Walchensee, ca. 60 km, 250 Hm. Nach dem Start in Mittenwald weitet sich das Tal der Isar und gewährt uns traumhafte Ausblicke auf das Karwendel und Wettersteingebirge. Über Krün geht's nach Wallgau und dann zum Walchensee, einem der größten Alpenseen Deutschlands. Wir folgen dem unteren Seeufer bis Jachenau, wo wir unsere Mittagsrast einlegen. Auf ruhigen Wegen genießen wir die ländliche Idylle und radeln in den Isar-Winkel nach Lenggries. Mit seinen wunderschönen, blumengeschmückten Bauernhäusern liegt das „internationale Flößerdorf“ malerisch vor dem „Brauneck“, einem beliebten Wander- und Skigebiet. Entlang der Isar erreichen wir zügig das idyllische Barockstädtchen Bad Tölz, dessen historische Altstadt wir besuchen werden.

Mittwoch, 05.08.2026 **p. P. 75,- €**

Tour de Ländle ... Württemberger

Weinradweg, ca. 65 km, ca. 350 Hm. Rechts und links vom Weg schmiegen sich die Weinreben an den Berg, die Blätter der Reben rascheln sachte im Wind – Herzlich willkommen zum genussreich Radeln im Land der Viertelesschlotzer. Auf unserer „Poeten-Etappe“ starten wir in Schillers Geburtsort Marbach und gelangen durch das Bottwartal in die Hölderlin-Stadt Lauffen am Neckar. Von den Weinreben des Neckars geht's dann in die Weinregion Stromberg-Heuchelberg. Wir erreichen Brackenheim, dem Geburtsort von Theodor Heuß (Bundespräsident und Literat) und kehren dann bei Schwaigern auf der Hauchelberger Warte zum Ende nochmals ein und genießen dabei einen phantastischen Rundumblick über die ganze Weinbergregion.

Mittwoch, 12.08.2026 **p. P. 75,- €**

5-Seen-Runde und Tannheimer Tal,

ca. 60 km, ca. 330 Hm. Unsere Tour beginnt im Tannheimer Tal, dem schönsten Hochtal Europas. Nach der deutsch-österreichischen Grenze radeln wir ab Schattwald vorbei an idyllisch gelegenen Seen, immer umgeben vom einmaligen Panorama der Tiroler Bergwelt. Der Weg führt uns über Tannheim zum Vilsalpsee, dann zurück über Tannheim zum Haldensee mit herrlichen Blicken auf die Rote Fluh und den Gimpel. Wir verlassen dann das Tannheimer Tal in Richtung Pfronten. Nach einem Schlenker durch Altstadt steuern wir den Weißensee an. Wir radeln am Nordufer entlang und kommen am wunderschönen



Hopfensee vorbei. Unsere Tour endet am Festspielhaus Neuschwanstein, das herrlich an unserem fünften See, dem Forggensee, liegt.

Mittwoch, 19.08.2026 **p. P. 75,- €**

Lech-Radweg von Steeg bis Pinswang bei Füssen, 67 km, 320 Hm. Der Lech-Radweg in Tirol in Österreich ist ein Radweg für Genießer ohne größere Steigungen. Überwiegend asphaltierte Wege erwarten uns. Diese Tour führt durch eine der letzten wilden Flusslandschaften Europas. Der kalkalpine, dynamische und wilde Fluss, der Lech, ist etwas ganz Besonderes. Wir durchqueren den Naturpark Tiroler Lech mit seinen unzähligen naturkundlichen Besonderheiten. Ausufernde Kiesbänke, saftige Bergwiesen und ein herrlicher Auwald liegen auf der Strecke. Umgeben von mehr als 2.500 Meter hohen Bergen erreichen wir bei Füssen den Lechfall. Eine zünftige Einkehrmöglichkeit entlang der Strecke ist natürlich Pflicht.

Mittwoch, 26.08.2026 **p. P. 75,- €**

Most-Tour durch das Veloland Thurgau, ca. 65 km, 500 Hm. In Bischofszell, mit der ältesten 8-Bogenbrücke der Schweiz, die den Fluss Thur überspannt, beginnen wir unsere Radtour durch den Kanton Thurgau. Immer am Fluss entlang geht es sehr gemütlich bis nach Weinfelden. Hier verlassen wir die Ebene und radeln hinauf auf den Seerücken des Bodensees. Ein traumhaftes Obstparadies erwartet uns hier. Um die Mittagszeit erreichen wir den Napoleon-Turm Hohenrain bei Waldi. Der Aufstieg wird mit einem grandiosen Rundumblick auf den Bodensee bis

zum Säntis und auf die Churfürsten belohnt. Nach der Mittagspause radeln wir noch ein Stück auf dem Seerücken entlang bis nach Konstanz, wo ein Stadtbummel unsere Tour beendet.

Mittwoch, 02.09.2026 **p. P. 75,- €**

Iller-Radweg von Kempten nach Oberstdorf, ca. 60 km, 300 Hm. Cambodunum, so nannten die Römer einst Kempten, ist unser erstes Ziel. Die St. Mang-Kirche und das Palais des Fürstbischofs sind Teil des Altstadt-flairs dieser sehenswerten Stadt. Staustufen, Wasserkraftwerke, restaurierte alte Mühlen, Kiesbänke, Stromschnellen – das alles erwartet uns auf unserem Weg über Immenstadt nach Sonthofen. Nach einer Mittagspause und kurzem Stadtbummel erreichen wir den Illerursprung, keine Quelle, sondern der Zusammenfluss dreier sprudelnder Gebirgsbäche. Bald schon grüßt Oberstdorf, die südlichste Gemeinde Deutschlands. Mit einem herrlichen Blick auf die umliegenden Berge und auf die Nebelhornbahn beenden wir die Tour bei einer gemütlichen Einkehr.

Mittwoch, 09.09.2026 **p. P. 75,- €**

Montafon – Bodensee, 80 km, 120 Hm. Start ist im Sonnenwinkel Montafon an der Golmbahn, inmitten prächtiger Bergriesen der Verwallgruppe. Wir folgen der III, dem größten Zufluss des Alpenrheins. Über Bludenz und Feldkirch erreichen wir das gut ausgebauten Radwegenetz des Rheintals, das uns durch eine herrliche Landschaft bis nach Bregenz an den Bodensee führt. Es ist wunderbar mit so wenigen Höhenmetern so viel Alpenwelt genießen zu können.

KROATISCHE TRAUMINSELN IN DER KVARNER BUCHT ...

KÜSTE, INSELN UND GEBIRGE – EIN MOSAIK MEDITERRANER SEHNSUCHTSORTE

So. 17.05.–So. 24.05.2026 – 8 Tage

Krk, Cres und Losinj, herrlich türkisblaues und glasklares Wasser umgibt diese größten und schönsten Inseln der Kvarner Bucht. Gerade jetzt in der Vorsaison können wir noch mit Ruhe und relativ wenig Verkehr diese einmaligen Inseln auf dem Rad erkunden. Wir radeln überwiegend abseits der Hauptstraßen auf wenig befahrenen Landstraßen oder wenigen Schotterwegen, die radfahrerisches Geschick erfordern. Da wir einige besonders schöne, auf Hügeln gelegene Aussichtspunkte ansteuern werden, sollte auch jeder Radler mit seiner Energie haushalten können. In inseltypischen Konobas, den volkstümlichen Gasthäusern, können wir diese aber sicher wieder auftanken und gerade jetzt um diese Zeit auch das Leben der Einheimischen kennenlernen. Auf Krk haben wir es auch nicht weit, abends vom Hotel aus zu Fuß die lebendige Altstadt kennenzulernen.

HIER KLICKEN + BUCHEN



© Shutterstock

1. Tag: Anreise mit dem Bus über die A 8 – München – Tauernautobahn – Slowenien, an die kroatische Adria in die Region Kvarner und weiter über die Brücke auf die Insel Krk. Hier beziehen wir unser am Meer gelegenes Hotel für die kommenden 4 Nächte.

2. Tag: Aussichtsreiche Höhen auf der Insel Krk, ca. 65 km, ca. 670 Hm. Wir starten heute direkt am Hotel und fahren auf einem separaten Radweg entlang der Hauptstraße in den Fischerort Njivice. Hier zweigt der Weg ab ins Landesinnere der Insel. Grüne Mittelmeervegetation begleitet uns auf der hügeligen Insel, bis wir die Tropfsteinhöhle Biserujka erreichen. Nach der Besichtigung der Höhle radeln wir in die Bucht Soline mit ihren Stränden. Kräftig bergauf geht es nun über Dobrinj nach Vrbnik. Die Stadt gleicht einer Festung und liegt imposant auf einem 49 m hohen steilabfallenden Felsen. Bei einer ausgedehnten Mittagspause haben wir die Möglichkeit den äußerst köstlichen Zlantina-Wein zu kosten. Auf verkehrsarmen Landstraßen radeln wir zurück zu unserem Hotel in Krk.

3. Tag: Zur schönsten Bucht der Kvarner Inseln nach Baska, ca. 50 km, ca. 900 Hm. Ab Hotel radeln wir zunächst in den südlichen Badeort Punat. Den Yachthafen mit über 850 Booten muss man gesehen haben. Mit Sicht auf die Klosterinsel Kostanj radeln wir am Strand entlang. Danach geht es bergauf und wieder bergab nach Baska mit seiner fein geschwungenen Bucht, eingerahmt von kargen Höhenzügen und einem weißen Kieselstrand. Davor thront pittoresk die Felseninsel Prvic. Nach einer ausgedehnten Rast an diesem quirligen Ort, geht es wieder zurück in Richtung Krk. Sofern die Energie noch ausreicht, machen wir einen Abstecher auf die sehenswerte karge Hochebene, ein überraschender Kontrast zur sonst überwiegend grünen Insel. Hier findet man die Mrgari, jene blumenförmigen Trockenmauern, welche ursprünglich Schafställe waren. Zurück mit dem Bus nach Krk.

4. Tag: Malinska – die Perle der Insel Krk, ca. 48 km, ca. 730 Hm. Wieder direkt vom Hotel aus führt uns unsere heutige Tour zunächst bis zur Mitte der Insel. Heute benötigen wir den Bus nicht, sondern machen eine Rundtour auf Krk bis wir den Westen der

„Goldenen Insel“ erreicht haben. Morgens radeln wir durch herrlich duftende Wälder, vorbei an verschlafenen Orten, bis zur über 5 km langen Riviera von Malinska. Hier reiht sich ein schöner Strand an den anderen, verbunden mit unzähligen Restaurants, Cafés und Konoben. Nach einer ausgedehnten Mittagsrast und vielleicht einer kleinen Siesta am Strand radeln wir auf teilweise verschlungenen Waldwegen zurück zu unserem Hotel nach Krk.

5. Tag: Insel Cres – mediterraner Charme und unberührte Natur, ca. 42 km, ca. 1.100 Hm. Am frühen Morgen setzen wir mit Bus und Fähre von Krk/Valbiska nach Merag auf die Insel Cres über. Direkt am Fährhafen laden wir die Räder aus und starten zur gleichnamigen Stadt Cres. Nachdem wir die herrlichen Strände mit Blick auf das glasklare Meer erradelt haben, kehren wir zu Mittag in der malerischen Stadt ein. Danach sind wir gewappnet für einen ziemlich langen Aufstieg zum ringförmigen Bogen der Hochebene. Aufgrund der Schafzucht ist die Region kaum bewaldet. Wir machen einen lohnenden Abstecher nach Lubenice, 378 m u. M., spektakulär auf einem Felssporn gelegen. Was für



... PANORAMAFAHRTEN IN UNBERÜHRTER NATUR



ein Weitblick! Vielleicht erspähen wir sogar in den Lüften den so rar gewordenen Gänsegeier? Nach intensiven Naturerlebnissen radeln wir nur noch ca. 5 km zum Treffpunkt mit dem Bus und fahren dann bequem auf die Insel Losinj zu unserem ebenfalls am Meer gelegenen Hotel.

6. Tag: Panoramatur rund um Mali Losinj, ca. 55 km, ca. 500 Hm. Haben Sie heute Nacht gut geschlafen auf der Insel der Düfte und Heilkräuter? Am Vormittag machen wir eine aussichtsreiche Radtour auf den ca. 220 m hoch gelegenen Berggrücken von Veli Losinj. Immer wieder müssen wir einfach anhalten, um das herrliche Panorama und das intensive Blau des Meeres zu bestaunen. Bevor die Serpentinen hinunter zum Meer führen würden, kehren wir um und radeln mit herrlicher Weitsicht zurück in die Hafenstadt Mali

Losinj. Wir bummeln vorbei an Souvenirläden und Boutiquen und runden den Tag mit einer letzten Panoramafahrt ab, die am Hotel endet. Den letzten Abend genießen wir in gemütlicher Runde – vielleicht an der Hotelbar mit einem Gläschen Smokovača?

7. Tag: Traumhafte Ausblicke auf die Kvarner Bucht und die Inseln, ca. 35 km, ca. 300 Hm Morgens fahren wir mit dem Bus zurück über die Insel Cres zum Fährhafen nach Porozina und setzen mit der Fähre über aufs Festland. Weiter geht es nach Labin. Mit den Rädern unternehmen wir noch eine einmalige Panoramafahrt bis zum Fischerort Moscénicka Draga. Mit dem Bus zum Hotel.

8. Tag: Rückreise von Opatja in die Heimat.

Auf einen Blick:

Kroatische Trauminseln in der Kvarner Bucht

So. 17.05.–So. 24.05.2026

Reisepreis 8 Tage

p. P. im DZ 1.529,-€

p. P. im EZ 1.729,-€

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Olaf Geißelhart)
- » 4x Ü/HP im 3* Hotel Valamar Krk Sunny in Krk www.valamar.com/de/hotels-krk/krk-sunny-resort
- » 2x Ü/HP im 4* Hotel Aurora in Mali Losinj www.lostinj-hotels.com/de/hotels-und-villen/hotel-aurora/
- » 1x Ü/HP im Hotel der guten Mittelklasse im Raum Opatija/Rijeka
- » Eintritt Tropfsteinhöhle Biserujka
- » Fährüberfahrt Krk/Valbiska – Cres/Merag und Cres/Porozina – Istrien/Brestova



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN



FRÜHLING IN SÜDTIROL – BLÜTENZAUBER

NATUR ERLEBEN – KÜCHE GENIESSEN – KULTUR ENTDECKEN

Mi. 06.05.–So. 10.05.2026 – 5 Tage

Keine Extreme, keine mühevollen Strapazen, genussvoll Radfahren mit lohnenswerten Pausen in typischen Gasthöfen und Einkehren. Die ideale Reise für alle, die gern einmal bei einer Radreise reinschnuppern möchten. Wir haben Zeit auch mal zu verweilen, um an einem plätschernden Bach oder unter mächtigen Kastanienbäumen zu rasten. Unsere Reise führt uns zu einzigartigen Naturschönheiten und in sonnenverwöhnte Landschaften im Vinschgau, Etschtal und Val Sugana. Das bunte Erwachen des Bergfrühlings findet bis Ende Juni mit der Alpenrosenblüte sein krönendes Finale. Wo Mediterranes und Alpines miteinander verschmelzen, kann man auf herrlich ausgebauten Radwegen den Blick genüsslich schweifen lassen. Südtirol lädt ein zu jeder Jahreszeit.

1. Tag: Anreise über Bregenz – Landeck –

Reschenpass ins Vinschgau. Radtour

ca. 65 km. Von Mals auf dem Etschradweg vorbei an Burg Juval, Wohnsitz von Reinhold Messner, durch das Obstparadies Vinschgau bis Naturns zur Einkehr. Weiter auf dem neu angelegten Radweg bis Meran. Hier laden wir die Räder ein und fahren zum Hotel nach Auer.

2. Tag: Meran – Kalterer See – Auer, 60 km.

Heute beginnen wir unseren Tag mit einem Stadtbummel in der Kurstadt Meran. Ab hier setzen wir unsere Etschaltour fort. Der Weg führt durch unendliche Apfelanlagen entlang der Etsch in Richtung Süden. Orte wie Lana, Gargazon, Terlan, Frangard bieten viele historische Besonderheiten. Auf Nebenwegen mit herrlichen Panoramen sehen wir schon von weitem Schloss Sigmundskron. Dort führt uns der Weg auf einer alten Bahntrasse Richtung Eppan – Gırlan hinauf zu den Montiggler Seen. Natürlich lassen wir uns hier oben eine Brettjaus'n nicht entgehen. Einen tollen Abschluss bildet danach die Abfahrt durch die Wein- und Obstgärten hinunter zum Lido am Kalterer See. Am See entlang radeln wir dann zurück zum Hotel.

3. Tag: Val Sugana, ca. 60 km. Zunächst mit

dem Bus nach St. Christoforo. Dort beginnt die heutige Radtour entlang des verträumt liegenden Caldronazzosees. In Levico Terme erwartet uns der Eingang zum einmaligen Val Sugana mit seinen angrenzenden bis zu 2.000 m hohen Bergen des Lagorai-Gebirges. Auf imposanten und ruhigen Radwegen genießen wir die Naturschönheiten rings um uns her. In Borgo Valsugana kehren wir zur Mittagsrast ein. Weiter führt uns der Weg entlang der Brenta durch ausgedehnte Wälder bis nach Cismon del Grappa. Nach kurzer Einkehr in einem Bici Grill fahren wir mit dem Bus zurück zum Hotel.

4. Tag: Entlang der Etsch und zum Gardasee,

ca. 55 km. Heute setzen wir unsere Fahrt entlang der Etsch nördlich von Trient fort. Der Weg führt uns als erstes Highlight durch die Altstadt von Trient mit seiner berühmten Kathedrale San Vigilio und der Chiesa Santa Maria Maggiore. Weiter geht es auf dem Etschradweg bis nach Mori. Dort abzweigend folgen wir dem ansteigenden Weg in Richtung Torbole/Riva del Garda und genießen das herrliche Panorama auf den Gardasee. Mit dem Bus bequem zurück zum Hotel.

5. Tag: Tramin – Margreid – Salurn, ca. 40 km.

Heute radeln wir, direkt vom Hotel weg, zunächst vorbei am Kalterer See nach Tramin, dem wohl bekanntesten Weinort im Etschtal. Weiter geht es durch Weinfelder unterhalb Kurtatsch nach Margreid, alte Häuser mit meterdicken Mauern schaffen ein besonderes Flair. Der Weg führt uns weiter nach Kurtning/Salurn und auf dem Etschradweg zurück bis nach Auer. Dort erwartet uns der Bus zur Heimreise.

Auf einen Blick:

Frühling in Südtirol – Blütenzauber

Mi. 06.05.–So. 10.05.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ 899,- €

p. P. im EZ 979,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung
(geplant Marianne Schuler)
- » 4x Ü/HP im Mittelklassehotel
Markushof in Auer inkl. 1 Glas Wein und
1/2 l Mineralwasser zum Abendessen
www.hotelmarkushof.it



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof

Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN



© IDM Südtirol-Alto Adige/Alex Fitz

IN DEN BERGEN VON SEE ZU SEE – DAS SALZKAMMERMUGUT

WOLFGANGSEE—BAD ISCHL—ATTERSEE—MONDSEE—HALLSTATT

HIER KLICKEN + BUCHEN

Mo. 25.05.–Fr. 29.05.2026 – 5 Tage

Eine bemerkenswerte Radreise von See zu See, die durch die drei österreichischen Bundesländer Salzburg, Oberösterreich und die Steiermark führt. Schon Kaiser Franz Joseph und seine Gemahlin Sisi schätzten diese liebliche Gegend und verbrachten ihre Sommerfrische hier. Heute locken kulturelle sowie kulinarische „Gustostückerl“ auf dieser einmaligen Route, die sich auf überwiegend gemütlichen und asphaltierten Radwegen erfahren lässt. Vorbei an klaren Seen und inmitten einer malerischen Bergkulisse erwartet uns Radfahrer im Salzkammergut eine wahre Dreiländer-Tour der Superlative.

1. Tag: Anreise – Fuschl am See – Fuschlseee – Wolfgangsee – Fähre – St. Wolfgang – Bad Ischl, ca. 35 km, 100 Hm. Anreise über Memmingen – Landsberg – München – Salzburg. Wir verlassen Salzburg und überwinden die ersten Höhenmeter mit dem Bus. In Fuschl, am gleichnamigen See, werden die Fahrräder ausgepackt und wir radwandern zügig in Richtung Salzkammergut. Auf dem Scharfling eröffnet sich bereits der Blick zum wunderschönen Wolfgangsee. In rasanter Fahrt geht es den Radweg im Salzburger Land hinunter ins Mozartdorf St. Gilgen. Vom Südufer zeigt sich das viel besungene „Weiße Rössl“ in St. Wolfgang von seiner schönsten Seite. Wir schauen uns St. Wolfgang genauer an und setzen mit einer kleinen Fähre über. Von hier aus geht es weiter nach Bad Ischl. Dort nimmt uns der Bus auf und bringt uns ins Attergau zu unserem ruhig gelegenen und traditionsreichen Hotel bei St. Georgen.

2. Tag: Bad Ischl – Bad Goisern – Hallstätter See – Hallstatt – Obertraun, ca. 40 km, 300 Hm. Wir starten früh mit dem Bus vom Hotel, denn unsere heutige Tour in Oberösterreich führt uns in das UNESCO Welterbe Dachstein-Salzkammergut. Hier zeigt sich die Region von ihrer wildesten Seite. Kurz hinter Bad Ischl steigen wir auf unsere Fahrräder. Am Radwanderweg im Salzkammergut passieren wir Bad Goisern und erreichen den Hallstätter See. Von mächtigen Felswänden umrahmt ist er Zeuge einer über 7.000-jährigen

Kulturgeschichte. Ein Höhepunkt der Tour ist der Ostufer-Radweg am Hallstätter See mit teilweise heftigen Anstiegen und einer interessanten Streckenführung, unterbrochen von atemberaubenden Blicken auf Hallstatt – den „schönsten Seeort der Welt“. Während der Bus in Obertraun zur Rückreise auf uns wartet besuchen wir Hallstatt mit dem Fahrrad.

3. Tag: Bad Ischl – Traunsee – Attersee – Seewalchen, ca. 55 km, 300 Hm. Die heutige Radtour in Oberösterreich geleitet uns entlang der Traun bis in den Salinenort Ebensee. Einem Fjord gleich zwängt sich der Traunsee zwischen Traunstein und Höllegebirge. Weiter radeln wir am Traunsee-Ufer der Keramikstadt Gmunden entgegen. Durch das Aurachtal gelangen wir auf dem Radweg an den herrlich türkis schimmernden Attersee und weiter bis nach Seewalchen, unserem heutigen Etappenziel. Rückfahrt mit dem Bus nach St. Georgen.

4. Tag: St. Georgen – Attersee – Mondsee – Irrsee – Straßwalchen, ca. 52 km, 200 Hm. Heute starten wir am Hotel. Die Abfahrt an den Attersee lässt uns schnell munter werden. Am Westufer des Attersees entlang geht es weiter an den Mondsee, bevor wir den Irrsee streifen. Die Hügel werden jetzt flacher im Salzburger Flachgau. Es beginnt das Salzburger Seenland, das für den nächsten Tag auf unserem Programm steht.

5. Tag: Straßwalchen – Mattsee – Grabensee – Obertrumer See – Anthering, ca. 34 km, 200 Hm und Heimreise. Auf der Salzburger-Seen-Runde laden zahlreiche naturbelassene Badeplätze zu einem Sprung ins gar nicht so kühle Nass ein. Während der gemütlichen Rückfahrt im Salzburger Land eröffnet sich ein letzter Blick auf die herrliche Bergwelt des Salzkammergutes, bevor wir unser Ziel der Reise – Anthering, ein Ort kurz vor Salzburg erreichen. Hier verladen wir die Räder und fahren nach unvergesslichen Tagen mit dem Bus zurück zu den Ausgangsorten.

Auf einen Blick:

In den Bergen von See zu See – das Salzkammergut

Mo. 25.05.–Fr. 29.05.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ 879,- €

p. P. im EZ 979,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Wolf-Dieter Walter)
- » 4x Ü/HP im 3* Superior Hotel Hofer in Strass im Attergau www.hotel-hofer.at
- » Fähre Wolfgangsee



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.



SLOWENIEN – „KLEINES LAND GANZ GROSS“

DAS RADVERGNÜGEN VOM BLEDER SEE ZUR ADRIA

Di. 12.05.–So. 17.05.2026 – 6 Tage

Slowenien ist als Reiseziel aktuell ganz stark im Trend. Kein Wunder, kann man doch in der Mitte Europas innerhalb kürzester Distanz die grandiose Berglandschaft der Alpen und das mediterrane Flair der Adriaküste erleben. Gerade hier gibt es inzwischen sehr gute Radwege, die teils auf ehemaligen Bahnstrecken einen Vergleich nicht scheuen müssen. Erleben Sie die ganze Schönheit eines kleinen Landes mit Ihrem Fahrrad – von den Alpen bis an das Meer!

1. Tag: An den Bleder See, ca. 25 km. Schon der Anreisetag vermittelt eine gehörige Portion „Urlaub“ und über Salzburg und Kärnten erreichen wir Slowenien. Flugs sind die Räder entladen und wir radeln durch die Oberkrain nach Bled am gleichnamigen See. Das Städtchen zählt zu den romantischsten Ferienorten im ganzen Alpenraum – einfach herrlich die Szenerie des Sees mit dem mächtigen Burgfelsen, der kleinen Marieninsel mit Barockkirche und einer eindrucksvollen Berglandschaft.

2. Tag: Drei-Länder-Tour – Österreich – Italien – Slowenien, ca. 65 km. Um ein ganz besonderes Radabenteuer zu erleben, bringt uns der Bus ins nahe Österreich zurück. Bei Villach nehmen wir den Alpe-Adria-Radweg auf, der uns ins italienische Tarvisio führt. Dort radeln wir dann auf der Trasse einer ehemaligen Eisenbahn, die uns bequem und manchmal mit einzigartiger Wegführung, wieder zurück nach Slowenien führt. Im oberen Savatal verläuft der Radweg – flankiert von den mächtigen Karawanken und den Julischen Alpen – noch bis in das bekannte Kranjska Gora und weiter nach Mojstrana.

3. Tag: Ljubljana – die schöne Mitte Sloweniens, ca. 30 km. Die Hauptstadt Sloweniens ist Ljubljana – was so viel heißt wie „die Geliebte“. Den Namen trägt sie nicht zu Unrecht, versammeln sich doch im Schatten der alten Burg eine Vielzahl von sehenswerten Bauten. Ein Stadtführer weiß mehr davon und immer wird uns das Wahrzeichen der Stadt begegnen, der geflügelte Drache. Am Nachmittag führt uns dann unsere Radstrecke durch den Naturpark Laibacher Moor nach Vrhnika, am Rande der slowenischen Karstlandschaft. Per Bus erreichen wir schließlich in Portoroz unser Hotel direkt an der blauen Adria.

4. Tag: Die Slowenische Adriaküste – Piran, Izola und Koper, ca. 55 km. Die „Parenzana“ war eine Eisenbahnstrecke, die Triest mit Koper und Porec verband. Im Jahr 2008 wurde aus ihr ein Radweg, der nun an der slowenischen Rosenriviera durch anmutige mediterrane Landschaft die schönsten Städte verbindet. Wir erreichen mit unserem Fahrrad das mittelalterliche Gassengewirr von Piran, durch einen Fahrradtunnel (!) das Fischerstädtchen Izola und auch die Hafenstadt Koper. Und immer im Blickfeld – das herrliche Meer!

5. Tag: Vom Seebad ins Hinterland – nur im Paradies ist es schöner, ca. 55 km. Südlich von Portoroz gelangen wir an der Adria entlang zum Landschaftspark der Salinen von Secovlje. Mit kräftigen Pedaltritten radeln wir dann ins etwas hügelige Hinterland der Küstenregion, wo noch ursprüngliche und typische Dörfer uns schöne Aussichten auf die blaue Adria bieten. Die Region ist geprägt von Kiefern und Zypressen, Lorbeer- und Olivenbäumen – ein wahres Eldorado für uns Radler.

6. Tag: „Na svidenje Slovenija“ – auf Wiedersehen Slowenien.

Auf einen Blick:

Slowenien – „Kleines Land ganz Groß“

Di. 12.05.–So. 17.05.2026

Reisepreis 6 Tage

p. P. im DZ	1.095,- €
p. P. im EZ	1.250,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Roland Berti)
- » 2x Ü/HP im 4* Hotel Savica in Bled inkl. Eintritt ins benachbarte Thermal-Schwimmbad
www.sava-hotels-resorts.com
- » 3x Ü/HP im 4* Hotel Histrian in Portoroz direkt am Meer inkl. Hallenbad
www.sava-hotels-resorts.com
- » Stadtführung in Ljubljana



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
 Programmänderungen vorbehalten.



HIER KLICKEN + BUCHEN



DER ALPE-ADRIA-RADWEG

VOON SALZBURG BIS ANS MEER

Sa. 30.05.–Fr. 05.06.2026 – 7 Tage | So. 16.08.–Sa. 22.08.2026 – 7 Tage

HIER KLICKEN + BUCHEN

Auf dem Alpe-Adria-Radweg von Salzburg über Villach und Udine bis nach Grado ans Meer. Idyllische Täler, beeindruckende Hochgebirgslandschaften, venezianisch anmutende Städtchen und die herrlich blaue Adria zum Ende hin – ein fantastisches Raderlebnis!

1. Tag: Entlang der Salzach – von Hallein nach

St. Johann, ca. 50 km, 400 Hm. Im Schatten der Festung Hohensalzburg bei Hallein startet die Radreise und die ersten Kilometer im ebenen Terrain schaffen uns Luft und Vorfreude auf unser Vorhaben. Nach Golling wartet dann der „kleine“ Pass Lueg auf uns und Werfen wird überragt durch die Burg Hohenwerfen. Über Bischofshofen mit der bekannten Skisprungschanze erreichen wir St. Johann mit dem „Pongauer Dom“, wo wir es für heute gut sein lassen.

2. Tag: Von der Salzach nach Bad Gastein,

ca. 55 km, 700 Hm. Wir nehmen ab St. Johann den Alpe-Adria-Radweg wieder auf und rollen im Salzach-Tal weiter relativ eben dahin. Bei Schwarzbach steigt dann die Route für unsere Muskeln deutlich spürbar an und wir gewinnen so an Höhe. Das herrliche Gasteiner Tal erwartet uns mit einem schier unglaublichen Bergpanorama und nach einem letzten Anstieg haben wir Bad Gastein, den Belle-Époque-Ort mit unvergleichlicher Silhouette, und schließlich Bockstein erreicht. Wer möchte, kann noch ein paar Kilometer weiter bis zur Nordseite des Tauernpasses radeln.

3. Tag: Von den Hohen Tauern nach Spittal an der Drau,

ca. 50 km, 150 Hm. Mit dem Reisebus gelangen wir am Vormittag bequem nach Mallnitz, das Südportal des Tauernpasses und höchster Punkt unserer Radreise. Mit rasanter Abfahrt geht's runter nach Obervellach und inmitten der Bergriesen von Kreuzeck und

Reiseck erreichen wir bei Möllbrücke schließlich den Fluss Drau. Vor Spittal machen wir bei gutem Wetter einen Abstecher nach Seeboden an den fantastisch gelegenen Millstatter See. Hier spiegelt sich im türkisfarbenen See bereits das besondere Licht des Südens.

4. Tag: Drautal, Villach und noch bis zur

Grenze, ca. 65 km, 300 Hm. Morgens starten wir in Spittal mit dem markanten Schloss Porcia. Entlang der Drau erreichen wir Villach, Österreichs „Tor zum Süden“, am Kreuzpunkt vieler alter Handelsrouten. Wir verlassen die lebhafte Stadt, wenden uns dem Flüsschen Gail zu und radeln entlang des Bergrückens Villacher Alpe nach Arnoldstein fast bis zur Grenze nach Italien. Die markante Bergwelt mit den Karnischen und den Julischen Alpen weckt wieder Vorfreude auf den nächsten Tag.

5. Tag: Der „Ciclovia Alpe Adria“ im Val Canale, ca. 70 km, 250 Hm. Tarvisio ist das erste Städtchen in Italien und auf einer ehemaligen Bahntrasse verläuft unser Radweg nun durch das enge, canyonartige Tal „Val Canale“ nach Pontebba und dann entlang des Flusses Fella in Richtung Süden. Wir erreichen Moggio und schließlich Venzone, das nach einem schweren Erdbeben 1976 in beeindruckender Weise wieder aufgebaut wurde. Für die Fahrt nach Udine, mit venezianisch geprägter Piazza, Castello und Dom, nehmen wir dann den Bus.

6. Tag: Von Udine an die Adria, ca. 60 km, 50 Hm. Der letzte Abschnitt vor dem großen Finale! Wir radeln entlang der historischen „Via Julia Augusta“ und gelangen so nach Palmanova und ins historische Aquileia – bedeutend ob seiner römischen Ausgrabungen und der Basilika mit dem berühmten Mosaikboden. Nun erwarten uns die riesige Laguna di Marano und auf einem kilometerlangen Damm erreichen wir den beliebten Bade- und Fischerort Grado, der sein ursprüngliches Ortsbild bewahrt hat. Geschafft, wir sind an der Adria!

7. Tag: Heimreise

Auf einen Blick:

Der Alpe-Adria-Radweg

Sa. 30.05.–Fr. 05.06.2026
So. 16.08.–Sa. 22.08.2026

Reisepreis 7 Tage

p. P. im DZ	1.469,- €
p. P. im EZ	1.599,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Joachim Wloka und Oliver Steinhof)
- » 2x Ü/HP im 4* Hotel Alpenland in St. Johann im Pongau www.alpenland.at
- » 2x Ü/HP im 4* Hotel Ertl in Spittal www.hotel-ertl.at
- » 2x Ü/HP im 3*-sup. Hotel Friuli in Udine in zentrumsnaher Lage www.hotelfriuli.udine.it



© Kärntner Werbung GmbH/Gert Petrauer



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

BLUMENRIVIERA MIT BERÜHMTEM KÜSTENRADWEG

RADELN, WO DIE SCHÖNEN UND REICHEN URLAUB MACHEN

Sa. 23.05.–Do. 28.05.2026 – 6 Tage

Die Blumenriviera, der Blumengarten Europas, ist eine noch nicht für den Radtourismus bekannte Gegend in Ligurien. Dieser wunderschöne Landstrich Italiens erstreckt sich entlang der Küste von der französischen Grenze bis zur Toskana unterhalb der mächtigen Kulisse der Seelalpen. Hier findet man alles, was das Herz eines Radlers höherschlagen lässt. Interessante und spektakuläre Routen, oft auf nahezu stillen, verkehrsfreien und asphaltierten Wegen. Die Blumenriviera und das Hinterland bieten nicht nur Natur, sondern auch historische Plätze, Bergdörfer, Kunstwerke und eine gute Gastronomie. Unser Hotel befindet sich im wunderschönen Urlaubsort Santo Stefano al Mare, unmittelbar am Radweg gelegen.

1. Tag: Anreise. Über Bregenz – Schweiz – vorbei an Mailand – durch die ligurischen Alpen – an die malerische italienische Riviera.

2. Tag: Entdeckung von San Remo und der Riviera dei Fiori, ca. 40 km, 100 Hm. Direkt vom Hotel starten wir unsere erste Tour. Der Radweg führt uns westwärts unmittelbar an der Küste entlang auf einer stillgelegten Bahnlinie nach Ospedaletto. Vorbei geht's dabei am Mailand – Sanremo – Museum, durch einen bemerkenswerten Radtunnel, der an den berühmten Radklassiker erinnert. Auf dem Rückweg lädt die Altstadt von San Remo zu einer Espressopause ein. Unter Palmen, neben dem imponierenden Jugendstilgebäude des traditionsreichen Casinos, lässt sich auf dem Marktplatz das „Dolce Vita“ genießen. Im Anschluss entdecken wir das malerische Dorf Taggia im ligurischen Hinterland. Enge gepflasterte Straßen, prächtige Bögen aus gehauenem schwarzen Stein, Monamente und Steinportale zeugen noch heute vom antiken, römischen Ursprung des Dorfes. Weine aus der Vermentino-Traube sind die Spezialität der Keltiereien.

3. Tag: Entlang der Küste nach Cervo, ca. 55 km, 150 Hm. Wieder vom Hotel aus führt uns der Radweg östlich an der Küste entlang nach San Lorenzo al Mare. Weiter

geht es auf dem berühmten „Imperia Radweg“, einer weiteren stillgelegten Bahnstrecke, bis Imperia. Pastellfarbene Häuser stapeln sich hier wie Bauklötze übereinander und schmiegen sich an die Flanken des Hügels Parasio, auf dem die Basilika San Maurizio thront. Weiter führt uns die Route nach Cervo – das mittelalterliche Dorf an der ligurischen Küste verzaubert uns mit alten Gassen mit Meerblick, überragt von der Kirche San Giovanni Battista.

4. Tag: Durch das San Lorenzo Tal bis zum „Adlernest“ Cipressa, ca. 45 km, 750 Hm. Direkt vom Hotel führt uns der Weg nochmals auf den „Imperia Radweg“, bevor wir den Anstieg Richtung Hinterland in Angriff nehmen. Durch malerische abgelegene Dörfer geht es hoch zur kleinen Kapelle von Santa Brigida. Mit atemberaubender Sicht über das Meer geht es weiter bis zum kleinen „Adlernest“ Cipressa, bezeichnet als „eines der schönsten Dörfer Italiens“, berühmt zudem als Etappenort des Radklassikers Mailand – San Remo. Eine ausgedehnte Cappuccino-Pause ist hier Pflicht.

5. Tag: Das Nervia Tal – Auf den Spuren von Monet, ca. 55 km, 650 Hm. Mit dem Bus geht es nach Bordighera. Nun radeln wir auf der ehemaligen Römerstraße durch Camporosso

zum spektakulären Dorf Dolceacqua, dessen Schönheit schon den bekannten Künstler Claude Monet zu vielen Gemälden inspiriert hat. Dort können wir bei einem Glas Rossese die wunderbare Aussicht genießen. Die berühmte Bogenbrücke Ponte Vecchio, verewigt in einem weltberühmten Gemälde Monets, führt uns über den Fluss Nervia. Von hier aus geht stetig bergauf bis Apricale. Wildwüchsige Natur begleitet uns zu den Dörfern Perinaldo und Soldano.

6. Tag: Heimreise. Mit beispiellosen Eindrücken geht es heute zurück nach Hause. Ciao e arrivederci Riviera dei Fiori!

Auf einen Blick:

Blumenriviera mit berühmten Küstenradweg

Sa. 23.05.–Do. 28.05.2026

Reisepreis 6 Tage

p. P. im DZ 1.059,- €

p. P. im EZ 1.199,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Hubert Hummel)
- » 5x Ü/HP im 4* Residenza Aregai Marina in Santo Stefano al Mare direkt am Meer www.aregaimarina.it



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.



© Italiefoto.de

UMBRIEN UND DIE MARKEN

VON DER ADRIA ZUM HEILIGEN FRANZISKUS NACH ASSISI

So. 14.06.–Sa. 20.06.2026 – 7 Tage

Umbrien und die Marken sind so schön, dass man die Toskana fast vergisst. Traumhafte Landschaft, sehenswerte Orte, ruhige Atmosphäre und kulinarische Spezialitäten – ein Italien wie man es sich vorstellt und sich im (Rad-)Urlaub wünscht. Wir haben zwar einige Höhenmeter im Gepäck, aber die traumhaften Panoramablicke entschädigen dann für alles. Zudem liegt unser 4* Hotel in Pesaro direkt am Meer – „Pack die Badehose ein ...“

1. Tag: Anreise über die Schweiz, Mailand und Bologna nach Pesaro. Ankunft am Meer ...

2. Tag: Urbino, der schönste Ort der Marken, ca. 40 km, ca. 900 Hm. Urbino ist die heimliche Hauptstadt der Marken, schön in den Hügeln des Montefeltros gelegen, sieht man schon von Weitem den beeindruckenden Herzogspalast. Wir starten an der lebhaften Altstadt und erreichen über eine Panoramastraße Montefabbri und Borgo Massano. Zeit für einen ersten Cappuccino, Fotostopps und Weiterfahrt durch Hügelland, bis wir zuletzt wieder Urbino erreichen, wo die Möglichkeit besteht, den Herzogspalast zu besichtigen.

3. Tag: Von der Adria entlang der Via Flaminia nach Cagli, ca. 50 km, ca. 800 Hm. Wir starten in den Marken in Fano und folgen dem Verlauf der römischen Flaminia. In Fossombrone, dem malerischen märkischen Ort, legen wir unsere erste Pause ein. Weiter geht es zu den Giganten des Metauros. Die Felsformationen geben der Landschaft ihren besonderen Reiz. Kurz darauf erreichen wir die Furlo-Schlucht. Wir durchqueren den fast 40 Meter langen Tunnel aus der Römerzeit und stoßen immer wieder auch auf andere Spuren der römischen Vergangenheit. Verdiente Pause im berühmten Trüffelort Acqualagna, wo jährlich große Messen abgehalten werden. Endspurt

ins charmante Cagli, mit seinem mittelalterlichen Turm „Torrione“, um den die malerische Altstadt liegt.

4. Tag: Über den Apennin nach Umbrien, ca. 55 km, ca. 900 Hm. Heute fahren wir ab Cagli in den Apennin und erreichen den höchsten Punkt des Gebirgsrückens. Nach dem kleinen Dorf Pianello beginnt unser Aufstieg, bis wir die Wasserscheide von Adria und Tyrrhenischem Meer erreichen. Wir haben endlich Umbrien erreicht und fahren ins reizvolle Pietralunga, wo wir eine verdiente Pause einlegen. Vorbei an der alten Abtei San Benedetto Vecchio nähern wir uns unserem Ziel Gubbio. Schon von Weitem kann man den einzigartigen mittelalterlichen Ort sehen, dessen grandioser Hauptplatz einen Besuch wert ist.

5. Tag: Assisi und Perugia – bei Heiligen Franziskus, ca. 60 km, ca. 750 Hm. Wir starten unweit von Assisi und besuchen die Kirche von Santa Maria degli Angeli, bevor wir uns der malerischen Altstadt von Assisi radelnd nähern. Wir durchqueren den mittelalterlichen Ort, sehen die Kirche der Heiligen Klara und das Geburtshaus vom Heiligen Franziskus und nicht zuletzt die berühmte Basilika. Danach geht es ins Tibertal, um Perugia, die Hauptstadt Umbriens, zu erreichen. Nach

Auf einen Blick:

Umbrien und die Marken

So. 14.06.–Sa. 20.06.2026

Reisepreis 7 Tage

p. P. im DZ	1.495,- €
p. P. im EZ	1.795,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Joachim Wloka und örtliche Reiseleitung Claudia Krüger & Team)
- » 6x Ü/HP im 4* Hotel Rossini in Pesaro in direkter Strandlage www.hotelrossini.it
- » Eintritt Hotel-Dieu Basilika San Francesco in Assisi



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

den ersten Hügeln sehen wir schon von Weitem den schönen Ort und die umliegenden grünen Hügel des Herzens Italiens. Am Tiber folgen wir dem Radweg und erreichen nach einem kurzen Anstieg die sehenswerte Altstadt. Radelnd entdecken wir die schöne Stadt mit ihren Spuren aus der Etruskerzeit und dem Mittelalter, bevor wir unweit der Stadt die Räder einladen und an die Adria zurückfahren.

6. Tag: Zum Balkon der Monti Sibillini, ca. 60 km, ca. 1000 Hm. Eine Panoramatour zum Abschluss! Wir fahren durch das malerische Chientatal und besichtigen zuerst die Abbazia di Fiastra. Anschließend erreichen wir Tolentino, wo wir den charmanten märkischen Ort mit seiner schönen Basilika einen Besuch abstatten. Weiter geht es durch Weinberge und Getreidefelder bis ins mittelalterliche San Ginesio, wo unser Blick von den Monti Sibillini bis zum Gran Sasso schweift. Nach einer verdienten Pause Abfahrt ins Tal und Einladen der Räder.

7. Tag: Rückfahrt mit vielen neuen Eindrücken.

HIER KLICKEN + BUCHEN



© Italiafoto.de

TRAUMHAFTE BRENTA – DOLOMITEN AUF DEN SPUREN DES BÄREN

EINE RADTOUR ZWISCHEN SÜDTIROL – BRENTA-/ADAMELLO DOLOMITEN – GARDASEE

Di. 02.06.–Sa. 06.06.2026 – 5 Tage

Für manche kaum vorstellbar, dass man in dieser durch seine Skigebiete bekannten Region sehr gut radeln kann. Im Naturpark Brenta-Adamello ist Radeln ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis. Eine faszinierende Radel-Tour durch ein noch unberührtes und einzigartiges Gebiet. Die herrliche Bergregion und landschaftliche Schönheit entlang der Brenta-Dolomiten ist ein atemberaubendes Erlebnis. Unser Hotel in Molveno liegt am Molvenosee, dem schönsten See Italiens. Die Region Adamello/Brenta ist Rückzugsgebiet des Bären, aus dem der in Deutschland bekannte Bär „Bruno“ stammt. Die Auswahl der Tagesetappen bietet in jeder Hinsicht ein abwechslungsreiches Programm und führt uns durch die bekannten Täler und Städte sowie entlang der Flüsse und Seen dieser Region. Diese einmalige Radreise wird für jeden Radler ein einzigartiges Erlebnis.

1. Tag: Anradeln nach Bozen, ca. 42 km.

Anreise mit dem Bus über den Fernpass – Innsbruck– Brenner ins Eisacktal. Wir starten auf dem gut ausgebauten Eisacktal-Radweg in der Bischofsstadt Brixen und radeln stetig leicht bergab über das mittelalterliche Künstlerstädtchen Klausen in Richtung der Landeshauptstadt Bozen. Anschließend Bustransfer nach Molveno zum Hotel.

2. Tag: Madonna di Campiglio – Sarcatal, ca. 42 km/75 km. Nach dem Frühstück Bustransfer zum Pass Campo Carlo Magno, wo unsere heutige Radetappe beginnt. Wir radeln zum weltbekannten Wintersportort Madonna di Campiglio und dann weiter entlang der herrlichen Brentagruppe. Nach anfänglich steiler Fahrt bergab erreichen wir Pinzolo und können die Kirche Sankt Vigilio mit den Todesanz-Fresken besichtigen. Danach radeln wir entlang der Sarca durchs Rendena-Tal und erleben die wohl schönste Fahrradweg-Passage der Tour. Für die sportlichen Radler und E-Biker besteht heute die Möglichkeit, mit dem Reiseleiter ab Tione ins Hotel zu radeln. Auf einer abgelegenen und wenig befahrenen Straße radeln wir über Stenico zum Hotel am Molvenosee. Die 33 km lange Strecke ist landschaftlich wunderschön, aber anspruchsvoll (Stufe 3/600 Hm). Die restlichen Radler fahren mit dem Bus zum Hotel und können dort einen Spaziergang

am Molvenosee, dem schönsten See Italiens, unternehmen oder die Wellnessanlage des Hotels nutzen.

3. Tag: Molveno – Torbole/Gardasee, ca. 62 km. Heute starten wir am Hotel in Molveno, einem der schönsten Orte in dieser Region. Wir radeln entlang des Molvenoses in Richtung San Lorenzo. Dabei genießen wir eine einmalige Abfahrt ins Sarcatal. Auf der neu als Radweg ausgebauten alten Passstraße geht's hinunter nach Sarche. Vom Schloss Toblino, das auf einer Halbinsel am Tobliner See liegt und wegen seiner romantischen Lage als das schönste Schloss der Region gilt, radeln wir auf einem herrlichen Radweg im Tal der Seen entlang der Sarca in das beschauliche Städtchen Arco. Von Torbole, wo wir das herrliche Flair am See genießen können, kann bis nach Riva del Garda gefahren werden mit anschließendem Bustransfer zum Hotel.

4. Tag: Valsugana, ca. 62 km. Nach dem Frühstück Bustransfer über Trento zum Eingang des Val Sugana (Suganer Tal). Zuerst radeln wir entlang des Caldonazzo Sees und anschließend entlang der Brenta im wunderschönen Valsugana mit seinen angrenzenden bis zu 2000 m hohen Bergen des Lagorai Gebirges. Auf imposanten und ruhigen Radwegen genießen wir die Naturschönheiten

rings um uns. Der Weg führt uns weiter durch ausgedehnte Talwälder bis nach Cismon del Grappa. Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück zum Hotel.

5. Tag: Eisacktal, ca. 35 km, 550 Hm, anschließend Heimreise. Leider heißt es heute Abschied nehmen vom herrlichen Trentino. Doch zum Abschluss radeln wir durch das Eisacktal von Brixen nach Sterzing, vorbei an der Festung Franzensfeste. Die Höhenmeter verteilt auf die Gesamtstrecke lassen sich gut bewältigen. Größtenteils auf Radwegen lassen wir die Radreise ausklingen. Heimreise mit dem Bus zu den Ausgangsorten.

Auf einen Blick:

Traumhafte Brenta – Dolomiten auf den Spuren des Bären

Di. 02.06.–Sa. 06.06.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ	895,- €
p. P. im EZ	1.045,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Oliver Steinhof)
- » 4x Ü/HP im Mittelklassehotel Hotel Alexander in Molveno
www.alexandermolveno.com



1 2 3



Abfahrtszeiten/-orte:

6.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
 Programmänderungen vorbehalten.

TÄLER DER DOLOMITEN – AUF DEN SCHÖNSTEN RADWEGEN

EISACKTAL – ANTHOLZER TAL – HÖHLENSTEINTAL – PUSTERTAL – TAUFERER TAL

So. 28.06.–Do. 02.07.2026 – 5 Tage

Eine spektakuläre Tour auf der Sonnenseite der Alpen. Imposantes Kernstück ist die Trasse der ehemaligen Dolomitenbahn, die mit großem Aufwand zum Radweg umgebaut wurde. Die Highlights dieser Tour sind nicht die kulturellen Bauten, sondern die einzigartige Landschaft der Dolomiten. Erleben Sie eine Radreise, die reich an landschaftlichen Attraktionen und kulinarischen Verführungen ist. Sie sind im Reich der bizarren Bergformen, der tiefen Täler und weitläufigen Hochebenen. So rollen Sie genüsslich durch herrliche Tallandschaften, während sich vor Ihren Augen die Vegetation in ihren schönsten Farben ausbreitet. Die Route durch die Berge verläuft ausschließlich auf Radwegen oder kleinen, verkehrsarmen Nebenstraßen. Sie sind zumeist flach oder leicht fallend in der Nähe der Flüsse sowie auf der alten Bahntrasse der ehemaligen Dolomitenbahn. Zum großen Teil sind die Streckenabschnitte asphaltiert, aber auch die unbefestigten Abschnitte sind sehr gut zu befahren.

1. Tag: Eisacktal/Brenner – Brixen, ca. 54 km.

Anreise über Kempten – Fernpass – Innsbruck auf dem Brennerpass, wo flugs die Räder ausgeladen sind. Zum Start radeln wir auf der Sonnenseite der Alpen bergab auf dem neuen Eisacktal-Radweg, „Radweg der Sonne“ nach Sterzing, der mittelalterlichen Fuggerstadt. Nach einer Pause weiter entlang der alten Kaiserstraße, vorbei an Burgen und Schlössern in die Bischofsstadt Brixen. Nach einem Bummel durch die reizvolle Altstadt mit ihren hübschen Gassen bringt uns der Bus zu unserem Hotel ins Pustertal.

unseren Rädern wie durch eine Märchenlandschaft. Lassen Sie sich von der traumhaften Kulisse der Bergwelt begeistern. Wunderschön führt uns der asphaltierte Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse der Dolomitenbahn bis zum Lago di Pieve di Cadore. Hier verladen wir die Räder und fahren mit dem Bus vorbei am Misurinasee und den „Drei Zinnen“, dem Wahrzeichen des „UNESCO Welterbes Dolomiten“ zurück zum Hotel.

4. Tag: Hochpustertal / Pragser Wildsee – Toblach – Innichen – Silian – Lienz, ca. 70 km.

Wir fahren mit dem Bus zum sagenumwobenen Pragser Wildsee, dem Schauplatz der TV-Serie „Die Bergpolizei – Ganz nah am Himmel“. Umrahmt von der einzigartigen Kulisse am Fuße der Sextener und Lienzer Dolomiten radeln wir entlang der jungen Drau. Über saftige Almwiesen, duftende Lärchenwälder radeln wir im Hochpustertal zur italienisch-österreichischen Grenze. Tief im Tal zwischen Südtiroler und Lienzer Dolomiten liegt Sillian. Anschließend geht es dann gemütlich abwärts in die sonnigste Stadt Österreichs, der Hauptstadt Osttirols, nach Lienz. Hier erwartet uns der Bus zur Rückfahrt ins Hotel.

2. Tag: Tauferer Ahrntal und Pustertal/Sand in Taufers – Bruneck – Mühlbach, ca. 55 km.

Heute bringt uns der Bus ins Tauferer Tal nach Sand in Taufers. Es gehört zu den schönsten Tälern Südtirols und ist ein Seitental des Pustertales. Es liegt am Fuße des Naturparks Rieserferner-Ahrn und wird von zahlreichen Dreitausendern umgeben. Von Sand in Taufers radeln wir zu den beeindruckenden Reinbach Wasserfällen. Nach einem kleinen Aufenthalt geht es in dem herrlich breiten Tal leicht abwärts nach Bruneck, dem „Herz des Pustertales“. Nach einer Pause radeln wir auf dem Pustertal-Radweg, eingebettet und umgeben von der prächtigen Bergwelt Südtirols, auch das „grüne Tal“ genannt, nach Mühlbach. Anschließend Rückfahrt mit dem Bus zum Hotel.

3. Tag: Höhlensteintal/Passo Cimabanche – Cortina d'Ampezzo – Calalzo di Cadore, ca. 50 km.

Der Bus bringt uns über Toblach und durch das Höhlensteintal, vorbei an den „Drei Zinnen“ zum Passo Cimabanche. Bei einer außergewöhnlichen Radtour auf den Spuren der spektakulären Dolomiten-eisenbahn radeln wir in die weltberühmte Olympia- und Dolomitenstadt Cortina d'Ampezzo. Die Panoramastrecke durch die Welt der weißen Berge ist ab sofort nur für die Radfahrer reserviert. Mächtige Brücken überspannen ein tiefes Tal, Tunnels durchbohren den weißen Fels und wir gleiten mit

Auf einen Blick:

Täler der Dolomiten – auf den schönsten Radwegen

So. 28.06.–Do. 02.07.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ 839,- €

p. P. im EZ 929,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Axel Fischer)
- » 4x Ü/HP im 4* Sporthotel Rasen in Rasen www.sporthotel-rasen.com
- » Nutzung des Wellnessbereiches mit Hallenbad und Sauna



Abfahrtszeiten/-orte:

6.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

5. Tag: Antholzer Tal/Antholz/Biathlonzentrum – Bruneck, ca. 30 km.

Heute bringt uns der Bus ins Biathlonzentrum nach Antholz, das durch die Biathlonwettkämpfe im Winter allen bekannt ist. Zuerst radeln wir zum idyllisch gelegenen Antholzersee, einem Juwel inmitten des Naturparks der Rieserfernergruppe. Entlang des wildromantischen Antholzerbachs und durch das Pustertal erreichen wir Bruneck. Hier haben wir nochmals die Gelegenheit, die Pustertaler Spezialitäten wie Schlutzkrapfen, Speckknödel und Bauerngröstl zu genießen. Am frühen Nachmittag treten wir mit dem Bus die Heimreise an.



HIER KLICKEN + BUCHEN

MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE „UNBERÜHRTE NATURSCHÖNHEIT“

EINE HERBE SCHÖNHEIT, UNVERDORBEN UND VON GANZ BESONDEREM REIZ

So. 07.06.–Fr. 12.06.2026 – 6 Tage

Riesige Naturschutzgebiete sorgen dafür, dass die unvorstellbaren Schönheiten der Natur auch in Zukunft erhalten bleiben. Die Unberührtheit der Wälder und der Seen mit ihrem Tierreichtum führt hier zu Begegnungen, die man sonst bei uns nicht mehr erleben kann. Aber auch die typische Mecklenburger Architektur – diese Vielzahl an Stadttoren, Türmen und Kirchen – ist zauberhaft.

1. Tag: Anreise. Auf kürzestem Weg geht es nach Templin, direkt am 10 km langen Lübbesee gelegen in der Uckermark, im Osten der Mecklenburgischen Seenplatte.

2. Tag: Vom Templiner See nach Boitzenburg, ca. 50 km. Direkt ab Hotel erleben wir die Ruhe und Schönheit der Uckermark mit ihren unzähligen Seen. Über dem Warther See radeln wir nach Boitzenburg, wo neben dem herrlichen Schloss auch der Marstall mit Schokoladenfabrik und eigener Bierbrauerei einlädt. Auch der Rückweg führt uns durch Dörfer mit regional typischem Charme.

3. Tag: Waren und der Müritzsee, ca. 70 km. Nach interessanter Fahrt mit dem Bus startet unsere Radtour am größten deutschen Binnensee. Wir tauchen ab Rechlin ein in die Ruhe des Müritz-Nationalparks und gelangen so schließlich in die hübsche und quirliche Altstadt von Waren. Nachmittags geht's am Westufer über Klink noch nach Röbel, dem angeblich schönsten und ehemals reichsten Städtchen Mecklenburgs.

4. Tag: Schorfheide, Kloster Chorin und ein technisches Wunderwerk, ca. 60 km. Vom Lübbesee aus radeln wir durch die idyllische Region Schorfheide über dem Grimnitzsee bei Joachimsthal zum Kloster Chorin, dessen Ruinen ein bedeutendes Beispiel norddeutscher Backsteingotik darstellen. Unser heutiges Ziel ist Niederfinow bei Eberswalde mit seinem einmaligen technischen Denkmal, dem Schiffshebewerk am Oder-Havel-Kanal.

5. Tag: Seenplatte zwischen Templin und Rheinsberg, ca. 70 km. Durch Wälder und entlang von Seen: Von Templin nach Lychen und über Himmelpfort – mit originellem Weihnachtspostamt – weiter in die „Wasserstadt“ Fürstenberg an der Havel. Zum Ende hin wird uns dann das romantische Rheinsberg verzaubern. Herzstück der Altstadt ist das prunkvolle Schloss, direkt am See gelegen mit herrlichem Schlosspark. Hier flanierte einst Theodor Fontane.

6. Tag: Rückreise. Unterhaltsam wird es unterwegs, wenn wir versuchen, die Namen der ganzen Seen aufzuzählen, an denen wir am Ufer gesessen haben.

Auf einen Blick:

Mecklenburgische Seenplatte „Unberührte Naturschönheit“

So. 07.06.–Fr. 12.06.2026

Reisepreis 6 Tage

p. P. im DZ	1.079,- €
p. P. im EZ	1.199,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Axel Fischer) und örtliche Reiseleitung
- » 5x Ü/HP im 3* Sup. Ahorn Seehotel Templin direkt am Lübbesee inkl. Hallenbad und hoteleigenem Badestrand, vielseitigem Freizeitprogramm und Abendentertainment im Hotel www.ahorn-hotels.de



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN





GER-RADWEG ... NACH MARIENBAD UND KARLSBAD

MONDÄNE KURORTE IN ATEMBERAUBENDER LANDSCHAFT

So. 14.06.–Mi. 17.06.2026 – 4 Tage

Die Bäder-Region im Fichtelgebirge und das Tschechische Bäderdreieck stehen im Mittelpunkt unserer landschaftlich sehr abwechslungsreichen Radreise. Es geht entlang der Eger und auf die Höhen dieser Mittelgebirgslandschaft. Einstmals etwas vergessen, mausert sich die Region zu einem kleinen Paradies für Genussradfahrer. Ein sehr gut ausgebautes Radwegenetz ist hier in den letzten Jahren dank Förderung der EU entstanden. Natur pur ohne Zivilisationslärm und berühmte Bäderorte wie Franzensbad, Marienbad und Karlsbad bieten sehr viel Abwechslung und auch gute Einkehrmöglichkeiten für uns Radfahrer.

1. Tag: Von der Egerquelle nach Hohenberg an der Eger, 45 km, 300 Hm. Nach der Ankunft mit dem Bus startet unsere Radtour direkt an der Egerquelle. Von hier geht es überwiegend bergab auf dem neu gebauten und erst 2025 fertig gestellten deutschen Teil des Eger-Radweges. Wir genießen heute Natur pur auf dem teilweise geteerten oder feinkiesigen Radweg. Verschiedene neu gebaute Rastplätze laden unterwegs zum Verweilen ein. Von Hohenberg an der Eger geht's mit dem Bus zu unserem Hotel in Marienbad.

2. Tag: Franzensbad – Eger – Loket, 60 km, 400 Hm. Mit dem Bus fahren wir heute nach Franzensbad, von Johann Wolfgang von Goethe einst als das wahre Paradies bezeichnet. Von hier führt uns die Radstrecke runter ins Tal der Eger. Einen ersten Stopp legen wir in Cheb (Eger) ein. Die mittelalterliche Stadt mit dem besonders schönen Fachwerkensemble „Stöckl“ erkunden wir am besten zu Fuß. Weiter geht unser Radvergnügen auf dem fast durchgehend geteerten Radweg, immer dem Fluss Eger (Ohre) entlang bis zu unserem heutigen Ziel Loket. Eine imposante Burg thront auf einem markanten Felsvorsprung, der fast vollständig von der Eger umflossen wird. Hier haben wir noch die Möglichkeit diese mächtige Burgenlage zu besichtigen, bevor es mit dem Bus nach Marienbad zurück geht.

3. Tag: Marienbad – Karlsbad, 60 km, 500 Hm. Heute dürfen wir gleich am Hotel auf unsere Räder steigen und gut gestärkt vom Frühstück schaffen wir sicher mühelos den längeren Anstieg auf die Anhöhen von Marienbad. Hier im Naturschutzgebiet Glatzener Moor scheint die Zeit stehengeblieben zu sein, so idyllisch und ruhig ist es hier. Auf ruhigen verkehrsarmen Landstraßen durch herrliche Wälder erreichen wir wieder Loket, welches wir allerdings links liegen lassen und auf dem Eger-Radweg flussabwärts weiterradeln. Nach dem Egerdurchbruch haben wir es nicht mehr weit bis ins mondäne Karlsbad. Es bleibt genügend Zeit, die Kurstadt auf eigene Faust zu erkunden.

4. Tag: Bad Neualbenreuth – Alexandersbad, 50 km, 600 Hm. Heute heißt es Abschied nehmen von Marienbad und nach kurzer Busfahrt starten wir unsere Radtour in Bad Neualbenreuth, einem modernen Kurbad in der Oberpfalz. Unser erstes Ziel ist Waldsassen mit seiner beeindruckenden Klosteranlage. Weiter geht es zur Wallfahrtskirche nach Kappl. Die hügelige Landschaft bietet uns heute viele Ausblicke auf die Bergketten des Fichtelgebirges. In Bad Alexandersbad, dem kleinsten bayerischen Bäderort, beenden wir unsere Radtour. Bei der Busfahrt nach Hause lassen wir die traumhafte Landschaft noch einmal Revue passieren.

Auf einen Blick:

Eger-Radweg ... nach Marienbad und Karlsbad

So. 14.06.–Mi. 17.06.2026

Reisepreis 4 Tage

p. P. im DZ	795,- €
p. P. im EZ	895,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Olaf Geißelhart)
- » 3x Ü/HP im 4* Ensana Butterfly Health & Spa Resort in Marienbad www.ensanahotels.com
- » freier Eintritt zum Spa & Wellnessbereich des Hotels



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN



© VisitCzechia

VON DER ELBE AN DIE OSTSEE

HOLSTEIN FÜR GENIESSEN: ELBE, KÜSTE UND DIE INSEL FEHMARN

Fr. 19.06.–Fr. 26.06.2026 – 8 Tage

Erleben Sie mit uns eine geballte Portion „Norden“ mit Ihrem Fahrrad: Von der Elbe geht es an die Ostseeküste Holsteins. Zwischen Kiel und Lübeck führt uns der Weg entlang von kilometerlangen Sandstränden. Auch der Insel Fehmarn staatten wir einen Besuch ab. Genießen Sie Sonne & Meer in Ihrem 4-Sterne Strandhotel im Urlaubsresort Weißenhäuser Strand direkt an der Ostsee.

1. Tag: Anreise gen Norden. Auf schnellstem Wege geht's über die Autobahn zu unserem ersten Hotel in Hamburg-Bergedorf.

2. Tag: Auf geht's an die Elbe, 60 km, 200 Hm. Bequem vom Hotel aus starten wir unsere Radtour an die Elbe. Vorbei an Mühlen und Schleusen erreichen wir die Elbe am Hohendeicher Badestrand. Auf dem Marschbahndamm-Radweg haben wir stets die majestätische Elbe im Blick. Bei Borghorst verlassen wir die Elbe Richtung Norden und erreichen Friedrichsruh mit seinem Bismarckmuseum. Entlang der Bille führt uns der Weg wieder zurück zum Hotel.

3. Tag: Die Ostsee im Visier, 55 km, 50 Hm. Stets neben dem Wasser folgen wir heute ab Siebeneichen dem Elbe-Lübeck-Kanal bis zu seiner Mündung. Da kann man die Seele bauen lassen. Lübeck, die „Königin der Hanse“, mit seinem berühmten Holstentor, ist immer eine Reise und einen Stadtbummel wert. Der Bus bringt uns zu unserem zweiten Hotel, direkt an der Ostsee!

4. Tag: Von der Kieler Förde in die Hohwachter Bucht, 60 km, 50 Hm. Entlang der Kieler Förde genießen wir auf dem Osseradweg das rege Treiben der großen und kleinen Pölle, die den bedeutenden Kieler Hafen ansteuern. In Laboe beeindrucken uns dann das 72 m hohe Marine-Ehrenmal und das U-Boot „U-995“. Auf dem Damm geht's gemütlich weiter und wir fahren (tatsächlich!)

über Kalifornien und Brasilien ins Ostseebad Hohwacht und weiter direkt zu unserem Hotel.

5. Tag: Immer weiter der Ostsee entlang, 60 km, 150 Hm. Von Heiligenhafen führt uns die Route zuerst durch das Hinterland der Küste, ab Dahme jedoch dann direkt an der Ostsee entlang. Superlative erwartet uns im Seebad Grömitz, zählen doch der Jachthafen und auch die benachbarte knapp 400 m lange Seebrücke mit zu den jeweils größten an der ganzen Ostsee. Unser Ziel heute ist das Städtchen Neustadt in Holstein, das an der Lübecker Bucht, der „Riviera des Nordens“, liegt.

6. Tag: Insel Fehmarn ... Radeln auf dem 6. Kontinent, 55 km, 50 Hm. Der Bus bringt uns über die seit 1963 existierende Brücke nach Fehmarn. Hübsche kleine Ostseebäder durchstreifen wir bei unserer Radrunde, die uns auch weg vom Dammweg führt. Puttgarden ist das „Tor zum Norden“ und Burg im Osten ist die Hauptstadt der Insel mit typisch norddeutschen Backsteinhäusern und Fachwerkbauten.

7. Tag: Naturpark Holsteinische Schweiz, 50 km, 200 Hm. Sanfte Hügel und verträumte Seen erwarten uns heute. Wir starten in Eutin und entlang des Kellersees erreichen wir Gut Immenhof und den Kurort Bad Malente, bekannt durch die DFB-Sportschule. Nach dem Dieksee folgt der Plöner See. Er ist der

Auf einen Blick:

Von der Elbe an die Ostsee

Fr. 19.06.–Fr. 26.06.2026

Reisepreis 8 Tage

p. P. im DZ	1.599,- €
p. P. im EZ	1.785,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Oliver Steinhof)
- » 2x Ü/HP im H4 Hotel Hamburg/Bergedorf www.h-hotels.com
- » 5x Ü/HP im 4* Strandhotel im Urlaubsresort Weißenhäuser Strand direkt an der Ostsee mit eigenem Strandabschnitt und inkl. freiem Eintritt in das Dünenbad mit großer Bade- und Saunalaandschaft www.weissenhaeuserstrand.de



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

eindrucksvollste und größte See der Umgebung. Nach dessen Umrundung erreichen wir Plön, wo unsere eindrucksvolle Reise nach Norden endet.

8. Tag: Rückreise von Nord nach Süd





RADELPARADIES SCHLESWIG-HOLSTEIN

NICHT NUR LEUCHTTÜRME, DEICHLÄMMER UND WATTENMEER

Mi. 15.07.–Di. 21.07.2026 – 7 Tage

Der Sommer ist eine ideale Zeit dieses herrliche Land mit dem Rad zu entdecken. Das zu erwartende beständige und ruhige Wetter lässt uns die Natur auf dem Fahrrad genießen. Die unzähligen, sehr oft geteerten Radwege und die sehr flache, manchmal leicht hügelige Landschaft sind wie geschaffen für den Genussradler. Zu entdecken gibt es alte historische Städte wie Flensburg, Husum, Kiel und natürlich Schleswig mit besonders schön herausgeputzten Stadtzentren. Faszinierend und schnell erreichbar von unserem Standort in der Mitte des Landes sind die Nordsee, um die Gezeiten zu erleben und die Ostsee mit ihrer teilweise steil abfallenden Küste. Die maritime Stimmung lässt sich bei einem unterhaltsamen Kapitänsrundgang in Flensburg erleben. Alle Landratten kommen beim Erradeln der Hüttener „Berge“ oder der flachen Marschlanschaft auf ihre Kosten.

1. Tag: Anreise über die A7 vorbei an Würzburg, Hannover, Hamburg in den Raum Schleswig. Wir beziehen unser schönes und ruhig gelegenes Hotel Waldschlösschen in Schleswig für die kommenden 6 Nächte.

2. Tag: Heimat von Theodor Storm, ca. 70 km, ca. 70 Hm. Wir laden unsere Räder auf der Halbinsel Nordstrand aus und radeln zur Schäferei Baumbach, bekannt für Wurstspezialitäten vom Lamm und vom Galloway-Rind. Weiter am Deich entlang nach Husum, wo die Nordsee bis hinein zum Binnenhafen reicht und die Schiffe zweimal am Tag aus dem Schlick heraushebt. Nach einem individuellen Stadtrundgang radeln wir weiter durch die flache Marschlanschaft mit vielen kleinen Dörfern, bis es wieder etwas welliger wird. In Osterwittbekfeld machen wir Halt am einzigartigen Zapfsäulenmuseum, um dann an der mittelalterlichen Befestigung Dannewerk vorbei direkt zum Hotel zu fahren.

3. Tag: Blütezeit in den Hüttern „Bergen“, ca. 65 km, ca. 150 Hm. Gestärkt vom Radlerfrühstück im Hotel haben wir sicher nicht allzu große Mühe, die sanften Hügel der Hütter Berge zu erklimmen. Es geht dann entlang des viertgrößten See Schleswig-Holsteins, dem Wittensee. Die aufwendig restaurierte Windmühle Augusta liegt an unserem Weg. Weiter zum Nord-Ostsee-Kanal nach Sehestedt, wo wir mit der Fähre übersetzen werden, um entlang der verkehrsreichsten künstlichen Wasserstraße der Welt zu radeln. In Kiel haben wir vor dem Verladen der Räder noch Zeit für einen Stadtbummel in der Landeshauptstadt.

4. Tag: Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, ca. 55 km, 50 Hm. Mit dem Bus geht's ins Nordsee-Heilbad Sankt Peter-Ording. Wir radeln am Rande des Wattenmeers am Böhler Leuchtturm vorbei und genießen den weiten Ausblick auf die Nordsee. Weiter geht es zum größten deutschen Küstensperrwerk,

dem Eider-Sperrwerk. Entlang der Eider, die bis zum Bau des Nord-Ostsee-Kanals die wichtigste Wasserstraße war, gelangen wir nach Tönning mit seinem schönen Stadtzentrum und dem alten Stadthafen. Meist auf abseits gelegenen Wegen gelangen wir zu unserem Tagesziel Friedrichstadt. Die Bauten der niederländischen Backstein-Renaissance und die Grachten prägen das Stadtbild des „Holländerstädtchens“ und laden uns zum Stadtrundgang ein. Ab Friedrichstadt bringt uns der Bus zurück zum Hotel.

5. Tag: Flensburger Förde, ca. 45 km, ca. 200 Hm. Mit dem Bus nach Flensburg zu einer sehr kurzweiligen und interessanten Führung entlang des Kapitänsweges. Was hatte ein Kapitän nicht alles zu tun, nachdem sein Schiff angelegt hatte. Wir werden viel über das Alltags- und Seemannsleben in Verbindung mit Flensburger Hafengeschichten erfahren. Anschließend radeln wir nun auf dem Ostseeradweg entlang der Flensburger Förde. Die etwas hügelige Landschaft belohnt uns mit schönen Ausblicken auf die grandiose Flensburger Förde mit Blick auf die Küste Dänemarks. Vorbei am Landschaftsmuseum Unewatt radeln wir zum Glücksburger Wasserschloss. Von Glücksburg aus bringen uns der Bus zurück ins Hotel.

6. Tag: Südliche Schlei, ca. 55 km, ca. 100 Hm. Mit dem Bus an die Ostsee nach Schönhagen.

Auf einen Blick:

Radelparadies Schleswig-Holstein

Mi. 15.07.–Di. 21.07.2026

Reisepreis 7 Tage

p. P. im DZ 1.490,- €

p. P. im EZ 1.725,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Oliver Steinhof)
- » 6x Ü/HP im 4* Superior Hotel Waldschlösschen in Schleswig www.hotel-waldschloesschen.de
- » Stadtführung auf dem Kapitänsweg in Flensburg
- » Fährüberfahrt



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

Wir radeln entlang der Schleimündung nach Kappeln mit Klappbrücke und weiter entlang der südlichen Schlei zur Reetdachsiedlung Sieseby, dem schönsten Dorf an der Schlei. Nach dem Besuch der Mühle Anna radeln wir nach Missunde und überqueren die Schlei mittels Fähre. Am nördlichen Schleiufer entlang erreichen wir die Stadt Schleswig. Hier entdecken wir den ältesten Stadtteil Schleswigs, die Fischersiedlung auf dem Holm. Vorbei am Dom radeln wir direkt zu unserem Hotel.

7. Tag: Heimreise. Nach eindrucksvollen Tagen im Radlerparadies zwischen Nord- und Ostsee reisen wir zurück zu den Ausgangsorten.



HIER KLICKEN + BUCHEN

© DZT Images/CCO

ENGLAND – THEMSE-RADWEG UND GRAFSCHAFT KENT

SCHLÖSSER, GÄRTEN UND SEEBAUER IN ENGLANDS SÜDOSTEN

Fr. 31.07.–Do. 06.08.2026 – 7 Tage

Der Südosten Englands ist mit der Fähre nach Dover gut zu erreichen und hat mit dem Tal der Themse und der Grafschaft Kent zwei für Fahrradfahrer gut erschlossene Regionen aufzubieten. Der Themse-Radweg führt uns östlich von London zum englischen Königs- haus nach Schloss Windsor und in die berühmte Universitätsstadt Oxford. Die Grafschaft Kent gilt als der „Garten Englands“ und zu der typisch englischen Landschaft laden hier die Kathedrale von Canterbury und einige Seebäder zum Staunen ein. Neben einigen Radwegen auf stillgelegten Bahntrassen verlaufen unsere ausgewählten Etappen des „National Cycle Networks“ überwiegend auf verkehrsarmen Nebensträßchen. Beachten sollten wir hier dann nur den Linksverkehr – dann steht einem großen Raderlebnis nichts mehr im Wege!



© Shutterstock

HIER KLICKEN + BUCHEN

1.–2. Tag: Welcome to Great Britain. Anreise über Stuttgart/Karlsruhe – Saarland – Luxemburg – Brüssel in den Raum Dünkirchen zur Zwischenübernachtung. Am nächsten Morgen Fährpassage nach Dover – in nur 75 min von Frankreich nach England – und schon können wir mit unserer Radreise beginnen.

2. Tag: Dover und die weißen Klippen
ca. 40 km, ca. 250 Hm. Schon von weitem sichtbar grüßen von See aus die weißen Klippen von Dover, einem der bekanntesten Hafenorte und „Brücke“ zum „zivilisierten“ Europa. Von den „White Cliffs“ haben wir eine atemberaubend schöne Aussicht über den Ärmelkanal bis nach Frankreich und mit dem Rad folgen wir dann dem nationalen Küstenradweg über Folkestone und Hythe und gelangen in das Romney Marschland, wo die Küste dann bedeutend eben wird. Am späten Nachmittag Weiterfahrt mit dem Bus in unser Hotel nach Slough in der historischen Grafschaft Berkshire.

3. Tag: Entlang der Themse nach Oxford, ca. 60 km, ca. 275 Hm. Die Themse ist der zweitlängste und wohl ikonischste Fluss Großbritanniens und die „Thames Valley Cycling Route“ macht den Fluss für uns prima „erradelbar“. Wir starten in Reading und die Route führt uns mal in Flussnähe, mal etwas abseits durch liebliche, typische englische Landschaften. Wallingford, Didcot und Abingdon mit seiner Abbey liegen auf unserer heutigen Strecke, die in Oxford endet. Eine der ältesten und berühmtesten Universitätsstädte Europas – wir bummeln durch die City mit ihren malerischen alten Colleges, lassen uns treiben und spüren die Tradition, das alte, ehrwürdige England!

4. Tag: Themse-Radweg mit Ascot, Windsor und Eton, ca. 55 km, ca. 200 Hm. Heute wird's herrschaftlich! Startpunkt ist Kingston-upon-Thames, das schon ein Londoner Stadtbezirk ist und wir die nahe „richtige“ Großstadt schon riechen können. Wir radeln aber stadt-auswärts und entlang der Themse, vorbei am

großartigen Schloss Hampton Court Palace, nach Walton-on-Thames und über Staines-upon-Thames nach Ascot, weltbekannt durch die Pferderennbahn. Durch die ausgedehnten Parkanlagen des Great Windsor Park erreichen wir dann Schloss Windsor – seit über 900 Jahren ist die Königsfamilie hier ansässig und Windsor gilt als eine der schönsten Residenzen der Welt und ist die älteste und größte Burg Großbritanniens. Über die Themse-Brücke finden wir dann mit dem exklusiven Eton College einen weiteren Glanzpunkt des Landes vor, ehe wir bei Maidenhead schließlich die Räder wieder einladen und zu unserem zweiten Hotel in der Grafschaft Kent weiterreisen.

5. Tag: Grafschaft Kent, der Garten Englands, ca. 60 km, 350 Hm. Heute durchstreifen wir die „Weald of Kent“. In dieser „Parklandschaft Englands“ kontrastieren romantische Flusstäler mit hellen Laubwäldern, grünen Viehweiden, Obstgärten und Hopfenfeldern, dazwischen liegen schmucke Dörfer und



© Shutterstock

HIER KLICKEN + BUCHEN

Städtchen, die sich ihren ureigenen Charme bewahrt haben. Wir starten bei Crawley und die Radstrecke führt uns auf einer ehemaligen Bahnlinie über East Grinstead nach Royal Tunbridge Wells, hübsch gelegen und mit langer Kur- und Heilbadtradition. Danach reihen sich Schlösser und Herrenhäuser wie Perlen an einer Schnur auf: Penshurst Place, Chiddingstone Castle und schließlich das berühmte Hever Castle, wo wir dann wieder die Räder einladen.

6. Tag: Canterbury und die Seebäder der Isle of Thanet, ca. 55 km, ca. 200 Hm. Ein krönender Abschluss! Wir starten in der Nähe von Ashford und radeln über Chartham und dann auf dem Great Stour Way nach Canterbury, das mit der beeindruckenden frühgotischen

Kathedrale eine herausragende Attraktion hat. Die Kirche ist für die Anglikaner Englands das, was der Petersdom für die Katholiken ist. Auch für die Altstadt mit den engen Gassen mit den kleinen, teilweise windschiefen Fachwerkhäusern sollten wir uns unbedingt ein wenig Zeit nehmen. Teilweise auf einer stillgelegten Bahntrasse rollen wir dann weiter in Richtung Meer nach Whitstable, das als Englands Austernhauptstadt bezeichnet wird. Immer an der Küste entlang geht's dann noch auf der Halbinsel Isle of Thanet in Richtung Margate.

7. Tag: Good Bye, England. Mit der Fähre setzen wir von Dover über nach Calais und schnurstracks geht's nun leider wieder in die Heimat.



© Shutterstock

Auf einen Blick:

England – Themse-Radweg und Grafschaft Kent

Fr. 31.07.–Do. 06.08.2026

Reisepreis 7 Tage

p. P. im DZ	1.559,- €
p. P. im EZ	1.846,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Roland Berti)
- » 1x Ü/HP im Hotel der guten Mittelklasse im Raum Dünkirchen/Calais/Lille
- » 2x Ü/HP im 4* Holiday Inn Slough Windsor Hotel in Slough, Windsor www.ihg.com/holidayinn/hotels/de/de/slough/lonwi/hoteldetail
- » 3x Ü/HP im 4* Hotel Holiday Inn Maidstone Sevenoaks in Sevenoaks/Kent www.himaidstonehotel.co.uk/



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

AUF EUROPAS RADWEG DES JAHRES 2023 DURCH DIE WALLONIE

EISENBAHNROMANTIK AUF DER VENNBahn

So. 05.07.–Fr. 10.07.2026 – 6 Tage

Von der Vennbahn führt unsere Tour über die Ardennen bis zur Maas. Die Vennbahn in Ostbelgien ist einer der schönsten und längsten Bahntrassen-Radwege Europas. Die ehemalige Bahnstrecke wurde zu einem mehrfach prämierten Radweg umgebaut. Sanfte Steigungen führen durch das „Hohe Venn“, ein für Europa einzigartiges Hochmoorgebiet. Leckere regionale Köstlichkeiten werden in ehemaligen Bahnhöfen oder Stellwerken angeboten. Unser Hotel liegt in St. Vith, inmitten eines mystischen Naturparks. Später radeln wir in tief eingeschnittenen Flusstälern durch die Ardennen, auf dem Eurovelo 5. Dieses Teilstück wurde 2023 als Europas schönster Radweg ausgezeichnet. Vorbei an malerischen Dörfern mit Natursteinhäusern erreichen wir Mutter Maas. In Dinant, der Saxophonstadt, bewundern wir die herrlichen Häuserfassaden beiderseits des Flusses.

1. Tag: Anreise und Vennbahn-Radweg,

35 km, 230 Hm. Die Anreise führt uns über Karlsruhe und Trier nach Sourbrodt in Belgien. Es bleibt noch genügend Zeit, die ersten Kilometer der Vennbahn zu genießen. Eisenbahnromantiker und Naturliebhaber kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten. Entspannt radeln wir zu unserem Hotel in St. Vith.

2. Tag: Durch den Naturpark Hohe Venn nach

Aachen, 70 km, 250 Hm. Es ist ein sanftes Dahinrollen auf dem Vennbahn-Radweg, welches uns einen intensiven Genuss des farbenprächtigen Hochmoores erlaubt. Unzählige Cafés laden entlang der Strecke zum Verweilen ein, teilweise auch in ausgemusterten Eisenbahnwaggons. Ziel ist heute die Kaiserstadt Aachen. Der imposante Dom und die historische Altstadt sind ein Highlight für jeden Besucher.

3. Tag: Auf den Spuren der Pilger, ca. 70 km, 640 Hm. In St. Vith verlassen wir heute die Vennbahn und biegen ein auf den EuroVelo 5, der uns bis an die Maas führen wird. Hier waren ursprünglich Pilger aus England unterwegs nach Rom. Richtung Ardennen werden die Anstiege etwas ruppiger. Am

Abend erreichen wir Bastogne. Radsportfreunde erinnern sich an das älteste noch ausgetragene Radrennen der Welt „Lüttich–Bastogne–Lüttich“. Es erwartet uns wieder ein leckeres 4-Gang-Menü und ein exklusiver Wellness-Bereich.

4. Tag: Wir mäandern durch die Ardennen, 70 km, 500 Hm. Heute radeln wir in den Naturpark „Deux Ourthes“. Bei La Roche-en-Ardenne erreichen wir die Ourthe. Der Fluss schlängelt sich durch tiefe Wälder, vorbei an spektakulären Felskämmen. La Roche-en-Ardennes, mit seiner alles überragenden Burgruine, gilt als die Perle der Ardennen. Mit dem Bus geht's dann zurück nach St. Vith zum Hotel.

5. Tag: Auf geht's an die Maas, 60 km, 250 Hm. Jetzt sind wir unterwegs zur Maas, immer noch auf der EuroVelo 5. Wellige Hügelzüge prägen zunächst die Gegend, bis wir hinunterrollen nach Dinant, direkt an der Maas gelegen. Riesige Saxophone, in allen Farben der europäischen Länder, schmücken die Stadt Dinant, Geburtsort des Saxophon-Erfinders Adolphe Sax. Die bunt und ideenreich dekorierten Saxophone ziehen sich wie

eine Perlenschnur durch die Stadt. Entlang der Maas radeln wir entspannt nach Namur, der Hauptstadt der Wallonie. Die mittelalterliche Zitadelle thront majestätisch über der Stadt.

Tag 6: Heimreise

Jetzt können wir nachfühlen, warum Radfahren Belgiens Sportart Nummer 1 ist.

Auf einen Blick:

Auf Europas Radweg des Jahres 2023 durch die Wallonie

So. 05.07.–Fr. 10.07.2026

Reisepreis 6 Tage

p. P. im DZ 1.389,- €

p. P. im EZ 1.589,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Wolf-Dieter Walter)
- » 5x Ü/HP im 4* Relax Hotel Pip-Margraff in St. Vith www.pip.be
- » Freie Nutzung des Wellnessbereichs mit Schwimmbad, Sauna, Whirlpool



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.



RHEIN-RADWEG KÖLN – AMSTERDAM

VOM KÖLNER DOM NACH HOLLAND IMMER AM FLUSS ENTLANG ...

So. 12.07.–Sa. 18.07.2026 – 7 Tage

Mächtig bahnt sich der Niederrhein seinen Weg zur Mündung in die Nordsee – begleitet vom Rhein-Radweg, der zwei Länder und zwei atemberaubende Metropolen miteinander verbindet: Köln und Amsterdam. Ein Raderlebnis der besonderen Klasse.



Auf einen Blick:

Rhein-Radweg Köln – Amsterdam

So. 12.07.–Sa. 18.07.2026

Reisepreis 7 Tage

p. P. im DZ	1.559,- €
p. P. im EZ	1.859,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Wolf-Dieter Walter)
- » 3x Ü/HP im 4* Welcome Hotel in Wesel direkt am Rhein gelegen www.welcome-hotels.de
- » 3x Ü/HP im 4* Leonardo Hotel Vinkeveen bei Amsterdam www.leonardo-hotels.com/amsterdam/leonardo-hotel-vinkeveen-amsterdam
- » Fährüberfahrten während der Radtouren
- » Grachtenrundfahrt in Amsterdam



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

entlang des Flüsschens Vecht und dem Amsterdam-Rijn-Kanal in Richtung Amsterdam, wo wir dann vor den Toren der Stadt die Räder einladen. Wir haben unser Ziel erreicht ... Amsterdam! Im Vergleich zu anderen Weltstädten ist Amsterdam recht klein, doch es ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Bei einer Grachtenrundfahrt lassen diese sich am besten erkunden und wir erfahren viel über die Geschichte und können auch gemütlich vom Schiff aus das quirlige Treiben dieser bunten Stadt genießen.

7. Tag: Heimreise

HIER KLICKEN + BUCHEN

1. Tag: Anreise und Start des Radabenteuers, 30 km, 150 Hm. Südlich von Köln steigen wir heute auf die Räder. Der Kölner Dom, eine der größtartigsten Kirchen der Welt, ist unser erstes Ziel. Mächtig erhebt er sich vor unseren Füßen. „Mer losse d'r Dom en Kölle“ und verlassen die lebensfrohe City entlang des Rheinufers. Bei Zons wartet der Bus zur Weiterfahrt ins erste Hotel.

2. Tag: Vom Kölsch zum Alt, 50 km, 150 Hm. Zons, wegen des idyllischen Altstadtkerns auch das „rheinische Rothenburg“ genannt, ist heute unser Startpunkt. Wir erreichen Düsseldorf, bekannt durch seine Altstadt, „der längsten Theke der Welt“ und dem typischen Altbier. Der gut ausgebauten Rhein-Radweg führt uns weiter zur ehemaligen Kaiserpfalz in Kaiserswerth, bevor kurz vor Duisburg die heutige Etappe endet.

3. Tag: Niederrhein-Romantik und Römerzeit, 65 km, 150 Hm. Im Anschluss an die gewaltigen Industriebauten der Stahlindustrie Duisburgs und des größten Binnenhafens der Welt entfaltet sich bald die charakteristische Landschaft des Niederrheins in ihrer vollen Schönheit: Aus der grünen Ebene der Weiden erheben sich nur noch bewaldete Hügel, früherer Erdmoränenwälle, zierliche Alleen verbinden anmutige Backsteinstädte. Über Rheinberg und die 2000 Jahre alte Stadt

Xanten mit seinen Relikten aus der Römerzeit radeln wir noch bis Warth.

4. Tag: Vom Rhein zum Rijn ... nach Holland, 65 km, 100 Hm. Rees, das schöne Städtchen Kalkar und das Wasserschloss Moyland mit interessanter Parkanlage sind heute erste Ziele auf dem Weg nach Kleve. In Millingen aan de Rijn haben wir dann Holland erreicht und Tagesziel ist dann Arnheim, bekannt durch die im 2. Weltkrieg hart umkämpfte Brücke von Arnheim. Der Bus bringt uns in unser zweites Hotel nahe Amsterdam.

5. Tag: Von Arnheim nach Utrecht, 60 km, 150 Hm. In Holland hat sich der Rhein in einem breiten Delta in verschiedene Flussarme aufgeteilt ... hier ist Obacht angesagt, dass man auch dem richtigen Flussarm folgt. Wir haben uns den Neder-Rijn ausgesucht und die Cunerakirche in Rhenen und Amerongen liegen hier auf der Strecke. In Doorn gelangen wir dann zum Haus Doorn, wo der letzte Deutsche Kaiser Wilhelm II. bis 1941 im Exil wohnte. Tageshöhepunkt ist dann abends Utrecht – einfach bezaubernd mit seinen malerischen Kanälen und der schönen Altstadt. Sichtbarer Mittelpunkt ist die Domkerk, dessen mächtiger viereckiger Turm 112 m in die Höhe ragt.

6. Tag: ... nach Amsterdam, 45 km, 50 Hm. Morgens geht's zielstrebig mit dem Rad

IMMER AM MAIN ENTLANG

RADELN IM FRÄNKISCHEN WEINLAND ... VON SCHWEINFURT NACH WERTHEIM

So. 19.07.–Mi. 22.07.2026 – 4 Tage

1.Tag: Schweinfurt – Dettelbach, 56 km.

Anreise nach Schweinfurt. Hier beginnen wir unsere Radtour und fahren durch die vielen schönen Weindörfer mit urigen Gasthäusern in die Obst-, Spargel- und Weinstadt Volkach. Mittagspause mit gemütlicher Einkehr. Am Nachmittag besichtigen wir das Benediktinerkloster Münsterschwarzach. Danach führt uns der Radweg weiter in den Weinort Dettelbach. Der Bus bringt uns von dort zu unserem Hotel in Karlstadt.

2.Tag Dettelbach – Würzburg, 50 km,

420 Hm. Nach einem reichhaltigen Frühstück starten wir auf einem schönen Radweg immer flussabwärts nach Kitzingen. Der Ort beheimatet das Fasnachtsmuseum und die barocke Heiligkreuzkirche von Balthasar Neumann. Im weiteren geht es über bekannte Weinorte wie Marktbreit und Ochsenfurt nach Würzburg mit dem wohl berühmtesten Wahrzeichen der Stadt, die Festung Marienberg. Hier wartet der Bus auf uns und bringt uns wieder zurück zum Hotel.

3.Tag: Würzburg – Lohr, 58 km, 270 Hm.

Der Bus bringt uns heute nochmals nach Würzburg. Bei einem Stadtrundgang mit

einem örtlichen Stadtführer sehen wir weitere Sehenswürdigkeiten und werden die Stadt und ihre Geschichte aus einem anderen Blickwinkel heraus betrachten. Anschließend nehmen wir die dritte Etappe auf dem Rad in Angriff und erreichen über Margretshöchheim und Zeilingen die Stadt Gemünden. Nach einem kurzen Stadtrundgang fahren wir weiter bis Lohr, das Tor zum Spessart. Von hier aus geht es mit dem Bus zurück zum Hotel zur letzten Übernachtung.

4.Tag: Lohr – Wertheim, 43 km, 200 Hm.

Mit dem Bus nach Lohr zu unserer letzten Etappe, meistens dem Main entlang nach Erlach, Markttheidenfeld und Triefenstein. Vor Wertheim erklimmen wir einen weiteren Aussichtspunkt, von dem wir einen herrlichen Blick auf das Maintal haben. In Wertheim, eine der schönsten historischen Städte am Main und wo die Tauber in den Main mündet, verladen wir unsere Räder und es bleibt noch Zeit für einen Bummel durch die Stadt, bevor wir mit dem Bus zurück zu unseren Ausgangsorten fahren.

Auf einen Blick:

Immer am Main entlang

So. 19.07.–Mi. 22.07.2026

Reisepreis 4 Tage

p. P. im DZ	748,- €
p. P. im EZ	828,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung
(geplant Vitorio De Donno)
- » 3x Ü/HP im 3* Superior Hotel Mainpromenade in Karlstadt
www.hotel-mainpromenade.de
- » Stadtführung in Würzburg



Abfahrtszeiten/-orte:

6.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof

Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN





AN SAAR, NAHE UND RUWER

UNBEKANNTE SCHÄTZE DEUTSCHLANDS

So. 26.07.–Fr. 31.07.2026 – 6 Tage

Mosel und Rhein sind uns allen bekannt. Doch wer kennt schon die Radwege an ihren Nebenflüssen Saar, Nahe und Ruwer. Am bekanntesten ist da noch die Saarschleife. Lassen Sie sich überraschen. Wir radeln auf mit 4 Sternen prämierten Radwegen, abseits vom Trubel, durch die wildromantische Landschaft des Hunsrück und genießen den großzügigen Wellnessbereich unseres Hotels.

Tag 1: Anreise und Nahe-Radweg, 45 km, 300 Hm. Anreise nach Bad Kreuznach. Etwa 20 km vor ihrer Mündung in den Rhein bei Bingen treffen wir auf die Nahe. Entlang des Flusses radeln wir auf dem hervorragend ausgebauten Radweg durch den Naturpark Soonwald-Nahe bis Kirn. Mit dem Bus geht's weiter zum Hotel.

Tag 2: Saar-Radweg von Merzig nach Saargemünd, 65 km, 200 Hm. Bevor die Saar in der Nähe von Trier in die Mosel mündet, hat sie fast 250 km durch Lothringen und das nach ihr benannte Saarland zurückgelegt. Nahezu eben führt uns der Radweg heute flussaufwärts durch Saarlouis, benannt nach dem Sonnenkönig Frankreichs und durch das Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Die Sehenswürdigkeiten von Saarbrücken, der

Landeshauptstadt, genießen wir gemütlich beim Durchradeln entlang des Flusses.

Tag 3: Saar-Radweg von Merzig nach Trier, 60 km, 300 Hm. Heute geht es flussabwärts Richtung Mosel. Auf dem Weg dorthin hat sich der Fluss durch den weichen Buntsandstein gefressen. Entlang von schroffen Steilhängen erreichen wir die tief eingebettete Saarschleife. Die roten Felsklippen begleiten uns ständig längs des Weges bis zur Mündung in die Mosel. Wir folgen der Mosel noch einige Kilometer, um in Trier die Zeugen römischer Zeit zu bestaunen.

Tag 4: Ruwer-Hochwald-Radweg von Hermeskeil nach Trier, 60 km, 300 Hm. Von den Höhen des Hunsrück folgen wir der Ruwer bis zur Mündung in die Mosel



HIER KLICKEN + BUCHEN



© TZS Tourismus Zentrale Saarland/Eike Dubois

Auf einen Blick:

An Saar, Nahe und Ruwer

So. 26.07.–Fr. 31.07.2026

Reisepreis 6 Tage

p. P. im DZ	1.195,- €
p. P. im EZ	1.345,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Vitorio de Donno)
- » 5x Ü/HP im 4*-sup Parkhotel Weiskirchen im Saarland www.parkhotel-weiskirchen.de
- » freie Nutzung des außergewöhnlichen Wellnessbereiches mit Sauna-, Schwimmbad- und Spa-Bereich



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

unterhalb von Trier. Wir sind unterwegs auf der ehemaligen Bahntrasse der Hochwaldbahn. Auf nahezu 50 km werden wir 20 Brücken überqueren. Bequem radeln wir durch den wildromantischen Hunsrück, bis die ersten Weinberge auftauchen.

Tag 5: Saarland-Radweg vom Hotel aus zum Bostalsee, 40 km, 400 Hm. Die heutige Tour führt uns quer durch den Naturpark Saar-Hunsrück. Zunächst radeln wir auf dem neu gebauten Primstal-Radweg entlang der Prim. Später folgen wir dann dem Saarland-Radweg durch eine spektakuläre Natur. Das Haus steht Kopf heißt es dann am Bostalsee. Am Nachmittag genießen wir die freie Zeit im Vitalis-Badezentrum des Hotels.

Tag 6: Nahe-Radweg vom Bostalsee nach Idar-Oberstein, 40 km, 350 Hm. Nochmals geht's an die Nahe. Ausgedehnte Waldgebiete, Bahntrassen, Steinbrücken, eine schwimmende Brücke – abwechslungsreich gestaltet sich auch unsere letzte Tour. Romantisch mäandert die Nahe entlang der Felsen in Richtung Idar-Oberstein, wo wir unsere Tour beenden und die Rückreise in die Heimat antreten.

NATURPARK BAYERISCHER WALD

SIE SIND GAST BEIM „SINGENDEN WIRT“

Mo. 10.08.–Fr. 14.08.2026 – 5 Tage

Endlose Wälder, mächtige Bergrücken und sanfte Kuppen, kleine Bergseen, darüber zarte Nebelstreifen in der Dämmerung. So zeigt sich die größte Waldlandschaft Mitteleuropas: der Bayerische Wald. Ein besonderes Raderlebnis im Musik & Wellnesshotel „Mariandl“, das eines der beliebtesten 3* Hotels Deutschlands ist. Jeden Abend nach dem Abendessen Live-Musik, gute Unterhaltung und Tanz. Fröhlich und fidel lassen wir die Tage ausklingen.

1. Tag: Anreise nach München. Durch die Isarauen Münchens, ca. 45 km. Die Isar quert die Region München von Süd nach Nord auf einer Länge von über 80 km. Sie durchfließt die Stadt und ist gleichzeitig die grüne Lunge der Metropole. Wir radeln durch den Englischen Garten, der größten städtischen Parkanlage der Welt. In einem original bayerischen Wirtshaus mit Biergarten stärken wir uns mit einer frischen Münchner Weißwurst für die Weiterfahrt. Vorbei am neuen Fußballstadion und am Flughafen radeln wir in die ehemalige Bischofsstadt Freising. Von hier fahren wir mit dem Bus in unser Hotel nach Elisabethszell.

2. Tag: Lamer Winkel-Arber-Radweg – von Großer Arbersee nach Arnbruck, ca. 50 km. Heute starten wir auf einem Bergplateau in 1.030 m Höhe im Naturpark Oberer Bayerische Wald mit atemberaubenden Panoramablicken. Wir radeln fernab vom stressgeplagten Straßenverkehr über anspruchsvolle Rampen, vorbei an plätschern den Bächen und uraltem Baumbestand bergab nach Bad Kötzting. Hier zeigt der Bayerische Wald, der für seine reine Luft und seine intakte Natur bekannt ist, seinen wahren Mittelgebirgscharakter. Auf der Glasstraße kommen wir nach Arnbruck und können dort einen Skulpturengarten mit vielen Glaskunstwerken einer Traditionsglashütte bestaunen und den Tag in der Hütten schänke ausklingen lassen.

3. Tag: Regental-Radweg – von Roding nach Regensburg, ca. 60 km. Heute radeln wir auf dem Regental-Radweg von Roding nach Regensburg. Der Weg führt uns entlang idyllischer Flussauen nach Nittenau und weiter auf flussnahen Radwegen nach Regensburg. Der Regental-Radweg verläuft zum Teil auf einer stillgelegten Bahntrasse bzw. auf gut ausgebauten Radwegen oder auf wenig befahrenen Nebenstraßen. Mit dem Rad wollen wir in Regensburg die historische Altstadt mit ihren berühmten Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise Dom und Steinerne Brücke erkunden.

4. Tag: Regental-Radweg – von Bayerisch Eisenstein nach Viechtach, ca. 60 km. Von Bayerisch Eisenstein im Bayerischen Wald verläuft die Route durch das Regental über Zwiesel nach Regen, einer der wertvollsten Naturräume Bayerns. Zwischen Regen und Viechtach, wo der Radfernweg auf 30 km das Tal verlässt und das Profil herausfordernder wird, sind einige Steigungen in einer wunderschönen Waldlandschaft zu meistern. Auf den bewaldeten Berghängen finden sich immer wieder Burgen und Burgruinen, die dem Tal zusammen mit der ursprünglichen Natur ein wildromantisches Flair verleihen.

Auf einen Blick:

Naturpark Bayerischer Wald

Mo. 10.08.–Fr. 14.08.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ 995,- €

p. P. im EZ 1.085,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Axel Fischer)
- » 4x Ü/HP im 3* Musik- & Wellnesshotel „Mariandl“, Elisabethszell
www.singenderwirt.de



Abfahrtszeiten/-orte:

6.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof

Programmänderungen vorbehalten.

5. Tag: Donau-Regen-Radweg – von Miltach nach Bogen, ca. 40 km. Der Radweg führt ohne größere Steigungen auf einer ehemaligen Bahntrasse von Miltach, wo er vom Regental-Radweg abzweigt, bis nach Bogen zum Donauradweg. Die wassergebundene Fahrbahndecke ist sehr gut befahrbar. Nach knapp 40 km Radwanderfreuden in einer reizvollen Landschaft mit vielen Naturschönheiten beenden wir unsere Radreise mit einem Lächeln im Gesicht. Heimreise zu den Ausgangsorten.



HIER KLICKEN + BUCHEN





OBERBAYERISCHE SEEN – RADREISE FÜR GENIESSEN

STARNBERGER SEE – TEGERNSEE – CHIEMSEE – SCHLIERSEE

Mo. 24.08.–Do. 27.08.2026 – 4 Tage

Ein harmonisches Zusammenspiel von Wasser, Himmel, Bergen und malerischen Ausblicken auf eine barocke Landschaft. Prachtvolle blumenüppigere Bauernhöfe, samtgrüne Wiesenstreifen mit weidendem Fleckvieh, Pferden und Schafen und nicht zuletzt die dazugehörigen Almen, dies macht den Reiz dieses schönen Fleckens oberbayerischer Erde aus. Das Herz schlägt höher! Unser komfortables Hotel ist so zentral gelegen, dass wir keinen Hotelwechsel vornehmen müssen.

1. Tag: Starnberger See, ca. 60 km. Wir starten in Starnberg in südliche Richtung, vorbei an Schloss Possenhofen sowie der Roseninsel, oft direkt am Ufer. In Bernried kehren wir zur Mittagsrast ein. Gestärkt fahren wir weiter über Seeshaupt in Richtung Berg, stets begleitet von Ausblicken auf den See und beeindruckendem Alpenpanorama. Vor Berg erreichen wir dann die Gedenkstätte von König Ludwig II. mit Holzkreuz und Votivkapelle, unser heutiges Ziel. Ganz in der Nähe wartet der Bus auf uns und nach dem Verladen der Räder geht es nach Miesbach zu unserem Hotel.

2. Tag: Ursprungspass – Bayrischzell – Schliersee – Mangfall – Miesbach, ca. 60 km. Auf verträumten Waldwegen gelangen wir nach Bayrischzell mit seinen alten Häusern mit Lüftlmalerei und fahren dann auf idyllischen Wegen der Leitzach entlang. Nach einem kurzen Abstecher zur Wallfahrtskapelle Maria Schutz in Birkenstein geht es weiter über Fischhausen zum prächtig gelegenen Schliersee. Am Westufer entlang geht es weiter und über Hausham bis nach Miesbach, wo wir die Mittagspause verbringen. Auf einer landschaftlich schönen Strecke fahren wir nachmittags zum Seehamer See und von dort zur Mangfallbrücke. Die spektakuläre Überquerung lassen wir uns nicht nehmen, rollen hinab zur Mangfall und von dort auf ruhigen Wegen zurück zum Hotel.

3. Tag: Chiemseeumrundung, ca. 65 km. Dem größten See Oberbayerns wollen wir heute unsere Aufwartung machen und Start dafür ist der Hafen in Prien. Hier laden wir die Räder aus und starten die Umrundung des 82 qkm großen Chiemsees. In nördlicher Richtung geht es mit fantastischen Blicken auf die Alpen und den See mit den beiden Inseln Herren- und Frauenchiemsee immer in Ufernähe entlang und über Gstadt und Seebrück erreichen wir zur Mittagszeit Chieming. Durch das Naturschutzgebiet Tiroler Ache fahren wir am Nachmittag etwas abseits des südlichen Ufers über Bernau zurück Richtung Prien und verladen dort die Räder. Nach einer Kaffeepause geht's wieder in unser gutes Hotel.

Auf einen Blick:

Oberbayerische Seen – Radreise für Geniesser

Mo. 24.08.–Do. 27.08.2026

Reisepreis 4 Tage

p. P. im DZ 769,- €

p. P. im EZ 859,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Vitorio De Donno)
- » 3x Ü/HP im 4* Hotel Bayrischer Hof in Miesbach
www.bayerischerhof-online.de



Abfahrtszeiten/-orte:

7.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof

Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN



JULISCHE ALPEN UND KARAWANKEN

GRENZENLOSES NATURPARADIES IN ÖSTERREICH – ITALIEN – SLOWENIEN

Do. 23.07.–Di. 28.07.2026 – 6 Tage

Erleben Sie die schönsten Radwege im 3-Ländereck Österreich – Italien – Slowenien. Eine Region, die zum Schmelzpunkt verschiedener Kulturen wurde. Kärnten, Friaul und Oberkrain sind reich an landschaftlicher Schönheit und historischen Sehenswürdigkeiten. Das österreichische Bundesland Kärnten bietet kulturhistorische und landschaftliche Leckerbissen von Klagenfurt bis zum Wörthersee. Im slowenischen Alpenland, den Karawanken und den Julischen Alpen erleben wir im Triglav-Nationalpark eine großartige Gebirgswelt mit unverfälschter Natur. In Italien genießen wir eine einzigartige Region im Alpenraum, in der durch das Kanaltal im gebirgigen Norden Friauls eine wichtige Bahn- und Straßenverbindung verläuft, in der Österreicher, Slowenen, Friulaner und Italiener seit Jahrhunderten zusammenleben. Freuen Sie sich auf genussvolle Radtouren in einer sehr interessanten Alpenregion.

1. Tag: Anreise – Maltatal – Gmünd –

Millstätter See, ca. 40 km, 270 Hm. Anreise über München – Salzburg nach Kärnten. Nach dem Katschberg starten wir unsere Radtour im hinteren Maltatal. Wir radeln im „Tal der stürzenden Wasser“ in herrlicher Gebirgslandschaft in die Künstlerstadt Gmünd und kommen auf der alten Römerstrasse an den Millstätter See. Von hier bringt uns der Bus ins Hotel in der Nähe vom Faaker See bei Villach, wo wir uns für die kommenden Tage gemütlich einrichten können.

2. Tag: Slowenien/Tarvisio – Kranjska Gora –

Bled, ca. 60 km, ca. 640 Hm. Heute radeln wir vom italienischen Tarvisio auf der Bahntrasse der ehemaligen Kronprinz-Rudolf-Bahn ins benachbarte Slowenien. Durch eine sehenswerte Hochgebirgslandschaft zwischen den Ausläufern der Karawanken und den Julischen Alpen führt der Radweg in den Wintersportort Kranjska Gora mit der berühmten Skiflugschanze von Planica. Im Triglav-Nationalpark erwartet uns Natur pur mit versteckten Seen, tiefen Schluchten und reissenden Wasserfällen. Unser Ziel ist der romantische Kurort Bled, auch die „Perle der slowenischen Alpenwelt“ genannt.

3. Tag: Alpe-Adria Radweg/Kanaltal –

Camporosso – Pontebba – Venzone, ca. 65 km, 350 Hm. Heute radeln wir auf einer Etappe des Alpe-Adria Radweges und können dabei vom Sattel aus die Schönheiten der italienisch-friaulischen Alpenregion bewundern. Auf der alten stillgelegten Pontebbana-Eisenbahnstrecke führt der Radweg auf einer eigenen asphaltierten Fahrbahn durch das Kanaltal und das Canale del Ferro (Eisental). Das am südlichen Ausgang des Kanaltals gelegene Städtchen Venzone gilt als eine der schönsten historischen Ortschaften Friaul-Julisch-Venetiens.

4. Tag: Kärnten-Highlights/Wörthersee –

Velden – Klagenfurt, 60 km, 350 Hm. Vom Hotel führt uns der Radweg zunächst an den Wörthersee. Ab Velden, dem Schauplatz der bekannten Fernsehserie „Ein Schloss am Wörthersee“, radeln wir am Ufer des herrlichen Sees in Kärntens Hauptstadt Klagenfurt. Nach einem kurzen Stadtrundgang durch die wunderschöne Altstadt mit dem Wahrzeichen Klagenfurts, dem Lindwurmbrunnen, geht es weiter durch das Keutschacher Seental. Vorbei an einem VW Golf aus Stein kommen wir schließlich zu einem Schmuckstück am Wörthersee, der Halbinsel Maria Wörth.

5. Tag: Karnischer Radweg, Gailtal und

Drautal, 72 km, 350 Hm. Parallel zur italienischen Grenze radeln wir auf dem Karnischen Radweg entlang des Gailflusses von Hermagor Richtung Villach. Zwischen der herrlichen Kulisse der Gailtaler und Karnischen Alpen radeln wir dabei abseits der Hauptverkehrsstraße immer leicht bergab. Vorbei am riesigen Dobratsch-Felssturz kommen wir an die Drau. In Villach erwartet uns mittags ein uriger Biergarten. Gestärkt geht es weiter flussabwärts auf dem Drauradweg bis wir dann zu unserem Hotel abbiegen.

6. Tag: Heimreise

Auf einen Blick:

Julische Alpen und Karawanken

Do. 23.07.–Di. 28.07.2026

Reisepreis 6 Tage

p. P. im DZ	1.095,- €
p. P. im EZ	1.195,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Wolf-Dieter Walter)
- » 5x Ü/HP im 3* Hotel Melcher in Drobollach am Faaker See
www.drobollach.at



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
 Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN



© Austria Tourism/Cert Petauer



KURZ MAL ... IN DIE BERGE

Der Sommer ist da und die Sonne lacht, was gibt es Schöneres als jetzt mit dem Rad durch traumhafte Landschaften in den Bergen zu radeln? Das ist Balsam für die Seele, das tut gut und jeder schöne Radtag mit unvergleichlichem Alpenpanorama bleibt unvergessen. Ob kurz mal in die Schweiz oder nach Österreich – Sie haben die Qual der Wahl ...

RHEINROUTE UND SWISS GRAND CANYON

So. 28.06.–Mo. 29.06.2026 – 2 Tage

1. Tag: Entlang des Vorderrheins durch den Swiss Grand Canyon nach Chur, ca. 60 km, ca. 660 Hm. Anreise über den Bodensee und Sargans und Chur nach Disentis. Umrahmt von gewaltigen Bergmassiven hat der Vorderrhein eine gewaltige Schlucht erschaffen – den Grand Canyon der Schweiz. Mit dem Rad können wir mit ein paar Mühen von einigen Höhenmetern eine einmalig schöne Tour erleben. Vom Klosterdorf Disentis radeln wir immer dem Rhein entlang nach Illanz. Hier beginnt die Schlucht, die wir über Valendas und Versam nach Chur aussichtsreich umfahren. Mit dem Bus geht's dann zum Hotel im „Heidland“.

2. Tag: Entlang des Hinterrheins über die Via Mala nach Donat, ca. 58 km, ca. 390 Hm. Das Hinterrhein-Tal ist eines der schönsten Hochtäler der ganzen Schweizer Alpen. Wir radeln meist bergab auf Nebenstraßen, finden aber erst am Nachmittag schließlich auch spezielle Radwege ganz ohne Autoverkehr vor. Wir starten am Fuße des San Bernardino Pass auf 1600 Hm und über Splügen und den Sufener See erreichen wir Zillis mit seiner berühmten Kirche. Dann die Via Mala – eine der eindrucksvollsten Schluchten der ganzen Alpen. Über Thusis und Reichenau dann nach Donat, von wo aus der Bus uns wieder zufrieden nach Hause bringt.

HIER KLICKEN + BUCHEN



HIER KLICKEN + BUCHEN

RADLSPASS INNTAL UND ÖTZTAL

Sa. 04.07.–Mo. 06.07.2026 – 3 Tage

1. Tag: Inn-Radweg vom Reschenpass nach Imst, ca. 60 km, ca. 250 Hm. Anreise über Füssen, Fernpass und Imst zur Kajetansbrücke. Nach dem Ausladen der Räder folgen wir ab dem Fuße des Reschenpasses dem Verlauf des Inns – begleitet von gewaltigen Bergen rechts und links. Über Pfunds und Prutz erreichen wir das Städtchen Landeck. Nicht minder zum Genießen ist der weitere Weg bis nach Imst direkt zu unserem Hotel.

2. Tag: Inn-Radweg von Imst nach Innsbruck, ca. 60 km, ca. 270 Hm. Start direkt am Hotel und in beeindruckender Manier bahnt sich der große Inn und sein kleiner Radweg ihren Weg durch die Berge. Wir erreichen den Benediktinerstift Stams, dann Telfs und Zirl und schon bald wartet die markante Alpenstadt Innsbruck auf unseren Besuch. Nach getaner Arbeit schmeckt ein „Verlängerter“ im Schatten des „Goldenen Dachls“ besonders gut. Rückfahrt zum Hotel nach Imst.

3. Tag: Abstecher ins Ötztal/Sölden-Haiming, ca. 50 km, ca. 220 Hm. Mit dem Bus ins nahe Ötztal, das eines der schönsten Alpentäler Österreichs ist und schön, dass es auch hier einen tollen Radweg gibt. Startpunkt ist Sölden auf 1377 m Höhe. Meist auf separaten Wegen mit wenig oder gar keinem Verkehr radeln wir über Längenfeld, Umhausen und Oetz zur Mündung der Ötzaler Ache in den Inn bei Haiming. Tolle Tage am Inn & Co. gehen hier zu Ende – Rückfahrt mit dem Bus.

Auf einen Blick:

Rheinroute und Swiss Grand Canyon

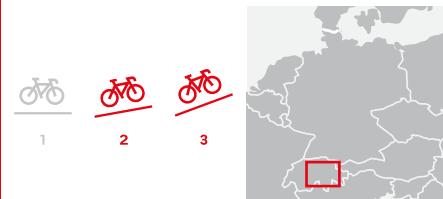
So. 28.06.–Mo. 29.06.2026

Reisepreis 2 Tage

p. P. im DZ	329,- €
p. P. im EZ	379,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Marianne Schuler)
- » 1x Ü/HP im 3* Swiss Heidi Hotel in Maienfeld www.swissheidihotel.ch



Radspaß Inntal und Ötztal

Sa. 04.07.–Mo. 06.07.2026

Reisepreis 3 Tage

p. P. im DZ	499,- €
p. P. im EZ	539,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Vittorio de Donno)
- » 2x Ü/HP im 3* sup. Hotel Hirschen in Imst www.hirschen-imst.com



Abfahrtszeiten/-orte (bei beiden Reisen):

6.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

TOUR DE SUISSE

VOM GENFER SEE AN DEN VIERWALDSTÄTTER SEE

So. 05.07.–Do. 09.07.2026 – 5 Tage

Das Veloland Schweiz ist in Europa einzigartig: Großartige Landschaften und perfekt beschilderte Radrouten. Unsere „Tour de Suisse“ kann sich darum sehen lassen: vom Wallis und dem Genfer See zum Vierwaldstätter See ... von der Mont-Blanc-Region über Eiger, Mönch und Jungfrau zum Pilatus und Rigi! Alles tolle und touristisch hochinteressante Radwege und ein Radführer, der die Schweiz dafür liebt ... Glauben Sie uns, diese Radreise durch die Schweiz ist ein Erlebnis!

1. Tag: Anreise mit der Schweizer Riviera, ca. 30 km, ca. 100 Hm. Nur zum Busfahren ist die Schweizer Berg- und Seenwelt viel zu schade und darum laden wir im Hinterland des Genfer Sees flugs unsere Fahrräder – pardon, natürlich – Velos aus. Wir radeln uns gemütlich ein, bevor es am Genfer See dann atemberaubend wird: Zwar geht es hier mitunter etwas lebhafter zu, aber die glitzernde Wasseroberfläche des Genfer Sees, die Weinberge des Lavaux und das Panorama der Waadtländer Alpen garantieren höchsten Radspaß. Das Ziel für heute ist Vevey an der Schweizer Riviera.

2. Tag: Der Rhone-Radweg im Sonnen-kanton Wallis, ca. 65 km, ca. 150 Hm. Die Berge sind der Reichtum des Kantons Wallis: 47 Viertausender türmen sich rechts und links des Rhone-Tals auf und sorgen für prächtige Hochgebirgskulisse. Und das Rhone-Tal? Dank angenehmen Klimas und viel Sonne das Weinland Nr. 1 und der Obstgarten der Schweiz. Von Riddes bei Sion führt uns der Rhone-Radweg immer in Flussnähe durch herrliche Landschaften und in Städte mit französischem Flair wie Martigny, dem Tor zur Mont-Blanc-Region, zum Genfer See mit dem prächtig gelegenen Schloss Chillon und dem bekannten Montreux.

3. Tag: Gstaad und Simmental, ca. 40 km, ca. 450 Hm. Wir radeln heute ab Château-d'Oex durch eine liebliche

Voralpenregion und erreichen Gstaad, den weltbekannten Jetset-Treff. Um weiter ins sonnige Simmental und nach Boltigen zu kommen, muss noch eine kleine Passhöhe erklimmen werden. Mit dem Thuner See wartet dann auf uns schon das landschaftlich nächste Highlight: heiter und unbekümmert, mit teils lieblichen und schroffen Uferpartien, mit Rebbergen vor verschneiten Bergriesen. Eine Schiffahrt sorgt hier für Abwechslung, bevor wir am Abend vom Hotel aus ausgiebig das Bergpanorama des Berner Oberlands bestaunen ...

4. Tag: Schweizer Bergwelt zum Genießen, ca. 55 km, ca. 500 Hm. Ein grandioser Tag! Mit dem Bus gelangen wir nach Grindelwald – überragt durch die Ikonen der Schweizer Bergwelt. Eiger, Mönch und Jungfrau – Postkarte pur, man reibt sich die Augen. Die Abfahrt per Velo durch das Lütschine-Tal ist Radspaß pur und dann der Brienzsee – still und ernst ein tiefklarer Bergsee. Hier müssen wir allerdings ein paar Mal kräftig in die Pedale treten. Rund um Meiringen mit dem einzigartigen Naturwunder Aareschlucht wird's dann wieder eben.

5. Tag: Vom Brünigpass zum Vierwaldstätter See, ca. 55 km, 200 Hm. Startklar sind ein letztes Mal unsere Drahtesel und mit rasanter Abfahrt geht's vom Brünigpass zu den Obwalder Seen, ins beschauliche Sarnen und nach Alpnachstad, von wo aus die steilste

Auf einen Blick:

Tour de Suisse

So. 05.07.–Do. 09.07.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ	1.195,- €
p. P. im EZ	1.395,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Roland Berti)
- » 2x Ü/HP im 3* HotelAlpes & Rhone in Martigny in der Mont-Blanc-Region www.alpes-rhone.ch/de/
- » 2x Ü/HP im 3* The Hey Hotel – Guesthouse, zentral in Interlaken www.theheyhotel.ch
- » Schifffahrt auf dem Thuner See



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
(kein Neu-Ulm)

Programmänderungen vorbehalten.

Zahnradbahn der Welt den Pilatus erklimmt. Vom Ufer des Alpnacher Sees wechseln wir noch an den Vierwaldstätter See, fjordartige von Gletschern geformt im Herzen der Schweiz. Luzern ist unser Ziel und bald sehen wir uns an der bekannten Kapellbrücke oder durch die Altstadtgassen bummeln. Welch grandioses Ende einer tollen Radreise!



© Interlaken Tourismus/Mike Kaufmann

HIER KLICKEN + BUCHEN





SCHWARZWALD – KAISERSTUHL – ELSASS

SO NAH UND WUNDERSCHÖN!

Sa. 29.08.–Mi. 02.09.2026 – 5 Tage

Das Radwegenetz „Sagen und Mythen der Ortenau“ zwischen Schwarzwald und Vogesen bietet einfach alles, was man sich wünscht. Hier können Naturfreunde und Genussradler die magische Weinregion am Westrand des Schwarzwalds entdecken. Vom Kinzigtal bis zum Rhein und von Straßburg bis zum Kaiserstuhl gibt es viele facettenreiche Plätze der Region zu erkunden. Auch entlang der faszinierenden Hügellandschaft an der Elsässischen Weinstraße gibt es viele blumengeschmückte Dörfer zu entdecken, die zu den schönsten Orten Frankreichs zählen. Erleben Sie eine Radreise in einer Region der besonderen Art.

1. Tag: Anreise, Freudenstadt – Alpirsbach – Hausach – Biberach, 65 km, 200 Hm. Anreise mit dem Bus nach Freudenstadt. Hier starten wir auf dem größten Marktplatz Deutschlands und radeln auf dem wunderschönen Kinzigtal-Radweg nach Biberach (Baden) und weiter zu unserem Hotel in Prinzbach. Die Kinzig durchfließt den mittleren Schwarzwald und die Oberrheinische Tiefebene. Eine atemberaubende Landschaft empfängt uns Radler und wir werden mit großartigen Ausblicken auf den schnell fließenden Fluss belohnt.

2. Tag: Biberach – Gengenbach – Offenburg – Straßburg, 60 km, 220 Hm. Wir starten am Hotel und radeln auf dem Kinzigtal-Radweg weiter nach Offenburg, wo die Kinzig die Schwarzwald-Region verlässt. In Kehl mündet die Kinzig in den Rhein und nach Überquerung der Europabrücke gelangen wir in die Elsass-Metropole Straßburg. Die historische Altstadt wurde im Jahr 1988 zum Weltkulturerbe erklärt und wird vom beeindruckenden Straßburger Münster überragt. „Petite France“, das historische Gerberviertel an den Ufern der Ill, lässt uns eintauchen in mittelalterliches Flair.

3. Tag: Obernai – Barr – Kintzheim – Bergheim – Ribeauville – Riquewihr, ca. 60 km, 580 Hm. Heute radeln wir auf der insgesamt 170 km langen Elsässischen Weinstraße von Obernai nach Riquewihr. Sie ist eine der ältesten Touristenstraßen Frankreichs. Der Weg führt uns durch zahlreiche romantische und verträumte Dörfer, die sich an Schönheit überbieten und bleibende Eindrücke hinterlassen. Wir bestaunen ausgiebig die malerischen Gassen und Fachwerkhäuser des Städtchens Riquewihr, das zu den „schönsten Dörfern Frankreichs“ gehört. Am Bus erwartet uns eine kleine Überraschung mit lokalen Spezialitäten.

4. Tag: Rund um den Kaiserstuhl, ca. 60 km, 250 Hm. Vom charmanten Breisach führt uns der Weg zunächst ins französische UNESCO-Weltkulturerbe Neuf Brisach. Vorbei an uralten Bäumen radeln wir nun entspannt auf einem wunderschönen Treidelpfad entlang des Rhein-Rhone-Kanals. Bei

Marckolsheim verlassen wir Frankreich und radeln nach Burkheim, einem romantischen Städtchen mitten in den Weinbergen des Kaiserstuhls. Nach der Mittagspause sind wir gestärkt für einen kurzen Anstieg zu einer Aussichtsplattform mit atemberaubendem Blick über die Weinberge. Weiter geht es entlang des Kaiserstuhls nach Riegel, wo unzählige Störche von den Dächern grüßen. Eine Weinschenke darf zum Abschluss nicht fehlen.

5. Tag: Biberach – Offenburg – Rheinauen – Rust, ca. 60 km, 170 Hm und Heimreise. Unsere letzte Radetappe führt uns von Biberach nach Rust. Wir radeln zuerst auf dem Kinzigtal-Radweg nach Offenburg und dann durch die Rheinauen. Entlang von Obstplantagen und Weinbergen führt uns der Weg durch das waldreiche Naturschutzgebiet „Taubergießen“, einem Paradies für Ornithologen. Entlang des mächtigen Rheins führt uns der Weg zum Europapark Rust, wo wir unsere Tour beenden. Die Fahrt nach Hause führt uns durchs wildromantische Höllental.

Auf einen Blick:

Schwarzwald – Kaiserstuhl – Elsass

Sa. 29.08.–Mi. 02.09.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ 928,- €

p. P. im EZ 988,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Wolf-Dieter Walter)
- » 4x Ü/HP mit vielfältigem Frühstücksbuffet, 4-Gang-Genießermenu im 4* Hotel Badischer Hof in Biberach-Prinzbach www.badischer-hof.de
- » Wellnesstasche mit Leihbademantel und Saunatücher für den SPA-Bereich
- » Benutzung des gesamten Wellness- und SPA Bereichs mit Saunen, Dampfbad, Hallenbad, Solarium, Ruherraum mit Wasserbetten



Abfahrtszeiten/-orte:

6.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof (kein Neu-Ulm)

Programmänderungen vorbehalten.



HIER KLICKEN + BUCHEN

WIEN – BALATON – BUDAPEST

AUF NEUEN WEGEN DURCHS LAND DER MAGYAREN

Mi. 02.09.–Mi. 09.09.2026 – 8 Tage

Eine Radreise nicht entlang der Donau, sondern querfeldein durch die pannonische Tiefebene, vorbei an den eindrucksvollen Wasserflächen des Neusiedlersees und des Plattensees und auf neuen Radwegen in die Metropole Budapest. Vor allem auf der Strecke zwischen den Seen finden wir sie noch, die einsame Ruhe im ländlichen Ungarn. Die Ungarn haben in den letzten Jahren sehr viel getan für den Radtourismus und es ist ein hervorragendes Radwegenetz entstanden. Auf malerischen Landstraßen, kombiniert mit extra neu gebauten Radwegen, können wir entspannt dahingleiten. Dem Trubel vom Plattensee können wir uns nicht entziehen, aber dafür gibt es unzählige Einkehrmöglichkeiten, bei denen wir die traditionelle Gastfreundschaft der Ungarn genießen können. In Budapest angekommen gönnen wir uns noch einen Tag, um mit dem Rad diese lebensfrohe Stadt zu erkunden.



© Shutterstock

HIER KLICKEN + BUCHEN

1. Tag: Liebenswertes und Lebenswertes

Wien, 25 km, 100 Hm. Busanreise nach Wien. Am Nachmittag Einradeltour vom Prater zur Donauinsel und danach zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt am inneren Ring.

2. Tag: Wien – Neusiedlersee, kleiner Bruder des Plattensees, 75 km, 200 Hm. Vom Prater aus radeln wir fast ausschließlich auf Radwegen über Schwechat dem Neusiedlersee entgegen. Bald grüßen die ersten Weinberge und die traditionellen Buschenschenken laden ein zu einer gemütlichen Mittagspause. Am Leuchtturm in Podersdorf angekommen haben wir noch etwas Zeit für eine Kaffeepause oder ein Bad im Neusiedlersee.

3. Tag: Fertöd – Sárvár, Schlossgeschichten und Thermalwasser

75 km, 200 Hm. Wir starten mit unseren Rädern am berühmten Rokoko-Schloss von Fürst Esterhazy in Fertöd. Heute können wir besonders die Ruhe auf den Wegen durch Ungarn genießen. Kleine, manchmal etwas ärmliche, aber schön gepflegte Dörfer wechseln sich ab mit weiten Feldern der landwirtschaftlich geprägten Landschaft. Angekommen im Thermal Kurort Sárvár können wir, bevor es mit dem Bus an den Plattensee geht, das quirlige Städtchen genießen.

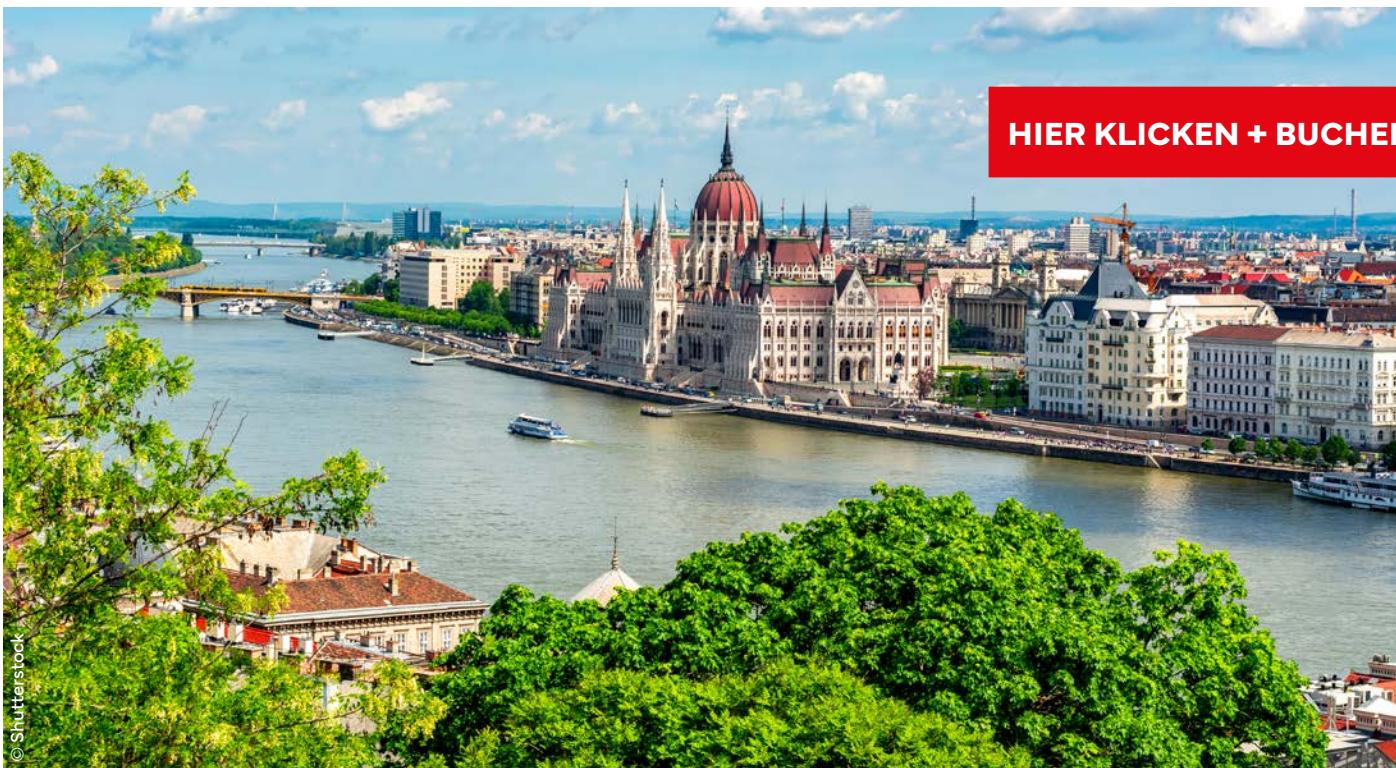
4 Tag: Sárvár – Keszthely, Ein weites Land und Wald, 77 km, 300 Hm. Mit dem Bus zurück nach Sárvár setzen wir unsere Tour fort durchs ländliche Ungarn. Kurz vor dem berühmten Thermalbadeort Hévíz wird die

Landschaft welliger und auch bewaldeter.

Hier machen wir eine ausgedehnte Pause und können den Kurort auf eigene Faust erkunden, oder gemütlich einkehren. Danach haben wir es nicht mehr weit bis zu unserem Hotel in Keszthely, direkt am Balaton.

5. Tag: Balatonradweg Keszthely – Tihany

65 km, 300 Hm. Heute starten wir am Hotel. Immer am Plattensee entlang führt unsere Radtour bis zur Halbinsel Tihany mit dem gleichnamigen Ort. Eine sehr abwechslungsreiche Strecke führt uns teilweise in die Weinberge und wieder zurück an den See. Zum Schluss können wir noch das Kloster in Tihany erkunden oder uns dort mit Lavendelprodukten eindecken.



© Shutterstock

6. Tag: Székesfehérvár – Biatorbágy, Land der Donauschwaben, 67 km, 500 Hm. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung der äußerst sehenswerten Altstadt von Székesfehérvár, radeln wir auf neu gebauten Radwegen zum Velence See, dem kleinen Bruder des Plattensees. Hier zweigt dieser neue Radweg ab in eine hügelige teilweise vom Weinbau geprägte Landschaft. Ein klein wenig sieht es hier aus, wie in unserer schwäbischen Heimat und wir können auch ab und zu noch Spuren der nach dem 2. Weltkrieg vertriebenen Donauschwaben erkennen. In Biatorbágy, kurz vor den Toren von Budapest, verladen wir die Räder und fahren mit dem Bus zum Hotel.

7. Tag: Budapest – Weltstadt und Königin der ungarischen Städte, 20 km, 100 Hm. Was diese Mauern alles erlebt haben. Man kann es nur erahnen. Ein Hauch von Orient schwingt durch die Gassen. Wir besichtigen am Vormittag mit dem Rad die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie die Markthalle, das Parlament oder die Fischerbastei. Am Nachmittag bleibt dann noch Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden oder das eine oder andere Mitbringsel, wie zum Beispiel die berühmte Marzipanschokolade, für die Daheimgebliebenen zu erwerben.

8. Tag: Heimfahrt

HIER KLICKEN + BUCHEN

Auf einen Blick:

Wien – Balaton – Budapest

Mi. 02.09.–Mi. 09.09.2026

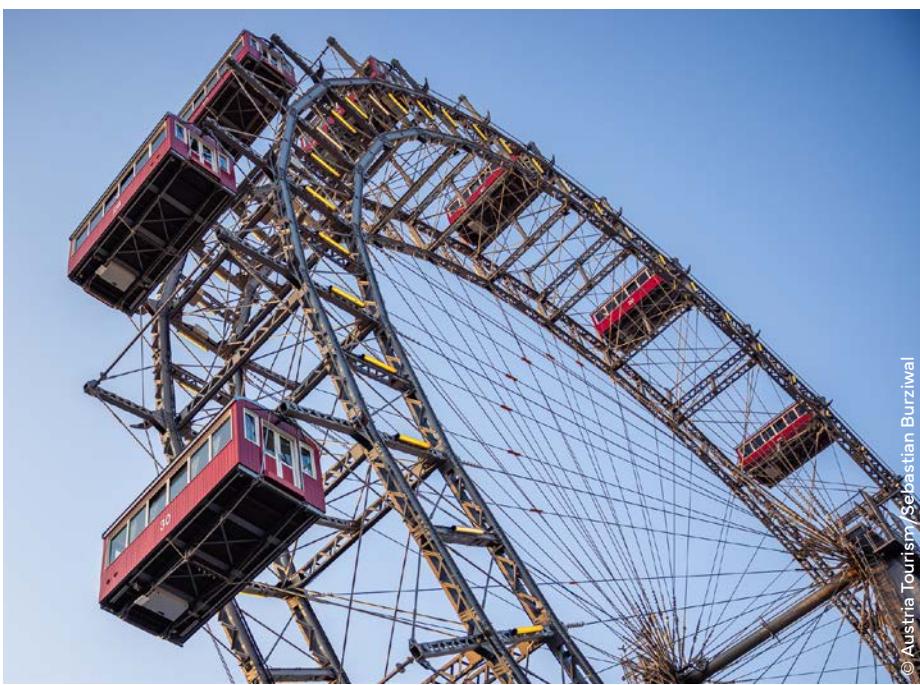
Reisepreis 8 Tage

p. P. im DZ **1.719,- €**

p. P. im EZ **1.999,- €**

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Olaf Geißelhart)
- » 2x Ü/HP im 4* Austria Trend Hotel Bosai in Wien www.austria-trend.at/bos
- » 3x Ü/HP im 4* sup. Sirius in Keszhely direkt am Balaton www.siriushotel.hu
- » freie Benutzung des 1500 qm großen Wellnessbereichs des Hotels in Keszhely mit verschiedenen Schwimmbecken und Saunen
- » 2x Ü/HP im 4* Hotel Novotel City in Budapest www.novotel.com



© Austria Tourism / Sebastian Burzival



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

SÜDLICHES BURGUND – RADELN MIT GENUSS

... KULTUR, NATUR UND GAUMENSCHMAUS

So. 06.09.–Fr. 11.09.2026 – 6 Tage

Malerische Weinberge, idyllische Kanäle und Flüsse und charmante Dörfer – das südliche Burgund ist ein Paradies für Radfahrer. Auf den verkehrsberuhigten Voies Vertes lässt sich die grüne Landschaft um Beaune, Chalon-sur-Saône und Mâcon entspannt mit dem Rad erkunden. Kulturelle Höhepunkte sind das historische Beaune mit dem sehenswerten Hôtel-Dieu und die berühmte Abtei von Cluny. Eine Kostprobe französischer Lebensart erleben wir bei einem feinen Picknick mit lokalen Spezialitäten und Burgunder Weinen. Überwiegend ebene Strecken durchzogen mit sanften Anstiegen durch die Weinberge bescheren uns ein entspanntes Radvergnügen.

1. Tag: Anreise und erste Radtour, 35 km. Die Anreise führt uns über Mühlhausen nach Dijon im Burgund. Hier laden wir die Räder aus und radeln auf der Weinstraße nach Beaune mit Blick auf die prallen, reifen Weintrauben. Zum Abendessen werden wir im Restaurant unseres Hotels erwartet, welches in Beaune, der Weinhauptstadt des Burgunds, liegt.

2. Tag: Im Sattel durch die Weinberge, 33 km. Nach dem Frühstück bringt uns der Bus nach Nolay. Von dort geht es mit dem Rad durch die schöne Weinlandschaft über Santenay nach Meursault und wieder zurück nach Beaune. Bei einer historischen Stadt-führung (ca. 2 Std.) lernen wir das charmante Beaune kennen. Wir besichtigen das Kulturerbe Hôtel- Dieu, das berühmte ehemalige Hospiz und Meisterwerk der spätgotischen Architektur.

3. Tag: Grün und entspannt – Radeln durchs Weltkulturerbe, 45 km. Liebliche Flusstälern, sanfte Hügel, malerische Dörfer, saftige Weiden auf denen die cremeweißen Charolais-Rinder grasen. Nicht umsonst wurde diese Landschaft zum Weltkulturerbe ernannt. Mit dem Bus geht es nach Saint-Julien-sur-Dheune. Dort beginnt unsere heutige Radtour, die entlang des Burgund-Kanals über Chagny nach Chalon-sur-Saône führt. Bei einem anschließenden Stadtrundgang mit unserem Reiseleiter bewundern

wir das ehemalige mittelalterliche Handelszentrum. Fachwerkhäuser, Türme, Festungen und Bastionen und nicht zu vergessen, die herrliche Kathedrale Saint-Vincent, entführen uns in längst vergangene Zeiten.

4. Tag: Spüre den Hauch der Geschichte – Tour zur Abtei von Cluny, 52 km. Auf den Voies Vertes radeln wir heute von Chalon-sur-Saône nach Cluny. Diese historische Tour führt uns auf dem ältesten Radwanderweg Frankreichs vorbei an idyllischen Weinbergen und imposanten Weingütern und nach einem Abstecher nach Taizé, alljährliches Ziel von hunderttausenden religiösen Jugendlichen, zur Abtei. Diese berühmte Benediktinerabtei lässt jeden Besucher in Ehrfurcht erstarren. Nach ihrer Gründung im Jahr 910 erlebte sie einen sagenhaften Aufstieg und wurde zu einem der einflussreichsten religiösen Zentren des Mittelalters. Am Ende unserer wunderschönen Radtour bringt uns der Bus nach Mâcon, wo wir unser Hotel für die nächsten beiden Nächte beziehen.

5. Tag: Auf den Pedalen durch die Jahrhunderte, 50 km. Imposante Burgen, verträumte Schlosser, mächtige Klöster zeugen längs unseres heutigen Weges von der kulturellen Blütezeit vergangener Jahre. Mit dem Reisebus geht es zunächst nach Berzé-la-Ville. Wir radeln über Mâcon entlang der ruhig dahinfliessenden Saône nach Tournus. Dort besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der

Abteikirche Saint-Philibert, einem Meisterwerk der Romanik. Anschließend Busfahrt zurück nach Mâcon.

6. Tag: Heimreise. Au revoir et à bientôt, wunderschönes Burgund! Nach einer erlebnisreichen Radreise kehren wir mit vielen bleibenden Eindrücken in unsere Heimat zurück.

Auf einen Blick:

Südlches Burgund – radeln mit Genuss

So. 06.09.–Fr. 11.09.2026

Reisepreis 6 Tage

p. P. im DZ	1.339,- €
p. P. im EZ	1.569,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Hubert Hummel)
- » 3x Ü/HP im 3* Hotel Ibis Beaune La Ferme aux Vins in Beaune <https://all.accor.com/hotel/0971/index.de.shtml>
- » 2 Ü/HP im 4* Hotel Novotel Mâcon Nord in Mâcon <https://all.accor.com/hotel/0438/index.de.shtml>
- » 5x Getränkepauschale zum Abendessen (1/4 l Wein und Wasser)
- » 1x historische Stadtführung in Beaune inkl. Hôtel-Dieu
- » 1x Eintritt Hôtel-Dieu
- » Überraschungspicknick



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof (kein Neu-Ulm)

Programmänderungen vorbehalten.

PROVENCE UND CAMARGUE

IMPRESSIONEN DES SÜDENS: LUBERON, RHÔNE-TAL UND DAS MITTELMEER

So. 13.09.–Sa. 19.09.2026 – 7 Tage

HIER KLICKEN + BUCHEN

Erfüllen Sie sich einen Urlaubstraum mit dem Fahrrad und lassen Sie sich von der traumhaften Landschaft der Provence und der Camargue verzaubern. Die Region verspricht Abwechslung pur: Mediterranes Klima, römische Ruinen, ungezählte Weinreben, sowie der Duft von Rosmarin und Thymian. Tauchen Sie in ein Paradies von Aromen und Farben ein! Van Goghs berühmteste Werke werden hier wieder lebendig. Schon mal etwas vom provenzalischen Colorado gehört? Wir zeigen es Ihnen. Auf verkehrsarmen Nebenstraßen lässt sich diese Vielfalt bestens erkunden.

1. Tag: Anreise

2. Tag: Der Calavon Highway durch die Toscana der Provence, 55 km, 300 Hm. Ab Couston radeln wir entlang des Calavon auf einer früheren Bahntrasse durch die elegante Hügellandschaft gen Osten. Olivenhaine, Mohnblumen, Sonnenblumenplantagen, riesige Lavendelfelder – auf der ruhigen Strecke ist dies alles wunderbar zu genießen. Über Lacoste und Bonnieux gelangen wir zum Pont Julien, einer römischen Brücke über den Calavon. Der krönende Abschluss bildet dann Roussillon mit den berühmten Ockersteinfelsen.

3. Tag: Pont du Gard und ein französisches Glanzlicht – Avignon, 40 km, 350 Hm. Zunächst das Töpferdorf St.-Quentin-la-Poterie und dann Uzès mit seiner perfekt erhaltenen mittelalterlichen Architektur. Übertroffen wird dann alles durch das UNESCO-Weltkulturerbe Pont du Gard, einem gewaltigen römischen Aquädukt. Mit den Rädern geht's noch weiter bis nach Beaucaire an die Rhône. Anschließend Besichtigung von Avignon. Einer der Höhepunkte unserer Reise, mit der wohl berühmtesten Brücke

Frankreichs, dem Pont Saint-Bénézet, und dem gewaltigen Papstpalast.

4. Tag: Auf den Spuren von Van Gogh: Von Avignon nach Arles, 45 km, 500 Hm. Unser erstes Ziel ist St-Rémy-de-Provence. Heute ist Markttag und wir genießen die ganze Vielfalt der Provence. Dann Les-Baux-de-Provence – zwischen schroffen Felsen und Ruinen erwacht eine mittelalterliche Welt zum Leben. Schon Van Gogh hat diese herrliche Gegend in zahlreichen Gemälden verewigt. Ziel ist heute Arles, die ehemalige Provinzhauptstadt des römischen Reiches. Das Amphitheater, Ort einstiger Stierkämpfe, ist Höhepunkt einer Stadtbesichtigung.

5. Tag: Darf es etwas Meer sein, 55 km, 100 Hm. Von Arles starten wir in den riesigen Naturpark Camargue. Salzwiesen, Lagunen, Reisfelder, wilde Pferde, ein Vogelparadies soweit das Auge reicht. An keiner Küste der Welt gibt es so einen endlosen Wechsel zwischen Land und Meer. Wir erreichen Saint-Maries-de-la-Mer, die lebendige Küstenstadt, und es ist Zeit für ein Eis am Strand und auch für ein Bad in den Wellen des Mittelmeeres.

6. Tag: Die Farben des Luberon, 40 km, 750 Hm. Wir sind unterwegs im Luberon-Tal am Rande einer Gebirgskette. Das Rot der Klippen mischt sich mit den Ockertönen pittoresker Dörfer. Man wähnt sich im wilden Westen. Dieses provenzalische Colorado muss man mindestens einmal im Leben gesehen haben. Die Felsklippen von Fontaine-de-Vaucluse, das Dorf Gordes, welches 2023 zum schönsten Dorf Frankreichs gewählt wurde und die Abtei von Sénanque liegen auf unserer Strecke durch diese Wunderwelt.

7. Tag: Heimreise

Auf einen Blick:

Provence und Camargue

So. 13.09.–Sa. 19.09.2026

Reisepreis 7 Tage

p. P. im DZ	1.539,- €
p. P. im EZ	1.869,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Hubert Hummel)
- » 5x Ü/HP im 4* Mercure Hotel Cavaillon Portes du Luberon in Cavaillon www.mercure.com
- » Eintritt Pont du Gard
- » Überraschungspicknick



Afahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehenheim, bayer-Betriebshof (kein Neu-Ulm)

Programmänderungen vorbehalten.



© ShutterStock

APULIEN UND WELTKULTURERBE MATERA – ITALIENS ATEMBERAUBENDER SÜDEN

... DOLCE FAR NIENTE – DIE LEICHTIGKEIT DES SEINS

So. 13.09.–Mo. 21.09.2026 – 9 Tage

Ein traumhaftes Radvergnügen erwartet uns im Gargano und am Stiefelabsatz Italiens, umgeben von türkisblauem Meer und herrlicher Landschaft, vorbei an malerischen Felsenstädten, mittelalterlichen Festungen und orientalisch anmutenden Dörfern. Und das alles abgerundet durch die hervorragende Kulinarik Apuliens.



© Shutterstock

HIER KLICKEN + BUCHEN



HIER KLICKEN + BUCHEN



1. Tag: Anreise über den Fernpass – Brenner – Bologna – auf der Küstenautobahn bis in den Raum Rimini/Cesenatico zur Zwischenübernachtung. Vor dem Abendessen bleibt sicher noch Zeit für einen Spaziergang am Meer.

2. Tag: Vom Pater Pio ans Meer, ca. 50 km, ca. 560 Hm. Weiterfahrt immer entlang der Küste nach Apulien mit San Giovanni Rotondo, wo wir die Räder endlich satteln, nachdem wir noch einen kurzen Halt bei der Kirche von Padre Pius einlegen. Weiter geht es nach Monte Sant'Angelo, Besichtigung des Wallfahrtsortes und Weiterfahrt nach Mattinata direkt bis zum Hotel am Meer. Erste grandiose Ausblicke erwarten uns und machen Lust auf mehr ...

3. Tag: Das schönste Auf und Ab des Garganos, ca. 65 km, 1200 Hm. Vom Hotel aus starten wir nach Vieste auf einer der schönsten Panoramastraßen des Gargano. Immer entlang der Steilküste in den Hauptort des Gargano und weiter bis ins malerische Peschici, wo wir die Räder einladen. Unterwegs Bademöglichkeit an einer der zahllosen Buchten zum Ausklang der Radtour. Wir fragen uns ganz ernsthaft, ob das schon das Paradies ist? Mit dem Bus geht's zurück zum Hotel.

4. Tag: Zwischen weißen Zipfelmützen durchs fruchtbare Itrital, ca. 50 km, ca. 450 Hm. Kein Apulien-Aufenthalt ohne die charmanten Trulli von Alberobello. Die kleinen weißen Häuser mit ihren charakteristischen Dächern vergisst man nicht. Das Itrital, das wir radelnd durchqueren, bietet eine so hohe Anzahl der Trulli, wie man sie in keiner anderen Gegend Apuliens findet. Daneben bietet

das Itrital weitere charmante, fast griechisch wirkende Orte, die die sanft hügelige Landschaft zu einem Genuss machen. Anschließend Weiterfahrt in unser Hotel bei Otranto.

5. Tag: Olivenhaine, Steilküste und Sandstrände, ca. 70 km, ca. 250 Hm. Heute radeln wir ab Hotel Richtung Norden und kommen zu den Alimini-Seen, einem Naturschutzgebiet unweit der Küste. Wir radeln durchs Inland mit seinen großen, ehrwürdigen Olivenplantagen bis zum gewaltigen Castello di Acaya, wo eine verdiente Mittagspause eingelegt wird. Dann biegen wir schließlich ans Meer ab, wo sich Steilküste und Sandstrände abwechseln. Torre dell'Orso ist nur einer der malerischen Badeorte, die zur Kaffeepause einladen, bevor wir wieder im Hotel ankommen.

6. Tag: Von Otranto zum Stiefelabsatz Italiens, ca. 65 km, ca. 700 Hm. Heute radeln wir zur südlichsten Spitze des Salentos nach Santa Maria Leuca. Unsere Tour beginnt wieder im malerischen Hafenort Otranto. Auf dem Weg nach Santa Cesarea Terme wechseln sich zerklüftete Felsenküste und schöne Sandstrände ab. In Castro erfolgt eine verdiente Pause, bevor Ihre Tour auf der malerischen Küstenstraße in Santa Maria Leuca, am südostlichsten Zipfel Italiens, endet. Rückfahrt ins Hotel.

7. Tag: Weltkulturerbe Höhlenstadt Matera, ca. 30 km, 500 Hm. Heute verlassen wir Apulien und radeln in die Basilicata, um das Weltkulturerbe Matera zu besichtigen, das 2019 auch Kulturhauptstadt Italiens war. Bevor wir dort ankommen, fahren wir zum Belvedere – zur schönen Aussicht – mit Blick auf das an einer tiefen Schlucht liegende

Auf einen Blick:

Apulien und Weltkulturerbe Matera – Italiens atemberaubender Süden

So. 13.09.–Mo. 21.09.2026

Reisepreis 9 Tage

p. P. im DZ 1.893,- €

p. P. im EZ 2.149,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche und WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung und örtl. Reiseleitung (geplant Oliver Steinhof und örtliche Reiseleitung Claudia Krüger & Team)
- » 2x Ü/HP im 4* Hotel im Raum Cesenatico/Rimini (Hin- und Rückreise)
- » 3x Ü/HP im 4* Hotel Residence Il Porto in Mattinata www.hotelresidenceilporto.it (Hin- und Rückreise)
- » 3x Ü/HP im 4* Hotel Basiliani in Otranto www.cdshotels.it/de/basiliani-de/



Abfahrtszeiten/-orte:

4.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof

Programmänderungen vorbehalten.

Matera. Gegen Mittag erreichen wir die Stadt und erkunden im Viertel Sassi die Höhlenwohnungen, die vielen Einwohnern Materas noch bis 1968 als Behausung dienten. Anschließend Weiterfahrt mit dem Bus nach Norden zu unserem Hotel am Gargano.

8. Tag: Am Balkon des Gargano auf der „Big Bench“ den Ausblick genießen, ca. 30 km, 300 Hm. Wir nehmen Abschied von Apulien mit einer Tour zum Balkon des Gargano in Rignano. Das idyllisch gelegene kleine Dorf ist sehr gut erhalten. Dort kann man bequem auf der Riesenbank sitzen und den Blick über den sogenannten Tavoliere, die 3.000 qkm große Ebene, die Berge der Abruzzen und das Meer schweifen lassen. Danach geht's weiter durch die Hochebene nach San Marco mit anschließender Kaffeepause. Unweit des Ortes laden wir die Räder ein und reisen mit dem Bus zum Hotel im Raum Cesenatico.

9. Tag: Heimfahrt. Arrivederci Apulia! Die ansteckende Lebensfreude der Einheimischen und die traumhaften Bilder werden uns noch lange in Gedanken bleiben.

LAGO DI ISEO UND FRANCIACORTA

DIE PERLE DER OBERITALIENISCHEN SEENPLATTE

So. 20.09.–Do. 24.09.2026 – 5 Tage

Einen ganz zaubernden Charme strahlt er aus, dieser kleine Iseosee: Eingebettet in malerische Dörfer bietet dieses versteckte Kleinod Ruhe und natürliche Schönheit. Hier findet man sie, die wahrhaft entspannte Alternative zum Gardasee. Das kristallklare Wasser, die historischen Städte und die ruhigen Landschaften schaffen eine intime und idyllische Atmosphäre und machen ihn zu einem perfekten Zufluchtsort für alle, die authentischen italienischen Charme suchen. Unsere Radwege sind überwiegend asphaltierte Nebenstraßen mit wenig bzw. keinem Verkehr. Sanfte Steigungen lassen sich problemlos bewältigen und entlohen mit traumhaften Blicken auf den See.

1. Tag: Anreise – erster Radelspaß, ca. 30 km, 300 Hm. Über Bregenz, San Bernardino, Mailand führt unsere Busreise nach Palazzolo in der Nähe des Iseosees. Hier steigen wir auf die Räder. Über typische kleine oberitalienische Dörfer führt uns der Weg durch ein Naturschutzgebiet zu unserem auf einer Anhöhe gelegenen Hotel in Ome nahe des Iseosees. Wir genießen das erste gemeinsame Abendessen im Hotel.

2. Tag: Franciacorta zum Genießen, ca. 55 km, 450 Hm. Direkt vom Hotel radeln wir durch die weitläufigen farbenprächtigen Weinberge dieses berühmten Weinanbaugebietes. Die Abtei San Nicola in Saiano und das Schloss Bornato liegen auf unserem Weg zum Heiligtum „Madonna delle Neve“. Nach einer Stärkung führt uns diese Weinbergroute wieder an den See, wo wir in Iseo mit fantastischem Blick auf das Wasser das typische italienische Flair genießen. Als Krönung des Tages erwarten uns drei Kilometer vor unserem Hotel auf einem exklusiven Weingut eine Weinverkostung des edlen Franciacorta DOCG Schaumweines, dem Champagner Italiens, zusammen mit einem kleinen Imbiss.

3. Tag: Durchs Camonica-Tal zum Iseosee, ca. 55 km, 580 Hm. Der Bus bringt uns

nordwärts nach Boario Terme. Entlang des Oglio führt ein herrlicher Radweg durchs Camonica-Tal. Zur Mittagspause erreichen wir in Pisogne das Nordufer des Iseosees. Nun folgt der Traum aller Radfahrer. Auf einer stillgelegten Straße geht es direkt am See, oftmals unter Felsüberhängen, nach Sulzano. Dieses Schmuckstück liegt direkt gegenüber der Insel Monte Isola, welche durch Verhüllungskünstler Christo teils ungewollte Berühmtheit erlangte. Weiter geht es durch malerische Dörfer entlang des Sees bis Iseo. Ein letztes Highlight ist das Cluniazenser-Kloster San Pietro in Lamosa, bevor wir unsere Tour am Hotel beenden.

4. Tag: Immer eine Reise wert: Brescia und Gardasee, ca. 50 km, 350 Hm. Der Bus bringt uns zu einem Vorort von Brescia. Mit den Rädern geht es jetzt ins antike Zentrum der UNESCO-Stadt. Die Piazza della Loggia, der mittelalterliche Dom und das römische Capitolium sind Zeugen früherer Blütejahre. Über die typischen Moränenhügel radeln wir weiter zum Südufer des Gardasees. Ein herrlicher Radweg entlang des Ufers führt dann bis Desenzano, unserem heutigen Ziel. Hier darf man sich den Hafen und einen Bummel durch die lebendige Altstadt nicht entgehen lassen.

Auf einen Blick:

Lago di Iseo und Franciacorta

So. 20.09.–Do. 24.09.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ	998,- €
p. P. im EZ	1.118,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfortklasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche und WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Wolf-Dieter Walter)
- » 4x Ü/HP im 4* Hotel La Fonte Franciacorta in Ome www.lafontehotelfranciacorta.it
- » Franciacorta-Weinprobe mit Imbiss am Iseosee



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehenberg, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

5. Tag: Heimreise. Tief beeindruckt von der Schönheit der Gegend nehmen wir heute Abschied von Oberitalien. Ciao e arrivederci Lago d'Iseo!

HIER KLICKEN + BUCHEN



ISTRINI – TRAUMHAFTE RADTOUREN IM GRÜNEN RADLERPARADIES

RADELN IM GRÜNEN HERZ DER HALBINSEL

So. 27.09.–So. 04.10.2026 – 8 Tage

Istrien, das Paradies für Badeurlauber, wird im Spätsommer zum Paradies für Radfahrer. Wir können vom Rad aus die grüne Landschaft am intensivsten erleben. Unsere Touren finden überwiegend im Landesinneren statt und auch die wunderschönen Küstengebiete werden wir kennenlernen. Bekannte Städte wie Rovinj und Porec gilt es zu entdecken. Besonders komfortable und asphaltierte Radstrecken haben wir dieses Mal für Sie zusammengestellt. Nur an sehr wenigen Abschnitten können wir den Istrischen Makadam (Schotterweg) nicht umgehen. Etwas Kondition ist allerdings schon erforderlich, da wir einige Hügel mit herrlichen Ausblicken erradeln werden. Unsere moderne Hotelanlage befindet sich direkt am Meer und liegt ca. 4 km außerhalb von Porec. So kann am späten Nachmittag in der noch warmen Adria gebadet oder der Sonnenuntergang genossen werden. Anschließend lassen wir uns von der einzigartigen Auswahl der istrischen Küche am Abendbuffet verwöhnen.

1. Tag: Anreise. Mit dem Bus über München, durch den Tauern- und Karawankentunnel nach Slowenien. Am späten Nachmittag erreichen wir Porec, die Perle an der istrischen Adria. Wir beziehen unser 3* Valamar Hotel.

2. Tag: Mitten ins Herz der Halbinsel, ca. 45 km/65 km, ca. 500/870 Hm, 100 % Asphalt. Der Bus bringt uns zum Startort Pazin. Mitten in der Stadt liegt eine gewaltige Schlucht, von der schon Jules Verne begeistert war. Zunächst geht es über einige Hügel, die immer wieder tolle Ausblicke auf das bis zu 1.500 m hoch gelegene Hinterland bieten. Vorbei an Dörfern mit liebevoll gepflegten Blumenschmuck geht es entspannt in einem breiten Tal bis nach Krzan. Wer möchte, radelt die letzten 20 km (370 Hm) zurück nach Pazin.

3. Tag: Venezianisches Flair auf dem Parenzana-Radweg, 50/70 km, ca. 300 Hm, 90 % Asphalt. Mit dem Bus ins slowenische Koper. Kurze Besichtigung, dann radeln wir ein Stück auf der ehemaligen Bahnstrecke von Triest nach Porec. In Slowenien wurde dieser Weg traumhaft ausgebaut und wir kommen von einer venezianisch geprägten Stadt in die andere. Kurz vor der Grenze fahren wir an den ehemaligen Salinen von Secovlje vorbei. Auf einem gut zu fahrenden Schotterweg bergauf zur Küstenstraße. Ab Savudrija, auf radfahrerfreundlich ausgebauten geteerten Wegen, größtenteils direkt an der Küste, bis nach Umag. Die altägyptische Stadt lädt zum Bummel ein. Verlängerung der Radtour der Küste entlang bis nach Novigrad möglich.

4. Tag: Die zauberhafte Stadt am Meer, ca. 50 km, ca. 400 Hm, 95 % Asphalt. Start oberhalb des Razatals in Barban. Auf verkehrsarmen Nebenstraßen, durch kleine Dörfer, erreichen wir Svetvincenat mit dem prächtigen Renaissanceplatz. Weiter geht es ins mittelalterliche Bale. Hier kann feinstes

Olivöl direkt von Erzeuger gekostet und gekauft werden. Nach der Mittagsrast geht es nur noch bergab bis an die Adriaküste. Auf den letzten 8 Kilometer bis Rovinj ist wieder Genussradeln angesagt. Zum Abschluss des Tages Bummel in Rovinj durch mittelalterliche Gassen.

5. Tag: Istrisches Lebensgefühl, ca. 50 km, ca. 300 Hm, 100 % Asphalt. Heute unternehmen wir eine Rundtour ins Hinterland von Porec. Am Morgen radeln wir ein Stück der Küste entlang mit wunderschönen Aussichten auf die Laguna. Stetig leicht ansteigend geht es ins sanft hügelige, von Olivenanbau geprägte, Hinterland. Einkehr in einer typisch istrischen Konoba mit einheimischen Spezialitäten und Hauswein. Zum Glück geht es von hier nur noch bergab und direkt zum Hotel.

6. Tag: Auf römischen Spuren im Süden der Halbinsel, ca. 45 km, ca. 400 Hm, 80 % Asphalt. Heute starten wir in der Hafenstadt Pula, der größten Stadt Istriens. Zeugen der römischen Vergangenheit, unter anderem das riesige Amphitheater, sind hier zu bestaunen. Danach genießen wir eine 15 km lange traumhafte Küstenpanoramafahrt. Nun geht es weiter zur Halbinsel Kamenjak, der südlichsten Spitze Istriens. Wer den istrischen Makadam nicht scheut (10 km), radelt mit zum Aussichtspunkt, der einen tollen Blick

Auf einen Blick:

Istrien – Traumhafte Radtouren im grünen Radlerparadies

So. 27.09.–So. 04.10.2026

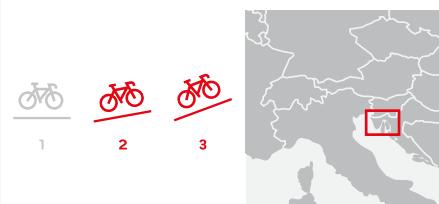
Reisepreis 8 Tage

p. P. im DZ 1.238,- €

p. P. im EZ 1.336,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Olaf Geißelhart)
- » 7x Ü/HP mit Frühstücks- und Abendbuffet (inkl. Getränke beim Abendessen vom Fass wie Saft, Wasser, Bier und Tisch-Weiß- und Rotwein) im 3* Hotel Materada Plava Laguna bei Porec www.plavalalugana.com/de/unterkunft/hotel-materada/



Abfahrtszeiten/-orte:

5.00 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

auf die Leuchtturminsel Porer garantiert oder genießt einfach an einer der zahlreichen Buchten das Meer. Bei Medulin verladen wir die Räder.

7. Tag: Trüffelparadies Istrien, ca. 45 km, ca. 700 Hm, 100 % Asphalt. Mit dem Bus nochmals nach Pazin. Durch wunderschöne Wälder radeln wir durch das hügelige Herz Istriens. Immer wieder sehen wir in der Ferne den versteckt im Landesinneren gelegenen Butoniga Stausee. Hier liegt ein bekanntes Trüffelgebiet. In Livade werden wir diese Delikatessen auf der Trüffelmesse kosten.

8. Tag: Heimreise zu den Ausgangsorten.



HIER KLICKEN + BUCHEN

KÄRNTEN – GOLDENER HERBST

SAISONABSCHLUSS IM TOP-HOTEL IN BESTER LAGE

So. 27.09.–Do. 01.10.2026 – 5 Tage

Eine traumhafte Gegend mit fast 200 Seen, mächtigen Bergriesen zwischen den Tauern und den Karawanken, Promi-Treffpunkte am Wörthersee, historische Flecken und die meisten Sonnenstunden ganz Österreichs – all das sind prima Zutaten für eine einzigartige Radreise zum Abschluss der Radsaison in einem der besten Hotels im bayer-Programm. Lassen Sie es sich noch einmal gutgehen!

1. Tag: Anreise und der Klopeiner See,
ca. 25 km, 200 Hm. Über Salzburg und die Tauernautobahn erreichen wir am Nachmittag Kärnten. Unsere erste Etappe zum Einradeln führt uns entlang des Völkermarkter Stausees zum Klopeiner See, an dem sich unser Top-Hotel in einzigartiger Lage mit herrlicher Weitsicht direkt am Seeufer befindet. Das kann sich sehen lassen, hier kann man sich wohlfühlen.

2. Tag: An Lavant und Drau entlang,
ca. 55 km, 250 Hm. Wir starten in Wolfsberg im Lavant-Tal und folgen dem Radweg über die Basilika St. Andrä nach Lavamünd zur Drau. Zwischen Lavamünd und Völkermarkt fallen die waldreichen Hänge meist steil zur Drau hin ab und der Radweg verläuft daher meist etwas hügelig oberhalb des Flusses. Mit der Hängebrücke Santa Lucia und der höchsten Eisenbahnbrücke Mitteleuropas kann der Drau-Radweg jedoch hier einige Highlights aufweisen und in der Ferne grüßt das Bergmassiv der Karawanken.

3. Tag: Wörthersee-Rundfahrt, ca. 55 km, ca. 150 Hm. Dem schönsten und bekanntesten See Kärntens wollen wir heute unsere Aufwartung machen. Der Wörthersee ist berühmt für

seine Seebäder und exklusiver Treff des internationalen Jet-Sets. Das berühmte Schloss Velden und die Wallfahrtskirche Maria Wörth stehen stellvertretend für den einzigartigen Reiz dieses Sees. Bei unserem Rundkurs um den herrlichen See gelangen wir zudem auch nach Klagenfurt – der Landeshauptstadt mit reizvoller Altstadt.

4. Tag: Faaker See – Villach – Ossiacher See,
ca. 60 km, 200 Hm. Wir starten am herrlichen Faaker See in Egg und fahren anschließend leicht hügelig hinunter nach Villach und lassen dabei die Berge der Villacher Alpe links liegen. Südlich und lebenslustig wirkt die entzückende Altstadt Villachs und von der Ferne grüßt schon majestatisch Burg Landskron. Den beschaulichen Ossiacher See werden wir heute noch umrunden und nach Besichtigung von Stift Ossiach ist St. Andrä unser Etappenziel.

5. Tag: Pyramidenkogel und Heimreise. Bevor es endgültig gen Heimat geht, statteten wir noch dem Pyramidenkogel einen Besuch ab – mit fast 100 m der welthöchste Aussichtsturm aus Holz. Kärnten ganz einfach von oben betrachtet.

Auf einen Blick:

Kärnten – Goldener Herbst

So. 27.09.–Do. 01.10.2026

Reisepreis 5 Tage

p. P. im DZ	1.079,- €
p. P. im EZ	1.199,- €

Leistungen:

- » Reise im Fernreisebus bayer-Komfort-Klasse 4 mit Klimaanlage, Bordküche, WC
- » Radtransport
- » Busbegleitung während der Radtouren
- » bayer-Radreiseleitung (geplant Roland Berti)
- » 4x Ü/HP (4-Gang-Wahlmenü) im 4* Sonne direkt am Klopeiner See mit eigenem Strandbad und großer Liegewiese, inkl. neuem Spa- und Wellness-Bereich der Extraklasse
www.sonne-klopeinersee.at



Abfahrtszeiten/-orte:

5.30 Uhr Ehingen, bayer-Betriebshof
Programmänderungen vorbehalten.

HIER KLICKEN + BUCHEN



BEDINGUNGEN FÜR PAUSCHALREISEN UND TAGESREISEN DER FIRMA ROBERT BAYER GMBH

Die Robert Bayer GmbH bietet im Rahmen ihres Geschäftsbetriebs sowohl Pauschalreisen sowie Tagesreisen an. Vor diesem Hintergrund sind die nachfolgenden Bedingungen unterteilt in folgende Abschnitte:

Teil A: Reisebedingungen für Pauschalreisen mit Anhang Formblatt Pauschalreisen

Teil B: Bedingungen für Tagesreisen

Bitte lesen Sie diese Geschäftsbedingungen daher vor Ihrer Buchung sorgfältig durch!

Teil A:

Reisebedingungen der Firma Robert Bayer GmbH

Sehr geehrte Kunden und Reisende, die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden bzw. Reisenden (nachfolgend einheitlich „Reisender“ abgekürzt) und der Robert Bayer GmbH, nachfolgend „RBG“ abgekürzt, zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a – y BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und der Artikel 250 und 252 des EGBGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus. Bitte lesen Sie daher diese Reisebedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch!

1. Abschluss des Pauschalreisevertrages; Verpflichtungen des Reisenden; Hinweis zum Nichtbestehen von bestimmten Widerrufsrechten

1.1. Für alle Buchungswege gilt:

a) Grundlage des Angebots von RBG und der Buchung des Reisenden sind die Reiseausbeschreibung und die ergänzenden Informationen von RBG für die jeweilige Reise, soweit diese dem Reisenden bei der Buchung vorliegen.

b) Weicht der Inhalt der Reisebestätigung von RBG vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot von RBG vor. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit RBG bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt hat und der Reisende innerhalb der Bindungsfrist RBG die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.

c) Die von RBG gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

d) Der Reisende haftet für alle vertraglichen Verpflichtungen von Mitreisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen, soweit es eine entsprechende Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2. Für die Buchung, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per E-Mail oder per Telefax erfolgt, gilt:

a) Solche Buchungen (außer mündliche und telefonische) sollen mit dem Buchungsformular von RBG erfolgen (bei E-Mails durch Übermittlung des ausgefüllten und unterzeichneten Buchungsformulars). Mit der Buchung bietet der Reisende RBG den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an. An die Buchung ist der Reisende **10 Werkstage** (Montag bis Freitag) gebunden.

b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung (Annahmeklärung) durch RBG zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird RBG dem Reisenden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (welcher es dem Reisenden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per Email), übermitteln, sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. (1) EGBGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. Für telefonische Buchungen gilt:

a) Bis 14 Tage vor Reisebeginn nimmt RBG telefonisch nur den unverbindlichen Buchungswunsch des Reisenden entgegen und reserviert für ihn die entsprechende Reiseleistung. RBG übermittelt dem Reisenden ein Buchungsformular mit diesen Reisebedingungen. Übersendet der Reisende dieses Buchungsformular vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet innerhalb einer genannten Frist an RBG, so kommt der Pauschalreisevertrag durch die Buchungsbestätigung von RBG nach Ziffer 1.2 zustande.

b) Telefonische Buchungen, welche kürzer als 14 Tage vor Reisebeginn erfolgen, sind für den Reisenden verbindlich und führen durch die telefonische Bestätigung von RBG zum Abschluss des verbindlichen Pauschalreisevertrages.

1.4. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App, Telemedien) gilt für den Vertragsabschluss:

a) Dem Reisenden wird der Ablauf der elektronischen Buchung in der entsprechenden Anwendung von RBG erläutert.

b) Dem Reisenden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.

c) Die zur Durchführung der Onlinebuchung angebotenen Vertragspräferenzen sind angegeben. Rechtlich maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Sprache.

d) Soweit der Vertragstext von RBG im Onlinebuchungssystem gespeichert wird, wird der Reisende darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.

e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche), „zahlungspflichtig buchen“ bietet der Reisende RBG den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an. An dieses Vertragsangebot ist der Reisende 4 Tage ab Absendung der elektronischen Erklärung gebunden.

f) Dem Reisenden wird der Eingang seiner Buchung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt.

g) Die Übermittlung der Buchung durch Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ begründet keinen Anspruch des Reisenden auf das Zustandekommen eines Pauschalreisevertrages entsprechend seiner Buchungsangaben. RBG ist vielmehr frei in der Entscheidung, das Vertragsangebot des Reisenden anzunehmen oder nicht.

h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung von RBG beim Reisenden zu Stande.

i) Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Vornahme der Buchung des Reisenden durch Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm (**Buchung in Echtzeit**), so kommt der Pauschalreisevertrag mit Zugang und Darstellung dieser Reisebestätigung beim Reisenden am Bildschirm zu Stande, ohne dass es einer Zwischenmitteilung über den Eingang seiner Buchung nach f) bedarf, soweit dem Reisenden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Pauschalreisevertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Reisende die seien Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt. RBG wird dem Reisenden zusätzlich eine Ausfertigung der Reisebestätigung in Textform übermitteln.

i.5. RBG weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 312 Abs. 7 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste) abgeschlossen wurden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651h BGB (siehe hierzu auch Ziff. 5). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ein Widerrufsrecht ebenfalls nicht.

2. Bezahlung

2.1. RBG und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Absicherungsvertrag besteht und dem Reisenden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Absicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach

Vertragsabschluss wird gegen Aushändigung des Sicherungsscheines eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises zur Zahlung fällig. Die Restzahlung wird 2 Wochen vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und die Reise nicht mehr aus dem in Ziffer 8 genannten Grund abgesagt werden kann. Bei Buchungen kürzer als 14 Tage vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis sofort zahlungsfällig.

2.2. Leistet der Reisende die Anzahlung und/oder die Restzahlung nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl RBG zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht des Reisenden besteht, und hat der Reisende den Zahlungsverzug zu vertreten, so ist RBG berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung und nach Ablauf der Frist vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den Reisenden mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 5 zu belasten.

3. Änderungen von Vertragsinhalten vor Reisebeginn, die nicht den Reisepreis betreffen

3.1. Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und von RBG nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind RBG vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschchnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

3.2. RBG ist verpflichtet, den Reisenden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

3.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Reisenden, die Inhalt des Pauschalreisevertrags geworden sind, ist der Reisende berechtigt, innerhalb einer von RBG gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich

vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten. Erklärt der Reisende nicht innerhalb der von RBG gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber RBG den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

3.4. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte RBG für die Durchführung der geänderten Reise bzw. einer eventuell angebotenen Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit zum gleichen Preis geringere Kosten, ist dem Reisenden der Differenzbetrag entsprechend § 651m Abs. 2 BGB zu erstatten.

4. Preiserhöhung; Preissenkung

4.1. RBG behält sich nach Maßgabe der § 651f, 651g BGB und der nachfolgenden Regelungen vor, den im Pauschalreisevertrag vereinbarten Reisepreis zu erhöhen, soweit sich eine nach Vertragsschluss ergibt:

a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger,

b) Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder

c) Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse unmittelbar auf den Reisepreis auswirkt.

4.2. Eine Erhöhung des Reisepreises ist nur zulässig, sofern RBG den Reisenden in Textform klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichtet und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilt.

4.3. Die Preiserhöhung berechnet sich wie folgt:

a) Bei Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen nach Ziffer 4.1.a) kann RBG den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnung erhöhen:

- Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann RBG vom Reisenden den Erhöhungsbetrag verlangen.

- Andernfalls werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel von RBG anteilig geforderten, erhöhten Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger durch die Zahl der beförderten Personen geteilt. Den sich so jede beförderte Person ergebenden Erhöhungsbetrag kann RBG vom Reisenden verlangen.

b) Bei Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben gem. Ziffer 4.1.b) kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

c) Bei Erhöhung der Wechselkurse gem. Ziffer 4.1.c) kann der Reisepreis in dem Umfang erhöht werden, in dem sich die Reise dadurch für RBG verteuert hat.

4.4. RBG ist verpflichtet, dem Reisenden auf sein Verlangen hin eine Senkung des Reisepreises einzuräumen, wenn und soweit sich die in Ziffer 4.1.a) -c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für RBG führt. Hat der Reisende mehr als den hierach nachschuldeten Betrag gezahlt, ist der Mehrbetrag von RBG zu erstatten. RBG darf jedoch von dem zu erstattenden Mehrbetrag die RBG tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abziehen. RBG hat dem Reisenden auf dessen Verlangen nachzuweisen, in welcher Höhe Verwaltungsausgaben entstanden sind.

4.5. Preiserhöhungen sind nur bis zum 20. Tag vor Reisebeginn eingehend beim Reisenden zulässig.

4.6. Bei Preiserhöhungen von mehr als 8 % ist der Reisende berechtigt, innerhalb einer von RBG gleichzeitig mit Mitteilung der Preiserhöhung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag

zurückzutreten. Erklärt der Reisende nicht innerhalb der von **RBG** gesetzten Frist ausdrücklich gegenüber **RBG** den Rücktritt vom Pauschalreisevertrag, gilt die Änderung als angenommen.

5. Rücktritt durch den Reisenden vor Reisebeginn; Stornokosten

5.1. Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber **RBG** unter der nachfolgend angegebenen Anschrift zu erklären; falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Reisenden wird empfohlen, den Rücktritt in Textform zu erklären.

5.2. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt der Reisende die Reise nicht an, so verliert **RBG** den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann **RBG** eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von **RBG** vertreten ist. **RBG** kann keine Entschädigung verlangen, soweit am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei, die sich hierauf beruft unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

5.3. **RBG** hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Stornostaffel berechnet:

a) Busreisen mit Hotelübernachtung

- bis 30 Tage vor Reiseantritt	20 %
- ab dem 29. Tag bis zum 15. Tag vor Reiseantritt	30 %
- ab dem 14. Tag bis zum 7. Tag vor Reiseantritt	50 %
- ab dem 6. Tag vor Reiseantritt bei Rücktritt am Abreisetag oder bei Nichtantritt der Reise (no show)	80 %
des Reisepreises;	90 %

b) Busreisen ohne Hotelübernachtung (Tagesreisen)

- bis 4 Werkstage (Montag bis Freitag) vor Reiseantritt	30 %
- ab dem 3. Werktag (Montag bis Freitag) vor Reiseantritt bei Rücktritt am Abreisetag oder bei Nichtantritt der Reise (no show)	50 %
des Reisepreises;	90 %

c) Flugpauschalreisen mit linien- oder Charterflug sowie Reisen, die nicht unter die Ziffern a) und b) fallen

- bis 30 Tage vor Reiseantritt	20 %
- vom 29. bis 22. Tag vor Reiseantritt	30 %
- vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt	40 %
- vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt	60 %
- ab dem 6. Tag vor Reiseantritt bei Rücktritt am Abreisetag oder bei Nichtantritt der Reise	80 %
des Reisepreises.	95 %

5.4. Dem Reisenden bleibt es in jedem Fall unbenommen, **RBG** nachzuweisen, dass **RBG** überhaupt kein oder ein wesentlich niedriger Schaden entstanden ist, als die von **RBG** geforderte Entschädigungs pauschale. **5.5.** Eine Entschädigungs pauschale gem. Ziffer 5.3. gilt als nicht festgelegt und ver einbart, soweit **RBG** wesentlich höheren Entschädigungsanspruch als die Pauschale gem. Ziffer 5.3. unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und des Erwerbs einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret beizifern und belegen kann.

5.6. Ist **RBG** infolge eines Rücktritts zur Rückertstattung des Reisepreises verpflichtet, bleibt § 651h Abs. 5 BGB unberührt.

5.7. Das gesetzliche Recht des Reisenden, gemäß § 651e BGB von **RBG** durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie **RBG** 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

5.8. Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung

zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.

6. Umbuchungen

6.1. Ein Anspruch des Reisenden nach Vertragsabschluss auf Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft, der Verpflegungsart, der Beförderungsart oder sonstiger Leistungen (Umbuchung) besteht nicht. Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung erforderlich ist, weil **RBG** keine, unzureichende oder falsche vorvertragliche Informationen gemäß Art. 250 § 3 EG-BGB gegenüber dem Reisenden gegeben hat; in diesem Fall ist die Umbuchung kostenlos möglich. Wird in den übrigen Fällen auf Wunsch des Reisenden dennoch eine Umbuchung vorgenommen, kann **RBG** bei Einhaltung der nachstehenden Fristen ein Umbuchungsentgelt vom Reisenden pro von der Umbuchung betroffenen Reisenden erheben. Soweit vor der Zusage der Umbuchung nichts anderes im Einzelfall einbar ist, beträgt das Umbuchungsentgelt jeweils bis zu dem Zeitpunkt des Beginns der zweiten Stornostaffelfeste der jeweiligen Reiseart gemäß vorstehender Regelung in Ziffer 5 € 25,- pro betroffenen Reisenden. Etwaig im Zuge der Umbuchung resultierende höhere Reisekosten sind vom Reisenden zusätzlich zu bezahlen. Sofern im Zuge der Umbuchung geringere Reisekosten resultieren sollten, wird dies entsprechend zugunsten des Reisenden berücksichtigt.

6.2. Umbuchungswünsche des Reisenden, die nach Ablauf der Fristen erfolgen, können, sofern ihre Durchführung überhaupt möglich ist, nur nach Rücktritt vom Pauschalreisevertrag gemäß Ziffer 5 zu den Bedingungen und gleichzeitiger Neuanmeldung durchgeführt werden. Dies gilt nicht bei Umbuchungswünschen, die nur geringfügige Kosten verursachen.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen, zu deren vertragsgemäßer Erbringung **RBG** bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. **RBG** wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt.

8. Rücktritt wegen Nichteinreichens der Mindestteilnehmerzahl

8.1. **RBG** kann bei Nichteinreichenen einer Mindestteilnehmerzahl nach Maßgabe folgender Regelungen zurücktreten:

a) Die Mindestteilnehmerzahl und der späteste Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung von **RBG** beim Reisenden muss in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung angegeben sein.

b) **RBG** hat die Mindestteilnehmerzahl und die späteste Rücktrittsfrist in der Reisebestätigung anzugeben.

c) **RBG** ist verpflichtet, dem Reisenden gegenüber die Absage der Reise unverzüglich zu erklären, wenn feststeht, dass die Reise wegen Nichteinreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht durchgeführt wird.

d) Ein Rücktritt von **RBG** später als 2 Wochen vor Reisebeginn ist unzulässig.

8.2. Wird die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt, erhält der Reisende auf den Reisepreis geleistete Zahlungen unverzüglich zurück, Ziffer 5.6 gilt entsprechend.

9. Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen

9.1. **RBG** kann den Pauschalreisevertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn der Reisende ungeachtet einer Abmahnung von **RBG** nachhaltig stört oder wenn der Reisende sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung von Informationspflichten von **RBG** beruht.

9.2. Kündigt **RBG**, so behält **RBG** den Anspruch auf den Reisepreis; **RBG** muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen,

die **RBG** aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

10. Obliegenheiten des Reisenden

10.1. Reiseunterlagen

Der Reisende hat **RBG** oder seinen Reisevermittler, über den der Reisende die Pauschalreise gebucht hat, zu informieren, wenn der Reisende die notwendigen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Hotelgutschein) nicht innerhalb der von **RBG** mitgeteilten Frist erhält.

10.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen

a) Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen.

b) Soweit **RBG** infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann der Reisende weder Minderungsansprüche nach § 651m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651n BGB geltend machen.

c) Der Reisende ist verpflichtet, seine

Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter von **RBG** vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein Vertreter von **RBG** vor Ort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige Reisemängel an **RBG** unter der mitgeteilten Kontaktstelle von **RBG** zur Kenntnis zu bringen; über die Erreichbarkeit des Vertreters von **RBG** bzw. seiner Kontaktstelle vor Ort wird in der Reisebestätigung unterrichtet. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Pauschalreise gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

d) Der Vertreter von **RBG** ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Er ist jedoch nicht befugt, Ansprüche anzu erkennen.

10.3. Fristsetzung vor Kündigung

Will der Reisende den Pauschalreisevertrag wegen eines Reisemangels der in § 651i Abs. (2) BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651l BGB kündigen, hat der Reisende **RBG** zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe von **RBG** verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

10.4. Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen; besondere Regeln und Fristen zum Abhilfeverlangen

a) Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass Gepäckverlust, -beschädigung und -verspätung im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen vom Reisenden unverzüglich vor Ort mittels Schadensanzeige („PI.R“) der zuständigen Fluggesellschaft anzugeben sind. Fluggesellschaften und **RBG** können die Erstattungen aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadensanzeige ist bei Gepäckbeschädigung binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung, zu erstatten.

b) Zusätzlich ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck unverzüglich **RBG**, seinem Vertreter bzw. seiner Kontaktstelle oder dem Reisevermittler anzugeben. Dies entbindet den Reisenden nicht davon, die Schadensanzeige an die Fluggesellschaft gemäß Buchst. a) innerhalb der vorstehenden Fristen zu erstatten.

11. Beschränkung der Haftung

11.1. Die vertragliche Haftung von **RBG** für Schäden, die nicht aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach dem Montrealer Übereinkommen bzw. dem Luftverkehrsge setz bleiben von dieser Haftungsbeschränkung unberührt.

11.2. **RBG** haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z. B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in jeweiligen Leistungsausschreibung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den Reisenden erkennbar sind.

11.3. **RBG** haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten von **RBG** ursächlich geworden ist.

12. Geltendmachung von Ansprüchen; Adressat

Ansprüche nach § 651i Abs. (3) Nr. 2, 4–7 BGB hat der Reisende gegenüber **RBG** geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Pauschalreise über diesen Reisevermittler gebucht war. Die in § 651i Abs. (3) BGB aufgeführten vertraglichen Ansprüche verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Eine Geltendmachung in Textform wird empfohlen.

13. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

13.1. **RBG** informiert den Reisenden bei Buchung entsprechend der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens vor oder spätestens bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft(en) bezüglich sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen.

13.2. Steht/stehen bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft(en) noch nicht fest, so ist **RBG** verpflichtet, dem Reisenden unverzüglich und so rasch dies mit angemessenen Mitteln möglich ist, über den Wechsel informieren.

13.3. Wechselt die dem Reisenden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, wird **RBG** den Reisenden unverzüglich und so rasch dies mit angemessenen Mitteln möglich ist, über den Wechsel informieren.

13.4. Die entsprechend der EG-Verordnung erstellte „Black List“ (Fluggesellschaften, denen die Nutzung des Luftraumes über den Mitgliedstaaten untersagt ist), ist auf den Internet-Seiten von **RBG** oder direkt über https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de abrufbar und in den Geschäftsräumen von **RBG** einzusehen.

14. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

14.1. **RBG** wird den Reisenden über allgemeine Pass- und Visaforderungen sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss sowie über deren evtl. Änderungen vor Reiseantritt unterrichten.

14.2. Der Reisende ist verantwortlich für das Beschaffen und Mithören der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften erwachsen, z. B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gelten zu Lasten des Reisenden. Dies gilt nicht, wenn **RBG** nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

14.3. **RBG** haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Reisende **RBG** mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass **RBG** eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

15. Besondere Regelungen im Zusammenhang mit Pandemien (insbesondere dem Corona-Virus)

15.1. Die Parteien sind sich einig, dass die vereinbarten Reiseleistungen durch die jeweiligen Leistungserbringer stets unter Einhaltung und nach Maßgabe der zum jeweiligen Reisezeitpunkt geltenden behördlichen Vorgaben und Auflagen erbracht werden.

15.2. Der Reisende erklärt sich einverstanden, angemessene Nutzungsregelungen oder -beschränkungen der Leistungserbringer bei der Inanspruchnahme von Reiseleistungen zu beachten und im Falle von auftretenden typischen Krankheitssymptomen die Reiseleitung und den Leistungsträger unverzüglich zu verständigen.

15.3. Durch die vorstehenden Regelungen bleiben die Rechte des Reisenden aus § 651i BGB unberührt.

16. Alternative Streitbeilegung; Rechtswahl- und Gerichtsstandsvereinbarung

16.1. **RBG** weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass **RBG** nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern und soweit eine Verbraucherstreitbeilegung zukünftig für **RBG** verpflichtend würde, informiert **RBG** die dementsprechend betroffenen Verbraucher hierüber in geeigneter Form.

16.2. Für Reisende, die nicht Angehörige

eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Reisenden und **RBG** die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts vereinbart. Solche Reisende können **RBG** ausschließlich am Sitz von **RBG** verklagen.

16.3. Für Klagen von **RBG** gegen Reisende, bzw. Vertragspartner des Pauschalreisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher

Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von **RBG** vereinbart.

© Diese Reisebedingungen sind urheberrechtlich geschützt; Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. und TourLaw Noll | Hüttner | Dukic Rechtsanwälte München | Stuttgart, 2025

Veröffentlichungsdatum: 01.12.2025

Reiseveranstalter ist:

Robert Bayer GmbH
Geschäftsführerin Sonja Bayer
Handelsregister Amtsgericht Stuttgart
HRB 6291
Max-Planck-Straße 2, 89584 Ehingen/Donau
Telefon: +49 7391 707070
Telefax: +49 7391 707077
E-Mail: info@robert-bayer.com
Internet: www.robert-bayer.com

FORMBLATT ZUR UNTERRICHTUNG DES REISENDEN BEI EINER PAUSCHALREISE NACH § 651A DES BÜRGERLICHEN GESETZBUCHS

Bei Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Die Robert Bayer GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise und ihrer ausgeschriebenen Leistungen und haftet dafür. Zudem verfügt die Robert Bayer GmbH über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall ihrer Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302:

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und, wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise.

Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.

- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenersstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.

- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme

bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.

- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.

- Könnten nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind den Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung“), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadensersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht

ordnungsgemäß erbracht werden.

- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.

- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Die Robert Bayer GmbH hat eine Insolvenzabsicherung mit R+V Allgemeine Versicherung AG abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde (Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden, Telefon 0611 533-0, E-Mail: ruv@ruv.de) kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von der Robert Bayer GmbH verweigert werden.

WEBSEITE, AUF DER DIE RICHTLINIE (EU) 2015/2302 IN DER IN DAS NATIONALE RECHT UMGESETZTEN FORM ZU FINDEN IST: WWW.UMSETZUNG-RICHTLINIE-EU2015-2302.DE

Teil B:

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Robert Bayer GmbH bezüglich Führungen, Halbtages- und Tagesfahrten

Sehr geehrte Kunden,
die nachfolgenden Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden bzw. Reisenden (nachfolgend einheitlich „Reisender“ abgekürzt) und der Robert Bayer GmbH, nachfolgend „**RBG**“ abgekürzt, zu Stande kommenden Dienstleistungsvertrags zur Erbringung von Führungen, Halbtages- und Tagesfahrten. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 61ff und füllen diese aus. Bitte lesen Sie daher diese Geschäftsbedingungen vor Ihrer Buchung sorgfältig durch!

1. Anzuwendende Rechtsvorschriften; Entsprechende Anwendung der Reisebedingungen

1.1 **RBG** erbringt die ausgeschriebenen vertraglichen Führungen, Halbtages- und Tagesfahrten (nachfolgend auch bezeichnet als „Dienstleistungen“) als Dienstleister und unmittelbarer Vertragspartner des Reisenden bzw. des Auftraggebers.

1.2 Auf das Rechtsverhältnis zwischen **RBG** und dem Reisenden, bzw. dem Auftraggeber finden in erster Linie die mit **RBG** getroffenen Vereinbarungen, ergänzend diese Vertragsbedingungen, hilfsweise die gesetzlichen Vorschriften über den Dienstvertrag §§ 611 ff. BGB Anwendung.

1.3 Es gelten die Reisebedingungen von **RBG** (**siehe Teil A**) in entsprechender Anwendung auch für Dienstleistungen von **RBG** im Hinblick auf Führungen, Halbtages- und Tagesfahrten.

Dies gilt jedoch nicht im Hinblick auf folgende Regelungen. Diese finden keine entsprechende Anwendung:

- a) Ziffer 1.5 (Information zum Widerrufsrecht)
- b) Ziffer 2 (Bezahlung)
- c) Ziffer 5 (Rücktritt durch den Reisenden vor Reisebeginn/Stornokosten)
- d) Ziffer 6 (Umbuchungen)
- e) Ziffer 8d) (Zeitpunkt des Rücktritts wegen Nickerrechens der Mindestteilnehmerzahl)
- f) Ziffer 12 (Geltendmachung von Ansprüchen, Adressat)

Vertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten gemäß Ziffer 7 zu belasten.

3.5. Ohne vollständige Bezahlung des Leistungspreises besteht kein Anspruch des Reisenden auf Inanspruchnahme der Dienstleistungen bzw. Übergabe der Leistungsunterlagen.

4. Zeitpunkt des Rücktritts wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl

Ein Rücktritt von **RBG** später als 3 Arbeitstage (Montag bis Freitag) vor Reisebeginn ist unzulässig.

5. Kündigung; Rücktritt; Nichtinanspruchnahme von Leistungen; Rückgabe von Eintrittskarten

5.1. Nehmen der Reisende bzw. der Auftraggeber die vereinbarten Leistungen ganz oder teilweise nicht in Anspruch, ohne dass dies vom Leistungsanbieter zu vertreten ist, insbesondere durch Kündigung bzw. Rücktritt oder Nichterscheinen zur jeweiligen Leistungserbringung ohne Kündigung des Vertrages, obwohl der Leistungsanbieter zur Leistungserbringung bereit und in der Lage ist, so besteht kein Anspruch auf Rück erstattung bereits geleisteter Zahlungen.

5.2. Für die vereinbarte Vergütung gilt die gesetzliche Regelung (§ 615 S. 1 und 2 BGB): Die vereinbarte Vergütung ist zu bezahlen, ohne dass ein Anspruch auf Nachholung der Leistung besteht. Der Leistungsanbieter hat sich jedoch auf die Vergütung die Erträge, die der Leistungsanbieter aus einer anderweitigen Verwendung der vereinbarten Leistungen erlangt oder zu erlangen böswillig unterlässt, anrechnen zu lassen. Soweit eine solche anderweitige Verwendung nicht gelingt, hat er sich ersparte Aufwendungen anrechnen zu lassen.

5.3. Für personalisierte Eintrittskarten gilt Ziffer 5.2 entsprechend. Bei nicht personalisierten Eintrittskarten besteht kein Rückgaberecht.

5.4. Durch die vorstehenden Kündigungsregelungen bleiben gesetzliche oder vertragliche Kündigungsrechte des Reisenden bzw. des Auftraggebers im Falle von Mängeln der Dienstleistungen von **RBG** sowie sonstige gesetzlichen Gewährleistungsansprüche unberührt.

6. Haftung von **RBG**; Versicherungen

6.1. Eine Haftung von **RBG** für Schäden, die nicht aus der Verletzung einer wesentlichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Dienstvertrags überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Reisenden bzw. Auftraggebers resultieren, ist ausgeschlossen, soweit ein Schaden nicht von **RBG** oder einem gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von **RBG** vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

6.2. **RBG** haftet nicht für Leistungen von Verpflegungsbetrieben, oder sonstigen Anbietern, deren Leistungen nicht den Dienstleistungen erfasst sind und, die lediglich anlässlich der Dienstleistungserbringung besucht werden, es sei denn, dass für die Entstehung des Schadens eine schuldhafte Pflichtverletzung von **RBG** ursächlich oder miturzählig war.

6.3. Die vereinbarten vertraglichen Leistungen enthalten Versicherungen zu Gunsten des Reisenden bzw. des Auftraggebers nur dann, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist. Dem Reisenden bzw. dem Auftraggeber wird der Abschluss einer Leistungsrücktrittskostenversicherung ausdrücklich empfohlen.

© Urheberrechtlich geschützt: TourLaw – Noll | Hüttner | Dukic Rechtsanwälte, München | Stuttgart, 2025

Veröffentlichungsdatum: 01.12.2025

Dienstleister ist:

Robert Bayer GmbH
Geschäftsführerin Sonja Bayer
Handelsregister Amtsgericht Stuttgart
HRB 6291
Max-Planck-Straße 2, 89584 Ehingen/Donau
Telefon: +49 7391 707070
Telefax: +49 7391 707077
E-Mail: info@robert-bayer.com
Internet: www.robert-bayer.com

Robert Bayer GmbH
Max-Planck-Straße 2
89584 Ehingen/Donau
Tel. 07391 707070
info@robert-bayer.com
www.robert-bayer.com

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.00–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr

Weitere Reisen und aus-
führliche Infos finden Sie unter
www.robert-bayer.com/reisen



bayer

